8. Blatt

Stadtzeitung für München

12. 10. - 25. 10. 1973

müssen die Kinder in die Schule ?

wie immer mit:
14 Tage Kino Theater Musik Politveranstaltungen BLATT-Tips Adressenliste

80 Pf

IMPRESSUM

Redaktion: Aki Ahrens,Gerd Hortmeyer, Annemarie Krauß ,Jürgen Ritter.

Veranstaltungskalender: Robert Hofmann

Layout: Aki Ahrens

Anzeigen: Jutta Riemenschneider

Mitarbeiter dieses Heftes:
Film: Alfred Schantz,Ingolf Bonset.
Theater: Nick Brückner.
Klaus Biegert u.C.L.Reichert.

Druck: A 1 Information

Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472
Erscheinungsweise: 14-täglich,donnerstags

Redaktionsanschrift: BLATT 8 Mü 22, Knöbelstr.10
Tel 223 221
Bürozeit ist tgl.von 14.00 bis 18.00

NEUE BLATT TELEFONNR.:

ANZEIGE

TRANSPORT BOTHE

300 61 73 oder
306 156

UMZÜGE
großer LKW-kleiner Preis
KLEINTRANSPORTE
LEIH-LKW
mit Zubehör zum Selbstumziehen

BLATT ÜBER BLATT

Hilfe,wir haben immer noch kein neues Dach gefunden.Die Rückversicherung, die uns zum 15.gekündigt hat,bleibt natürlich hart und wir müssen die Knöbelstraße endgültig am Wochenende räumen.
Deshalb ziehen wir vorläufig in eine Privatwohnung um und machen da das BLATT weiter.
Es geht also in nächster Zeit möglicherweise etwas drunter und drüber,vor allem dann,wenn ihr uns unter der alten Telefonnummer noch erreichen wollt.
Deshalb schreiben wir jetzt auch ganz dick unsere vorläufige Adresse und Telefonnummer auf:

8 München 2 Adlzreiterstr.12 /I
Tel 76 47 11

ANZEIGE

melody maker

Schallplatten Studio

8 München 40
Adalbertstraße 25
Telefon 28 56 53

DER Plattenladen in Schwabing!

Pop-Klassik-Folklore-Jazz- und jede Menge Sonderangebote.

Adressen

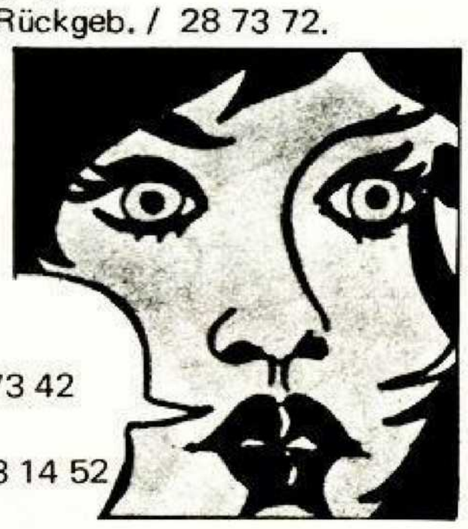
Möbel + Kleider

CARITAS
Adlzreiterstr. 22. Tel. 76 89 01

TRÖDELMARKT
Hohenzollernstr. 96/Ecke Fallmereyerstr.

MATRATZEN FIRMA LAQUA
806 Rothschwaige, Münchner STR 70,
Tel. 08131/91 184

FREIE SELBSTHILFE
Theresienstr. 66/II Rückgeb. / 28 73 72.



Kneipen

ALLOTRIA
Türkenstr. 33/ 28 73 42

ALTE BURG
Bismarckstr. 21/ 33 14 52

ALTER OFEN
Schellingstr. 130 (Ecke Schleißheimerstr.) Eine Studentenkneipe mit einem alten Ofen, dessen Rohr sich durch den Raum schlingt. Pils 0,4 l DM 1,80, Wein ab 2,50 DM. Bemerkenswert die hausgemachten Suppen und das Kanapee in der Mitte.

ATELIER JEAN
Clemensstr. 16, Tel. 39 37 04. Halbe Bier 2,20.

BALI GRILL
Albrechtstr. 39. Tel: 18 16 66. Billiges indonesisches Esslokal, sehr gut.

BETWEEN CLUB
Seitzstr. 5, Tel. 29 74 32. Alle Getränke kosten DM 3,--. Der Eintritt ist wieder frei - das Between ist wieder besser geworden: Vorzügliche Musik über gepflegt Anläge, angedeutete Lightshow, Dias. Blumen und Kerzen, zwei Klaviere eine kleine Bühne, auf der gelegentlich Musik gemacht wird. Es gibt zur Zeit nichts vergleichbares in München.

CAFE FRIEDL
Sebastiansplatz 8, am Viktualienmarkt. Ab 6 Uhr morgens geöffnet. Grosse Tasse Kaffee 60 Pf. Kuchen, Brot und Wurst ebenfalls billig.

CAGLIYAN
Spichern/Ecke Breisacherstr. (Ostbahnhof) türkisch. Am Wochenende Musik mit der Sängerin Gül Nihal. Bier DM 1,–.

CARNABY
Balanstr. 23/Ecke Pariserstr.

CENTRO ESPAGNOL DE MUNICH
Daiserstr.20/Tel. 76 36 53 (Untersendling)
Billiges spanisches Essen.In der Box Flamenco, Heino und die Stones. Stammlokal politisch engagierter Spanier und Deutscher.

CLUB 15
Rosenheimer/Ecke Pariser Str. (Haidhausen)
Gute türkische Kneipe. Sa/So türkische Musik mit einer Sängerin.

CRASH
Lindwurmstr. 88/ 77 32 72, riesige Disco mit oft ziemlich heisser Vorstadtatmosphäre.

DOMICILE JAZZCLUB
Siegesstr. 19/ 39 94 51

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c/ 18 11 98, In die Fasanerie geht man, weil man da Leute trifft, die man sowieso kennt, und als Fremder trotzdem nicht in einer Ecke stehen muß. Man kann dort essen (Reisgericht DM 4,--) und trinken (Bier2,00) Musik von der Klassik über Jazz zu den Stones und McLaughlin hören, Schach spielen und sich aufführen ohne aufzufallen. Wer will setzt sich ans Klavier und spielt. Vielleicht am ehesten was für Sponties.

GAMBRINUS
Schwanthalerstr./Ecke Holzapfelstr. / 504526 (Westend) arabische Kneipe mit arabischem Essen; manchmal aber auch nur Fleischpflanzerl arabisch. Könnte auch in Kairo sein.

HIRSCHGARTEN
Hirschgartenstr.1/ 172591. Sehr großer Biergarten.

KEKK
Gabelsbergerstr.50/ 52 23 31

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19/ 44 55 41

KLAHRER MÜHLE
Reitmorstr. 3/ 22 52 14. Geöffnet von 18.30 Uhr an, um 1 wird von innen zugesperrt. Halbe Bier 1,40, Kottelet mit Kartoffelsalat 3,80. Musik läuft auch.

LA CUMBIA
Taubenstrasse 2. Tel. 65 85 01
Täglich südamerikanische Folklore mit verschiedenen Sängern und Musikern. Dienstag Ruhetag.

LA TIERRA
Amaliestr. 38. Essen, Teetrinken, Schachspielen, Relaxen, Vegetarisch-makrobiotische Küche. 18.00 - 23.00 Uhr außer Sonntag.

MUH
Sendlingerstr. 75/ 24 19 77 (siehe Veranstaltungskalender)

OSTERWALDGARTEN
Keferstr.12/ 34 63 70, Maß 2,80.

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36/ 22 36 49

PIPER CLUB
Nordendstr.72/ 37 08 97, der Pop-Club mit der optimalen Beschallung der Tanzfläche von oben, an Musik alles was rockt; 0,33l Bier 4,-- DM; mit der typischen Drogenatmosphäre. Viele kleine Mädchen, die in der Dunkelheit sehr erwachsen und sehr schick aussehen.

PN
Leopoldstr. 25/ 394578

SCHELLINGSALON
Schellingstr. 54/ 28 22 30

SCHWABINGER PODIUM
Wagnerstr. 1/ 39 94 82

SCHWABINGER 7
Feilitzschstr.7. Zu der Stammbesatzung an der Theke kommen Bierdimpfe und Durchgangsbesucher, die sich bei nicht zu lauter Musik die Biere in den Kopf schütten und um 1 Uhr so besoffen sind, wie Ed, der einzig coole Kellner weit und breit.

SPECTACLE
Schraudolphstr.44 (Ecke Georgen/Nordendstr.)
Neueröffnet.Mit wechselndem Programm und Essen .Tel 1373546

TABARIN
Thierschstr.14/ 22 75 71

THERESIENSTÜBERL
Theresienstr.144/ 22 75 71
Gute Kneipe mit ziemlich festem Stammpublikum. Gutes Goulasch 4 50. Flipper, ital. Politsänger in der Box.

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr.(Hackerbrücke) 508509
Tatsächliche jugoslawische Kneipe mit Musik. Bier abends (statt Eintritt) 2,50. Essen gibts auch.

WIESEN STÜBERL
Schwanthalerstr. 118/50 67 66, Dienstags Ruhetag (Westend) Gut bürgerliche Schwanthaler Höh auf türkisch. Halbe Bier 1,--, Schnäpse 1,20. Man spielt Karten, Music Box Flipper, Spielautomaten.

WOLPERDINGER CLUB
Wilhelm Leibl Str. 22/ 79 42 14

ZACHERL GARTEN
Ohlmüllerstr. 40 (Maria Hilf Pl.) Bayer. Küche ab 3,--DM. Sa. zu.

ZIRBELHOLZSTUBE
Marschallstr. 2/ 35 50 32

ZUM JENNERWEIN
Gute Kneipe mit Musik(Platten, Kasettenrekorder) Export, 0,4l 1,60; Weißbier 1,70; Pils o,25l 1,10, Apfelkorn 1,–. Schmalzstullen 0,70 DM. Salzstangen auf den Tischen. Geöffnet von 20.00 bis 1.00 Uhr.

BLATT-Tips

Die Volkshochschule bringt heuer wieder eine reiche Auswahl an Vorträgen und Arbeitskreisen, von denen wir die herausgesucht haben, die wir für wichtig halten:

PROJEKT–ARBEITSKREIS : PROBLEME DES MÜNCHNER WOH–NUNGSMARKTES

Arbeitskreis der Arbeitsgemeinschaft DGB/VHS Beginn 25. Okt, 19.00 h, DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64, Raum 187.
Der Projekt Arbeitskreis will Arbeitern und Angestellten die Möglichkeit geben, durch gemeinsames Lernen am praktischen Fall politische und ökonomische Konflikte und ihre Hintergründe zu erkennen. Unkostenpreis DM 30,--.

ARBEITSRECHT – POLITISCH BETRACHTET.
Rechtsreferendare W.E.Mache und Ch. Nieß. Beginn 2.10. 20.00 DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64, Ossietzky-Raum. Gebührenfrei

CHILE – EIN WEG INS 21. JAHR HUNDERT ?
Beginn 11.10. 19.30, DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64, Ossietzky-Raum. Gebührenfrei.

GRIECHENLAND UNTER DER DIKTATUR
Beginn 17.10. 19.30 DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64, Pavillonsaal. Gebührenfrei.

IDEOLOGIEN IN DER ZEITUNGS-SPRACHE
Beginn war am 24.9.!! Jeden Mo 19.30 in der Städt. Kaufmannsschule, Luisenstr. 29. Gebührenfrei.

ERZIEHUNG UND BILDUNG IN DER DDR UND DER BRD - ein Vergleich
Beginn 9.10. Luisen Gewerbeschule, Luisenstr. 11, 19.30. Gebührenfrei.

THEATER FÜR KINDER

Das Theater "Transparent" macht in den nächsten 14 Tagen in allen Stadtteilen Münchnes Theater für Kinder. Das Stück heißt:
Das Trickspiel oder wie 7 Kinder Herrn L auf die Schliche kamen.
Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind eingeladen. Zum Nulltarif!!!
(Eine Veranstaltung des Jugendkulturwerks München)

Fr. 12.10. 15 Uhr im:
FZH Hasenbergl, Dülferstr. 1 Bachmayer, Tel. 31 32 479.
Sa. 13.10. 15 Uhr im:
FZH Milbertshofen, Torquato-Tasso-Str. 33, Guttenberger, Tel. 35 31 92.
Di. 16.10. 15 Uhr im:
Abenteuerspielplatz, Eduard-Spranger-Str. Toni Krix, Tel. 31 41 145
Mi. 17.10. 16. Uhr im
FZH Biederstein, Gohrenstr. 4. Alois-Ziegler, Tel. 34 37 76
Do. 18.10. 15.00 Uhr im
FZH Au, Kegelgasse 8. Adi
Tel. 45 30 51
Fr. 19.10. 15.00 Uhr im
Kinderhaus Harthof, Wegenerstr. 5.
Jochen Sendler, Tel. 31 16 155
Sa. 20.10. 14.00 Uhr im
FZH Pasing, Anton-Pichler-Str.35.
Wolf Tel. 83 27 78
Di. 23.10. 15.00 Uhr im
FZH Lerchenau, Lasallestr. 111
Julia Schmitt, Tel. 14 40 89
Mi. 24.10. 15.00 Uhr im
FZH Laim, Van der Pfortenstr.
Tel. 56 95 31
Fr. 26.10. 15.00 Uhr im
FZH Westend, Westendstr. 66a,
Karl Heupel, Tel. 50 54 14
Sa. 27.10. 15.00 Uhr im
FZH Frauenholz, Zeilerweg 11.
Beate Guttenberger, Tel. 3133051
DI 30. 10. 16.00 Uhr im
FZH Trudering, Feldbergstr. 63.
Bruno Mosmüller, Tel. 42 49 62.

Adressen

Jugendtreff

MUSISCHES ZENTRUM KREISJUGEND-RING
Georgenstr. 13a. Tel. 34 87 21

JUGENDTREFFPUNKT
Wegenerstr. 9

Kinderläden u.ä.

VORSCHULGRUPPE WESTEND
Gollierstr. 31, Rückgeb. III, Kontakt Gustl Angstmann Tel. 35 15 936 & Werner Vill, Tel. 16 72 08.

HASENBERGL SPIELANGEBOTE FÜR KINDER
Freizeitheim Dülferstr. 34

HARTHOF KINDERHAUS
Wegenerstr. 7

UNIVERSITÄTSKINDERGARTEN
Leopoldstr. 15/ 342580

KINDERGARTEN KÖNIGINSTR.
Tel. 394543

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM e.V.
Flossmannstr. 1 Tel. 88 64 33

NEUPERLACH FREIZEITFORUM UND KINDERLADEN
Albert Schweitzerstr. 64 Tel. 674102

FREIZEITHEIM WESTEND
Westend/Schrenckstr. Jeden ersten Samstag im Monat (langer Samstag) Kinderaufbewahrungstag

AKTION SPIELBUS
Tel. 441814, 458214, 284651.

Sonstiges

WOHNGELDBEWILLIGUNGSSTELLE
Burgstr. 4, Tel. 21 58 206

MIETPREISÜBERPRÜFUNG
Baureferat Kaufingerstr. 23; bei Altbauwohnungen: über städtische Kreisbehörde Pestalozzistr. 2 Tel. 23 35 072

DROGENBERATUNGSSTELLE DES STADTJUGENDAMTES
Goethestr. 53, Mo, Di 7,30 bis 16.45, Mi, Do, Fr 7.30-15.45.

KOMMUNIKATIONSZENTRUM FUNKERSTRASSE
Funkerstr. 12/1, jeden Dienstag Tel. 184201, oder Richard Mellein 39 04 49 vormittags.

Politische Kontakte

ARBEITSGEMEINSCHAFT LEHEL ORGANISATION (AGL)
Lorenz Lichtl, Albert Schweitzerstr. 83,
Tel. 67 48 44

AKTION MAXVORSTADT
Ingeborg Richarz, 8 Mü 40, Akademiestr. 11,
Tel. 39 62 74.

BÜRGERINITIATIVE GIESING
Eddi Überlacker, Forggenseestr. 32. / 69 8282

BÜRGERINITIATIVE KURFÜRSTENPL.
Edgar Müller, Gentzstr. 6/ 3781 752 oder
Ch. Pfeiffer, Kurfürsten 47, / 370 143.

BÜRGERINITIATIVE LAIM-PASING
Franz Schuhmacher, Am Brombeerschlag 14a
Tel. 745 311

BÜRGERINITIATIVE SCHWANTHALER-HÖHE
Michael Göpfert, Kazmaierstr. 47.

BÜRGERINITIATIVE SENDLING WEST
Hans Neuberg, Geltlingerstr. 14/ 7606983.

BÜRGERSELBSTHILFE MUSEUMSVIER–TEL
Robert Sigel, Erhardstr. 9. Tel. 260 37 96.

STADTTEILGRUPPE SCHWABING WEST
Klaus Bürner, Agnesstr. 60,/ 180 276

ARBEITSGRUPPE SOZIALMEDIZIN HASENBERGL
Hannes Wiedemann, Zentnerstr. 32./ 376315

KOMITEE DER BEWOHNERINITIATIVEN NEUPERLACH
Gerd Bloch, Karl-Marx-Ring 19/ 671977.

SOZIALPOLITISCHER ARBEITSKREIS (SPAK) Anni Diner, Kirchenzentrum/Wintersteinstr.

BÜRGERINITIATIVE MILBERTSHOFEN
Kontakt Gelfert: 35 55 85, Röttgen: 3998515

SOZIALES SELBSTHILFEKOMITEE (SSHK) Postadresse: Galeriestr. 4c/ co. Kunstverein
Frauenlobstr. 24. Tel. 537 272.

HAM-AKTION MÜNCHEN
Gustl Angstman
Tel. 66 18 16

HUMANISTISCHE UNION
Erhardstr. 30 Tel 26603536

DEMOKRAT'. INFORMATIONSZENTRUM
Baaderstr. 74,außer Sonntag tägl.17-24.00
Kicker und Bier sind auch da!

MÜNCHNER BÜRGERAKTION GEGEN SCHULNOTSTAND
c/o Barbara Schreer, 8 Mü 19,Elvirastr.18
Tel 186359

BERATUNGSSTELLE FÜR WEHRDIENST–VERWEIGERER (DFG-IDK) Mü 2 ,Martin-Greifstr. 3. Tel. 537260
Di und Fr 18.00 - 20.00

FRAUENGRUPPE SSHK
Tel. 36 12 622 (Christa oder Brigitte)

PRESSEDIENST DEMOKRATISCHE AKTION (PDA)
8 München 2, Münzstr. 3

AMERICAN INDIAN MOVEMENT
Carl Ludwig Reichert
8 München 80, Einsteinstr. 131 und
Claus Biegert, 8 München 40, Moetkestr.6

VORSCHULGRUPPE WESTEND
Gustl Angstmann
Tel. 66 18 16

BLATT PRAXIS

Müssen Kinder in die Schule?

Untertanengeist

Die Einschulung sechsjähriger Kinder in der Bundesrepublik ist so feierlich, verfassungstreu, systemerhaltend, gewalttätig, verlogen und unmenschlich wie eine große Gangsterbeerdigung in Chicago.

Das ist genauso bekannt, wie das was dann kommt, bis hin zur Universität. Schule ist Zuchtanstalt wie zu Kaisers Zeiten. Und sie setzt die Maßstäbe zu ihrer eigenen Beurteilung, denn jeder war drin und weiß was er davon zu halten hat, aber weiß auch was er davon hält, vor allem, was er davon hielt, als er selbst drin war, am Anfang. Später kann man sich ein Leben ohne Schule nicht mehr vorstellen, nicht nur, weil man es nicht kennt, sondern auch weil es keine autonome Selbsteinschätzung mehr gibt, man ist von Zertifikaten abhängig, da das vermittelte Wissen ein hohler Dreck ist. Nicht fürs Leben, sondern für die Schule haben wir gelernt, für den Staat, die Verwaltung gegen besseres Wissen unter Schulzwang. Jeder Rektor weiß das, jeder Lehrer und jeder Schüler. Aber schon die Aussagen über die Schulmisere sind bürgerliches Wischiwaschi. Die praktische Folgerung bleibt völlig aus. Untertanengeist wie gehabt im dritten Reich. Schule ist eine absolute Impfung, sie macht immun gegen einen selbst. Was bleibt ist die scheinbar progressive Forderung nach besseren Schulen, besserer Dreck. Die Schule abzuschaffen scheint in der Vorstellung einer weltweiten Atombombe gleichzukommen. Ernst Knepper hat sie abgeschafft, bisher und für seine beiden Kinder wenn wir wollen, für uns alle.

Ernst Knepper ist isoliert und deshalb ist er sich wichtig und verläßt sich nicht auf andere. Er weiß, daß die Folgen der Einschulung seiner beiden Kinder verheerend sind und das die Schädigung am ersten Tag beginnt. Deshalb hat er eine Strategie. Sie heißt Angriff und Eskalation.

Gute Absicht

Es begann im 71, als die Grund und Hauptschule der Gemeinde Herrn und Frau Knepper die Aufforderung zustellte, die Kinder zur Schulreifeprüfung zu schicken. In seinem Antwortbrief bedankte sich Ernst Kenpper für die Sorge um das Wohlergehen seiner Kinder, bedauerte aber den Zeitpunkt der Prüfung verschieben zu müssen, da er ein wichtiges Seminar für Umweltplanung nicht versäumen könne, denn selbstverständlich wolle er bei der Prüfung seiner Kinder anwesend sein, um seinerseits die Schule zu prüfen, ob sie auch kindergerecht sei. "Sie können versichert sein, daß ich nicht den geringsten Zweifel an ihrer und ihrer Lehrer guten Absicht hege. Aufgrund meiner Kenntnisse über Bildung und Ausbildung unserer Lehrer darf ich jedoch nicht annehmen, daß ihre Schule diese ihre Absicht auch zu verwirklichen vermag, ...". "Sollte sich herausstellen, daß die von ihnen geleitete Schule nicht in der Lage ist, das zu leisten was nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse von einer Schule gefordert werden muß. so sehe ich mich nicht in der Lage, ihnen meine Kinder anzuvertrauen."

Der Rektor der Schule hieß Michel. Er schrieb zurück, daß er und das Kollegium beleidigt seien, forderte Zurücknahme der oben zitierten beleidigenden Aussagen und wies auf das Gesetz hin, daß die allgemeine Schulpflicht betrifft.

Ernst Knepper weist die Zurücknahme zurück und schreibt: "Meine Sätze sind meiner Auffassung nach nichts außergewöhnliches. Ich muß derartige Handlungsweise von jedermann erwarten, der einigermaßen informiert ist und verantwortungsbewußt zu handeln gewohnt ist." "...Im Gegensatz dazu sehen sie sich berechtigt, mir eine Lektion über Meinungsfreiheit zu erteilen, die ich ihnen allerdings zurückgeben muß, ich habe nicht nur ein Recht Zweifel an meiner Umwelt und mir selbst zu haben, ich habe sogar mit Notwendigkeit an Bildungseinrichtungen zu zweifeln, die sich dadurch darstellen, daß sie nicht einmal über die finanziellen Mittel verfügen, die nach allgemeiner Auffassung dringend notwendig wären." Und dann " Sie sind als Lehrer dienstleistungsbetrieb für und gegenüber meinen Kindern. Mein Vorgesetzter sind sie auch als Beamter nicht. Sie werden sich wohl oder übel angewöhnen müssen mich als Bürger, und damit als ihr Dienstherr so zu bitten, wie ich es gegenüber meinen Schülern und meinen Untergebenen aus einfachem menschlichen Anstand zu tun für nötig halte."
(Ernst Knepper hatte zu der Zeit einen Lehrauftrag für Hochschuldidaktik an der Universität Stuttgart, sein Hauptgebiet ist und war Kommunikationstheorie.)

Weisen sie nach, daß ihre Schule meinen Kindern nicht schadet

Drei Monate läßt Herr Michel trotz mehrfacher Mahnung, zu antworten, auf sich warten. Dann schreibt er, als ob nichts gewesen sei, er habe Herrn Knepper auf das Gesetz hingewiesen, der Unterricht für die Kinder beginne dann und dann mit der Schulaufnahmefeier, eine Überprüfung des Kollegiums komme nicht in Frage, freundliche Grüße.

Ernst Knepper: "Ich weise sie nochmals darauf hin, daß ich meine Kinder nicht zur Einschulung bringen werde, bevor nicht nachgewiesen ist, daß ihre Schule meinen Kindern nicht schadet. Sollte sich die Behörde erdreisten, meine Kinder mit Gewalt abzuholen, werden meine Gegenmaßnahmen energisch sein. Sollte sie den Versuch machen, die allgemeine Bürgerfurcht vor der Polizei als Zwang einzusetzen, werde ich die Beamten des Hauses verweisen. Sollten meine Kinder auf der Straße von Polizei aufgegriffen werden, werde ich Gewalt anwenden. Ich habe meine Maßnahme rechtzeitig angekündigt und erwarte eine sachliche Reaktion. Mit freundlichen Grüßen."

In der Antwort fällt dem Herrn Michel nichts als das Gesetz ein. Mit nichts geht er auf Kneppers sachliche und entschlossene Argumentation ein. So schreibt denn auch Ernst zurück: "...teile ich ihnen nochmals mit, daß ich nicht als Untergebener ihre Belehrung erwarte, sondern ihre Stellungnahme zu meinen Bedenken hinsichtlich des Problems Schule." ..."Statt dessen zitieren sie Gesetze, allem Anschein nach in dem Glauben, ich sei obrigkeits- und autoritätsfixiert." ... "Da ich mit hinreichneder Deutlichkeit unter Hinweis auf öffent; lich zugängliches Informationsmaterial (Ernst Knepper hatte auf das Buch von Luc Jochimsen 'Hinterhöfe der Nation' rororo aktuell hingewiesen) dargelegt habe, daß die Schule in einem mehr als fragwürdigen Zustand ist, nehme ich mir das Recht, diese Schulbehörde und das Produkt ihrer Arbeit zu kritisieren. Ihre persönliche Aufforderung an mich, den Befehlen der Schulbehörde anstandslos Folge zu leisten, stellt eine Behandlung eines Bürgers in einer modernen Demokratie dar, die ich mir von ihnen verbitte. Ich habe sie schon einmal darauf verwiesen, daß verantwortliches Handeln nicht darin besteht, sich ohne jede Überlegung an die Buchstaben des Gesetzes zu halten. Diese Gesetze sind von Menschen gemacht, waren zum Teil nicht nur schlecht sondern verbrecherisch und bedürfen einer ständigen Veränderung durch den lebendigen Menschen, der sie gemacht hat. Wenn ich also die Fragwürdigkeit dieser Gesetze aufdecke, ist es mehr als unsinnig und didaktisch naiv, immer wieder darauf zu verweisen, es seien eben Gesetze." ..."Beantworten sie bitte meine sachlich gestellten Fragen oder nehmen sie Stellung zu meinen Argumenten. Ich empfehle ihnen, sich etwas Mühe zu geben, da der Schriftwechsel eine Dokumentation darstellt, die nicht uninteressant sein dürfte."

"Polizei"

Herr Michel ist mit seinem Latein am Ende. Er schreibt an das Bürgermeisteramt: "Herr Knepper will erst dann seine Kinder zu uns in die Schule schicken, wenn er die Lehrkräfte und die Schule einer Überprüfung unterzogen hat. Als Schulleiter der Grund- und Hauptschule habe ich das im Einvernehmen mit Herrn Schulamtsdirektor Graf abgelehnt."

Das Bürgermeisteramt schickt an Ernst und Karin Kenpper eine polizeirechtliche Verfügung: "Nachdem Sie sich bisher geweigert haben, dieser Verpflichtung nachzukommen, war es gemäß § 53 SchVoG notwendig, durch eine entsprechende polizeiliche Verfügung Ihre Kinder der Schule durch polizeilichen Zwang zuzuführen. Der sofortige Vollzug dieser Verfügung war anzuordnen, weil zu befürchten ist, daß ihre beiden Kinder Xerxes und Zazie bei einer weiteren Abwesenheit aus der Schule nicht mehr in der Lage sind, dem Unterricht in der Klasse, der sie zugeteilt sind, wegen dem Wissensvorsprung der übrigen Kinder zu folgen. I.A. Wurster.
(Die richtigen Namen sind der Redaktion bekannt, und wurden deshalb auch original wiedergegeben.)

Die Polizei kam und zog, da Ernst Knepper die Tür verschlossen hatte unverrichteter Dinge wieder ab. Wie es kam, daß sie nicht wieder kam, und wie es kam, daß die Kinder heute auch noch nicht zur Schule gehen und, als ich sie besuchte, gerade an einem dreidimensionalen Mühlespiel bastelten, schreibe ich im nächsten Blatt. Mit freundlichen Grüßen.

JUGENDKRIMINALITÄT

Welche Entwicklungsstadien zeichnen sich in der Biographie jugendlicher Straftäter ab? Warum sind verbesserte organisatorische, therapeutische und psychologische Maßnahmen zur Bekämpfung krimineller Erscheinungsformen notwendig? Wo werden gegenwärtig Chancen der Resozialisierung versäumt und wie ist freiwillige Bewährungshilfe gedacht? Eine Wochenendtagung des Thomas;Dehler-Instituts am 20./21. Okt. im "Haus International", München 40, Elisabethstr. 87, befaßt sich mit der Situation von "schwererziehbaren Kindern", mit jugendlichen Prä-Kriminellen und Probanden der Bewährungshilfe. Beginn: Samstag 13.30 Uhr. Auskunft, Anmeldung und Programm von 9 - 17 Uhr unter der Rufnummer 183184.

MITTELALTER

Bayerns oberster Schulmeister, Hans Maier, kommt mit seinem Coup nicht recht an. Fast alle sind gegen seine neue 'Allgemeine Schulordnung' (ASCHO), SPD, Jusos, DGB, Jungdemokraten und vor allem die Schüler.

Was steht nun in dieser komischen 'Schulordnung'? Verschiedene Bezeichnungen wurden ausgetauscht. Statt Strafe heißt es jetzt Ordnungsmaßnahmen, Vertrauenslehrer sind jetzt Verbindungslehrer usw...
Gestrichen wurde dagegen in der neuen 'Schulordnung':
- das Recht der Schüler, ihre Meinung frei zu äußern(§ 36),
- die Interessenvertretung der Schüler als Aufgabe der Schülervermittlung (§ 57 ff),
- die politische Bildung als Aufgabe der Schule (§ 3).

BOUTIQUE
AN DER DULT

Achtung Baumwolliebhaber
Bei uns gibts alles aus BW
sogar Pullover
❀
Popgeschenke, Küchenshop, Krimskrams
❀
große Auswahl in „jugoslawischer Naive"
(Lein- v. Papierdruck)

OHLMÜLLERSTR. 24
TELEFON: 692735

Dafür wird der Strafenkatalog erweitert:
- Versetzung in eine Parallelklasse durch den Rektor,
- Ausschluß vom Unterricht für 2 - 4 Wochen,
- Ausschluß von allen Schulen einer bzw. mehrerer Schularten.

Als Beitrag zur Resozialisierung soll jeder Schüler, der zu mindestens 6 Monaten Freiheitsstrafe verurteilt ist (auch bei Bewährung), automatisch von allen weiterführenden Schulen ausgeschlossen werden.
Daß man so eine mittelalterliche Sauerei natürlich nicht ganz reibungslos über die Bühne ziehen kann, hat der Maier gemerkt. Überall in ganz Bayern verteilen Schüler Broschüren, die über die 'ASCHO' aufklären. Denn Bayerns gesamter Schülerschaft hat man vom Kultusministerium ein Exemplar der Schulordnung zugesandt. Und gegen diejenigen Schüler, die gegen diesen bayrischen Schulabsolutismus protestieren,

ANZEIGE

➡MARKTSTR. 17
von 18⁰⁰ - 1⁴⁰
Pils + Alt
vom
FAß
EXiL

Kunstkeller giselastr.12

lederta schen-gürtel: schön, dauerhaft, ledersachen - nachmass: lederwesten, radierpressen - grafiken: jacken, dias - alle 10 DM

ab 17.10.: mi-fr: 10-18 uhr

greift Maier hart durch: In Regensburg flog ein Schulsprecher von der Schule, nachdem er Broschüren zur ASCHO verteilt hatte. Im Münchener Max-Planck-Gymnasium fand kürzlich auf dem Pausehof eine Protestversammlung statt. Ein Schüler, der auf der Versammlung sprach, wurde wegen 'Hausfriedensbruch'angezeigt.

Zur Illustration, von wem tatsächlich die 'freiheitlich demokratische Grundordnung bedroht ist, drucken wir ein Rundschreiben des Kultusministeriums, in dem der Zusammenschluß von Schulsprechern zu Bezirksschulsprechern für illegal erklärt wird und vor dem Flugblatt-Verteilen gegen die neue 'Schulordnung' gewarnt wird.

An die
Gymnasien
in Bayern

Propaganda von Schülern gegen die Allgemeine Schulordnung

In einem Schreiben an die Schülersprecher der Münchener Gymnasien haben 2 Münchener Schüler für Dienstag, den 2.1o.1973, eine Flugblattaktion des sog. Zusammenschlusses der bayerischen Bezirksschülersprecher zur Allgemeinen Schulordnung angekündigt.
Dazu wird festgestellt: Die Verteilung von Flugblättern ist im Schulbereich nicht zulässig.
Die Schüler, die das genannte Rundschreiben unterzeichnet haben, sind nach der hier vorliegenden Information nicht berechtigt, als Bezirksschülersprecher zu fungieren, weil sie schon vor längerem bei Wahlen an ihren Schulen nicht mehr als Schülersprecher bestätigt worden waren. Damit besteht der Verdacht, daß in dieser Aktion Amt und Informationsmöglichkeiten des Bezirksschülersprechers für die Gymnasien mißbraucht worden sind.
Das genannte Rundschreiben, in dem für den nach der Schulordnung nicht zulässigen Zusammenschluß der Bezirksschülersprecher und für eine propagandistische Aktion geworben wird, ist nicht an die Schülersprecher weiterzugeben. Flugblattaktionen im Schulbereich sind zu unterbinden; im übrigen sind die Schüler ggf. daran zu erinnern, daß gemäß KMS vom 3o.5.1973 Nr. II/9-8/71 680 auch Flugblattverteilungen von Schülern vor der Schule einer Würdigung durch die Schule unterliegen können. Dies gilt insbesondere dann, wenn zu schulordnungswidrigen Handlungen aufgefordert wird.

I.A.
gez. Dr. Kitzinger
Ministerialdirigent

SELBSTBESCHREIBUNG

«Zist»

Ein neues Zentrum für Individual und Sozial-Therapie.
Ursprünglich war "Zist" ein abgelegener, im Rohbau belassener Aussiedlerhof nahe bei Penzberg/Obb.

Dort hat eine Arztfamilie zusammen mit Freunden und jungen Leuten, die Studium, Schreibtisch, Großstadt, Isolation und tägliche Routine nicht mehr aushielten, zwei Jahre lang gemauert, gezimmert, gemalert und gebuddelt.

Aufbauend auf Erfahrungen mit Methoden der humanistischen Psychologie, will Zist ein Zentrum für menschliche und lebensnahe Erziehungs-, Ausbildungs-, und Lebensformen werden. Ähnlich strukturierte "Gemeinwesen" gibt es bis jetzt nur im Ausland, z.B. bei San Francisco, Amsterdam, Malaga und in London. Hier, 40 km vor München, besteht nun ebenfalls die Möglichkeit, sich in Grundvoraussetzungen individuellen und gesellschaftlich verantwortlichen Handelns zu üben.

Ein durch Rastlosigkeit, Unzufriedenheit, Unlust und Unsicherheit mit Krankheitssymptomen reagierender Organismus wird nicht mit Medikamenten gesteuert, beruhigt und beschwichtigt, sondern die Entladung seines Protestes in Schmerzen, Tränen, Krämpfen und Erschöpfungszuständen akzeptiert.

Erwachsene und Kinder lernen hier miteinander und füreinander, helfen sich in der Erprobung und Erforschung ihrer körperlichen und seelischen Potenzen. Durch äußere Sachzwänge uns selbst wesensfremd geworden, unfähig, den uns innewohnenden Impulsen noch Raum zu geben, verpuffen unsere Energien für viele Zwecke, die angeblich notwendigen Lebensbedürfnissen dienen. Die aufregende Lebensneugier und sinnliche Wachheit eines Kindes wieder zu spüren und ihr nachzugeben, befähigt dazu, spontane und kreative Lebensweisen zu entfalten und vordergründige Bedürfnisse auf der Basis ständig geübter Selbstverwirklichung für ein gesellschaftlich sinnvolles Dasein hintanzustellen.
Zist ist mehr als ein Therapiezentrum, als eine wohngemeinschaft, als eine Idylle auf dem Land. Zur Zeit wird dort noch "am Bau" gearbeitet. Für ein Schulexperiment fehlt es an Schülern und Rechtshilfe, für Wirkungsmöglichkeiten in Krankenhäusern, Industriebetrieben und Heimen an qualifizierten Mitarbeitern, für die erst im nächsten Frühjahr ein Trainingsprogramm beginnt. Gezielte Resozialisierungsaufgaben mit Süchtigen, Verwahrlosten, Straffälligen können übernommen werden, wenn genügend Geld da ist um Personal zu bezahlen und Wohnungen für Mitarbeiter zu bauen. Bis jetzt hat Zist nur Platz für Leute, die arbeiten wollen, die dringend Hilfe suchen ohne ausschließlich Betreuung zu brauchen, sowie für zwei- und mehrtägige Gruppentherapien, die ständig stattfinden und gehalten werden von verschiedenen Trainern u.a. von vielen amerikanischen Therapeuten. Die bevorzugten Methoden sind: Encounter, Gestalt-Therapie und Bioenergetik.

Zist sucht für seine Pläne, Hoffnungen und Ideale Freunde, die diese mit ihnen teilen wollen und durchsetzen helfen. Zist versucht sich in Alternativen zum Speisenplan des gutbürgerlichen Bewusstseins und sucht Leute, die sich dieser Aufgabe mit Sorgfalt und Interesse widmen wollen. Zist hat noch viel Platz für Büsche Blumen und Bäume, die man dort über Jahre wachsen sehen kann. Und Zist braucht dringend Geld und Spenden.

"Zist" – Zentrum für Individual- und Sozialtherapie e.V. 8122 Penzberg, Zist 3

DAS AUGE DES GESETZES SITZT IN DER STIRN DER HERRSCHENDEN

Hier wird einiges über Recht gebracht, was man damit machen kann und was nicht, wie es funktioniert, und wem es dient.

Das herrschende Recht ist zwar das Recht der Herrschenden, aber es gibt Lücken und Widersprüche, die müssen wir für uns ausnützen.

Die Rechte der jugendlichen Arbeitnehmer im Betrieb, Berufsschule und Arbeitszeit:

Beim letzten Mal haben wir geschrieben, daß die Berufsschulstunden auf die für Jugendliche gesetzlich erlaubten 4o bzw. 44 Stunden pro Woche anzurechnen sind.
Das gilt aber nur, wenn keine betriebsübliche Arbeitszeit für die Erwachsenen dieses Betriebes existiert (oft in kleinen Betrieben). Bei Betrieben mit betriebsüblicher Arbeitszeit, was am schwarzen Brett angeschlagen sein muß, ist die Stundenzahl der Berufsschule auf diese übliche Arbeitszeit der Erwachsenen anzurechnen! Dazu ein Beispiel:

1. Fall:

Die Arbeitszeit eines Jugendlichen Drehers oder einer Stenotypistin beträgt wöchentlich 4o Stunden, die übliche Arbeitszeit der Erwachsenen 42 Stunden. Berufsschule am Mittwoch oder Samstag 5 Stunden.

Gleichgültig ist es, ob die Berufsschule auf einen Arbeitstag fällt oder nicht. Angerechnet wird in jedem Fall. Jetzt wird nicht von den 4o bzw. 44 Stunden pro Woche ausgegangen, sondern von den 42 Erwachsenenstunden.

Für eine solche Woche gilt also: 42 - 5 gibt 37 Stunden statt der sonst 4o. Achtung: Sehr viele von Euch, in kleineren Betrieben vor allem, arbeiten oft mehr als gesetzlich erlaubt und denken dennoch, daß das schon in Ordnung ist, weil sie es nicht anders wissen oder Angst haben. Informiert Euch, rechnet nach und wendet Euch an den Betriebsrat oder an die Gewerkschaft!

REKLAME

Makrobiotik Naturkost

Makrobiotik – keine Religion, ein Weg zum gesünderen Leben

Geöffnet von: 8 - 14 u. 15 - 18.30 h.
Amalienstr. 38. Tel. 28 89 17

2. Fall:

Eine Modistin unter 18 tritt in einen Betrieb ein, wo allgemein üblich, jeden Montag bis Freitag, von 8 - 12 Uhr und von 13 - 17.3o Uhr gearbeitet wird. Sie möchte gern früher Schluß machen wegen dem Einkaufen. Aber sie fügt sich, weil ein Tarifvertrag angeblich es so bestimmt. Sie braucht sich dies aber nicht gefallen zu lassen.
Weder ein Tarifvertrag noch Betriebsüblichkeit können ihr Recht nehmen und das lautet:

1. An sich nur 8 Stunden pro Tag, ob unter oder über 16 Jahren.
2. An sich nur 4o Stunden pro Woche für die unter 16 Jahren und 44 Stunden für die über 16

Unsere Modistin kann also schon um 17 Uhr aufhören, weil sie bis dann 8 Stunden gearbeitet hat.

3. Ausnahmen zu 1) und 2):
   - Bergbau, § 1o Jugendarbeitsschutzgesetz
   - Familienhaushalt, § 24
   - Landwirtschaft, § 3o
   - Binnenschiffahrt, § 35
4. Jedoch 8 1/2 Stunden pro Tag ist für den Arbeitgeber erlaubt im Fall des § 1o Abs. 3 JASchG

Über Beispiele hierzu schreiben wir im nächsten Blatt.

AUFRUF

AUFRUF DES KOMITEES 'KAMPF DEM NUMERUS CLAUSUS IN DER MEDIZIN

**Tausende von Abiturienten wollen Medizin studieren. Tausende von Ärzten werden gebraucht in den Betrieben, auf dem Land, überall fehlen Ärzte jeder Fachrichtung.
Doch wer Medizin studieren will, und sich einsetzen will im Kampf gegen die med. Unterversorgung, dem wird das Recht auf einen Studienplatz verweigert; er hat kaum eine Chance, Medizin zu studieren, wenn er im Abitur nicht einen Notendurchschnitt von besser als 2.o erreichte.**

Längst ist nachgewiesen, daß der Notendurchschnitt im Abitur nichts über die Fähigkeiten und die Einsatzbereitschaft des späteren Arztes aussagt. Ebenso ist der Ärztemangel offensichtlich geworden: sogar die um die enormen Ärzteeinkommen bangenden Standesorganisationen halten es mittlerweile für opportun, für höhere Zulassungszahlen zu plädieren.

Trotzdem wird der Numerus clausus aufrechterhalten, trotzdem gibt es keinerlei ernsthafte Überlegungen von seiten der SPD/FDP-Regierung oder der 'Opposition', den NC abzuschaffen. Im Gegenteil.
Der NC erfüllt wichtige Funktionen:

- Durch die Konkurrenz unter den Schülern (die Jagd nach den 'Zehnteln') sollen kritisch-politische Bewegungen zugunsten von Liebedienerei und Willfährigkeit gegenüber den Lehrern unterdrückt werden.
- Die Zulassungsbeschränkung, die angesichts des Ärztemangels absurd und menschenfeindlich ist, soll durch das Auswahlerfahren einen Schein von Gerechtigkeit erhalten.
- Mit dem NC wird versucht, die Ärztezahl, und damit den Umfang der medizinischen Versorgung zu steuern und einzuschränken, um auf diese Weise die unprofitablen staatlichen Ausgaben auf dem Gesundheitssektor möglichst niedrig zu gestalten.

Selbst jetzt, wo die Zahl der Arbeitsunfälle und der vorzeitigen Rentner steigt, wo die chronischen, insbesondere die Verschleißkrankheiten zunehmen und die Lebenserwartung sinkt, da gibt es nur Phrasen von der Regierung wie 'den Gürtel enger schnallen' und von 'neuer Lebensqualität'.

Aber der Protest über die Mißstände im Gesundheitswesen läßt sich nicht unterdrücken. Mit zunehmender Klarheit über die Wurzeln der schlechten ärztlichen Versorgung wächst auch der Wille der Studenten, zusammen mit den Teilen der Bevölkerung, die am ärgsten vom Ärztemangel betroffen sind, zu kämpfen.

Wir fordern:
- weg mit dem NC
- für ausreichende Ausbildung der med. Tätigen,
- für eine ausreichende ärztliche Versorgung der werktätigen Bevölkerung.

Wir wollen unseren Forderungen Nachdruck verleihen, indem wir die Studenten, besonders in den Anfängervorlesungen, zusammenschließen, egal ob mit oder ohne Zulassung, und so unseren Willen, Ärzte zu werden, demonstrieren und die Ausnutzung der bestehenden Kapazitäten und die Schaffung neuer Studienplätze zu erzwingen.

Wendet Euch an das Münchener Komitee 'Kampf dem NC in der Medizin'.
Kontaktadresse: Fachschaftsvertretung Medizin, 8 München 2, Pettenkoferstr. 11
Tel. 532259 (Mi und Fr 1o-12 h).

Unterstützt uns durch Weitergabe von Informationen und durch praktische Mitarbeit: Unsere nächsten Aufgaben sind eine Unterschriftenaktion in den Kliniken und beim Deutschen Ärztetag, die Erstellung einer Dokumentation und die Vorbereitung einer großen Veranstaltung Anfang November.

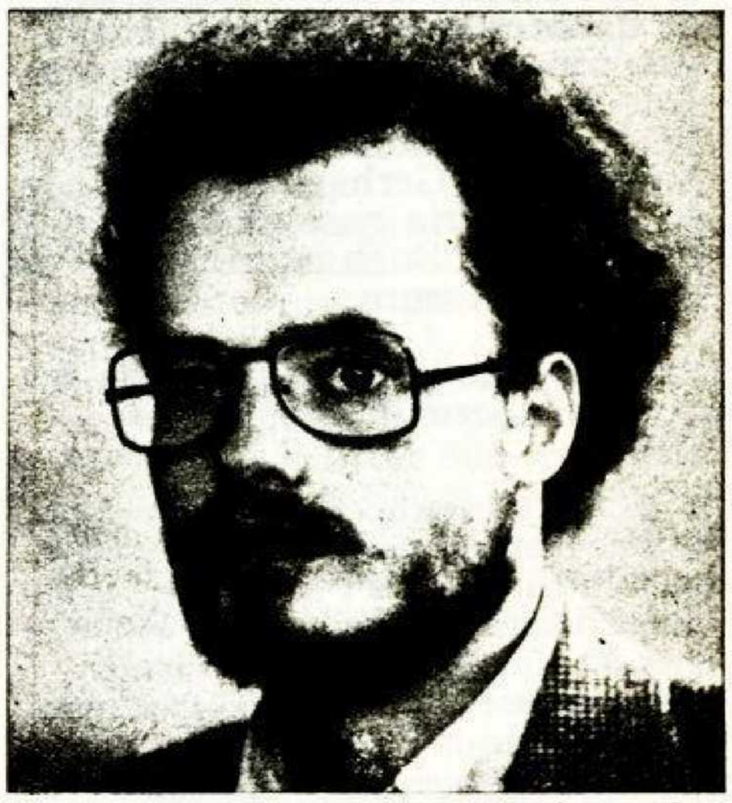
SEX IST UNI TABU

Die Sexualität der Frau kommt im Lehrplan angehender Gynäkologen nicht vor, höchstens am Rande, als Thesen von gestern. Der Zusammenhang zwischen Sexualität und gynäkologischen Erkrankungen ist längst erwiesen. Auch die Mehrzahl der bundesdeutschen Medizinstudenten hat bereits gefordert, daß sexualmedizinische Themen in der Ausbildung stärker berücksichtigt werden müssen. Doch in der Frauenheilkunde bleibt der Komplex tabu.

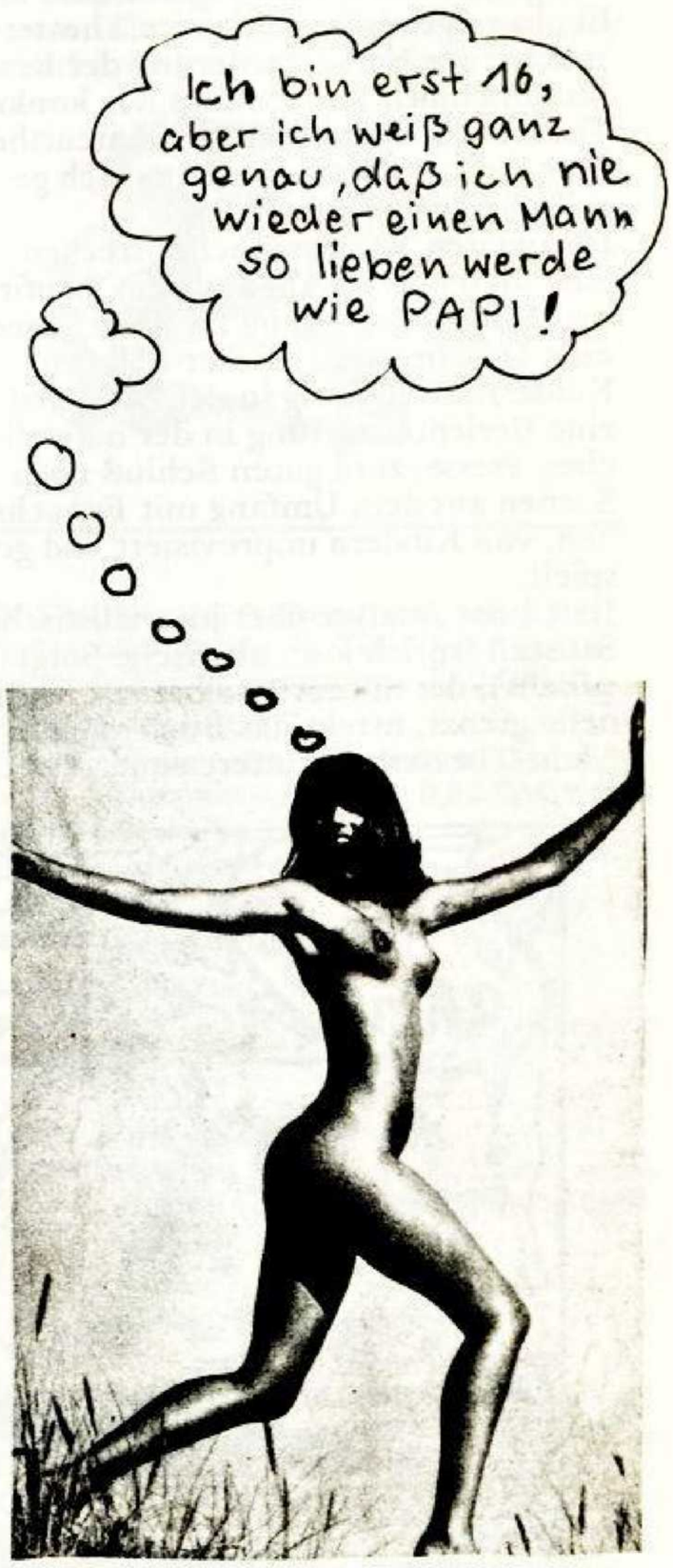
Daß Westdeutschlands Mediziner ein stark gestörtes Verhältnis zur Sexualität haben, hat der Sexologe Professor Volkmar Sigusch (Frankfurt) bereits vor Jahren nachgewiesen. Jetzt hat er die Ergebnisse einer neuen Umfrage bekanntgegeben (in der Fachzeitschrift „Sexualmedizin"):

Von 22 befragten Universitätsfrauenkliniken gab jede zweite ohne Umschweife zu, während der Semester 1970/71 in den gynäkologischen Hauptvorlesungen kein Wort über die Sexualität der Frau verloren zu haben. Was im sexualmedizinischen Unterricht, den sieben Universitäten abhielten, gelehrt wird, hängt von der persönlichen Einstellung des Professors ab. Der wiederum empfiehlt seinen Studenten zumeist Bücher, die für das Fach Sexualität unbedeutend oder sogar wissenschaftlich unhaltbar sind.

Bei der jetzt vorgelegten Auswertung dieser Zahlen kommt Sigusch zu dem Schluß: Eine sexualmedizinisch fundierte Ausbildung findet an Westdeutschlands Universitäten nicht statt.



Sexologe Prof. Volkmar Sigusch



BÜCHERBLATT

Kinder sind kein Eigentum

Blatt bespricht hin und wieder Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt. Bestseller ignorieren wir, publizierte Außenseiter werden rausgefischt.

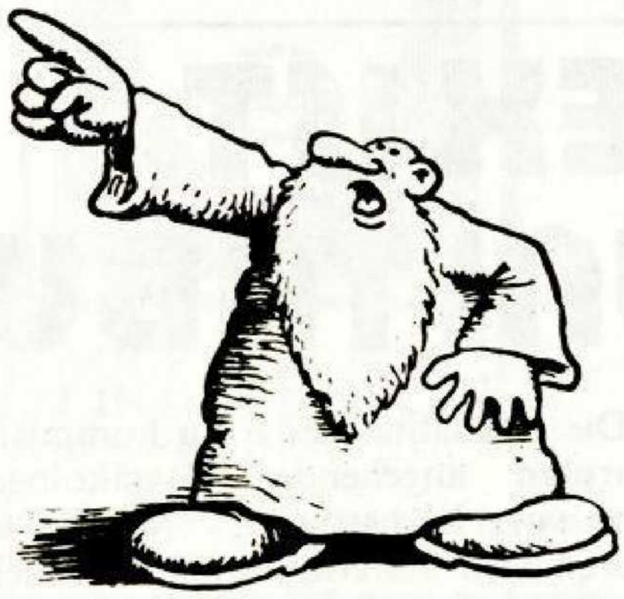
Da ist ein Paperback erschienen, da dachten wir, das geht nicht, das können wir nicht rezensieren: Der Autor, Claus Biegert, ist BLATT-Schreiber und BLATT-Karikaturist Gerhard Seyfried hat auch noch drin gezeichnet. Scheiß Skrupel, das Buch ist nicht schlecht, hier stets, warum:

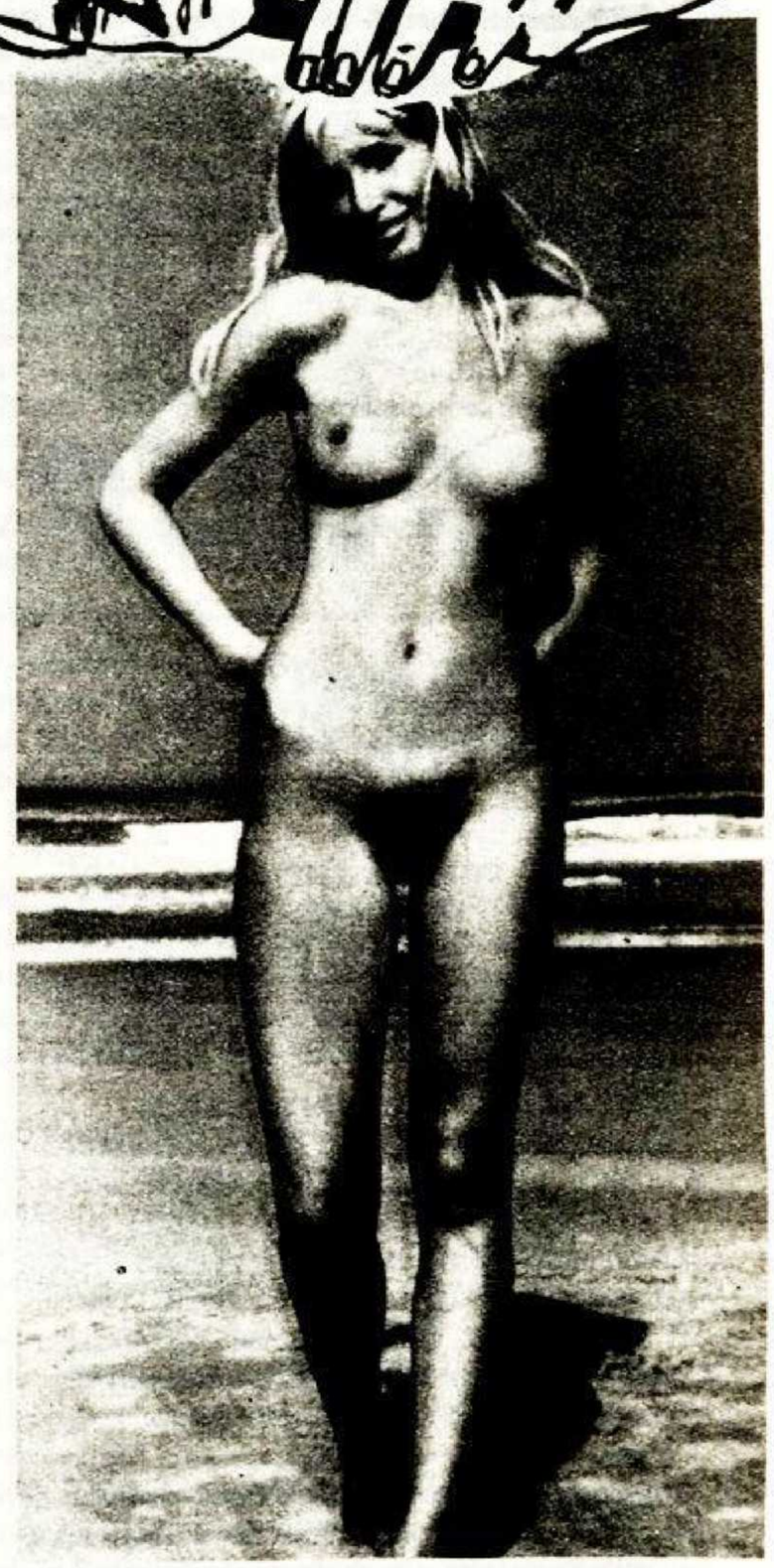
Biegert/Wies 'Kinder sind kein Eigentum', Serie Piper, Band 47, DM 12,--

Es ist ein Theaterbuch und doch keins: In drei Etappen wird bis ins Detail hinein sichtbar, wie die Frankfurter Studiobühne 'baufirma meissel & co' ein Stück über die Kinderfeindlichkeit unserer bundesdeutschen Profitgesellschaft entwickelte. Die drei Fassungen des Stücks (Von 'Das Spielen der Kinder im Hof ist verboten' bis 'Kinder sind kein Eigentum') und Protokolle über die Entstehungsarbeit und Wirkung auf das Publikum zeigen, wie engagierte Theatermacher die Herausforderung der Realität annehmen können und wie konkret Theater (Straßentheater, Amateurtheather etc.) sein kann, wenn es sich gesellschaftlich versteht.
Im zweiten Teil des Buches stecken eine Materialauswahl aus dem 'baufirma'-Fundus (viel Zeug für neue Szenen) eine Dokumentation über Fälle von Kindesmißhandlung in der BRD und eine Berichterstattung in der bürgerlichen Presse; zum guten Schluß noch Szenen aus dem Umfang mit Erwachsenen, von Kindern improvisiert und gespielt.
Jene böse Analyse über journalistischen Saustall (sprich journalistische Sorgfaltspflicht), der mitunter selbst ans Kriminelle grenzt, macht das Buch auch für Nicht-Theaterleute interessant: Nicht 'praline' oder 'Neue Revue' werden zitiert, sondern so angeblich seriöse Blätter wie 'Frankfurter Rundschau' und 'stern'. Das Ergebnis: haarsträubend. Blutige Zeilen bedeuten Gewinn - warum also die Misere bekämpfen, in diesem Falle also die Wurzeln des Übels nennen (man liest die im Dokumentationsteil angeführten Zeitungsartikel mit neuen Augen).

BASIS
buchladen
adalbertstr. 41

Mit Recht stellen Biegert und Wies die Frage 'Warum kommt Kritik am kinderfeindlichen Deutschland nur von links? '





THEATERBLATT

WALDRAUSCH oder DAS KREUZ IN DER RÖT

von Alexeij Sagerer
angeregt durch Ludwig Ganghofer

'Der blutfarbige Blütenstaub, der allersüßeste, wird buttenweiß ins grüne Leben geschüttet und geschluckt. Bis er brennt in tiefster Seele! Und bis er aus seiner heiligen Freud und aus seiner rauschigen Glut soviel an Kraft und Leben aussischrein muß, daß er's nimmer einerbringt in ein Menschenalter, und daß er fufzig Jahr drum leiden und trauern muß.'

Der Wald und die Leute werden rauschig und bleiben nicht mehr das, was man von ihnen gewöhnt ist und sie von sich gewöhnt sind. Sie werden etwas, das sie haben, aber sonst nicht sind. Das ist zwar ungewohnt, aber keineswegs unnatürlich. Die Zenza ('Ois, was mid dia wa z'doan had, wiad siach un stiabt') und die Wolfhild sehen sich plötzlich als Gittli ('Aber ich will nicht fort, weil - weil ich bleiben möcht') und Haymo als glasklares Liebespaar.

Wenn natürlich ist, was gewohnt ist und wenn 'natürlich' der Wert ist, dann laß ma's halt! Aber es ist schon ungewöhnlich natürlich, daß der Waldrauscher aus beiden Backen blasend hereinkommt ganz hinten etwas Entscheidendes entdeckt, sich aber kurz vorher umdreht, da er weit am Horizont die anderen kommen sieht. Er juchzt und zappelt mit den Beinen, auf denen er steht (das kriegt er nie hin!).

Sie sind schon natürlich (A Bär greift o') - das Theater und die vielen Ganghofer-Romane (No a Bär), denn von nix kommt nix (Der Bär rennt eam nach) - woher soll's denn kemma (Jesus, dem Haymo sei Hirn liegt im Gras)?

DIE LEDERKÖPFE im TAMS

Auf der Bühen erscheint kein einziger Lederkopf, kein Gesicht das vom Krieg unmenschlich zerfetzt wurde, sondern Gesichter von Menschen die gegen einen Tyrannen rebelieren. Soldaten marschieren nicht auf dem Schlachtfeld, sondern gegen den Palast des Tyrannen Basileus. Der Stadthauptmann (Herbert Fritsch) befiehlt: Die Truppe muß ausgepeitscht

werden. Stattdessen nehmen sich die Soldaten die Peitschen und greifen den Palast an. Mit dieser unerwarteten Handlung bekommt das expresionistische Stück eine ganz neue Konsequenz der Aussage.

Der Feldhauptmann (Andreas Link) der die fremde Stadt überlistet und eingenommen hat, wird mit der Tochter des Tyrannen belohnt. Damit gelangt er zu seiner ersten Machtposition. Gerade deswegen hat er sich auch das Gesicht zerschnitten. Ein Leder verbirgt jetzt sein Antlitz.
Ein Mensch ohne Gesicht, ein Mensch ohne etwas menschliches an sich ?
Das Stück mangelt nicht an expresionistischen Aussagen wie z.B. die Suche nach dem Individuum, nach dem neuen Menschen oder der Darstellung einer kriegerischen Situation.
Das Stück lebt vom Verbalen Ausdruck, der sich wie jedes expresionistische Stück zur Vision steigert (z.B. als Basileus das Gesicht des Feldhauptmanns beschreibt). Auch der Mangel an Requisiten verstärkt das expressionistische Bild. Auf der Bühne ist nur ein rotes Tuch, das abwechselnd Blut und Massenaufstand symbolisiert. Der Theaterkellerraum, der wie ein Luftschutzbunker aussieht, deutet mehr und mehr an den Krieg.

Das Stück deutet, es wird wenig gespielt (die Darsteller wechseln nur ihre lokalen Positionen, es wird gesprochen und das genügt.
Ein sehr eindrucksvolles Stück, das von der bürgerlichen Presse schlecht rezensiert wurde und doch lohnt es sich, die Lederköpfe einmal anzuschauen.

Adressen

THEATER

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7, Tel. 22 53 71, Eintrittspreise für Schüler und Studenten 3.40 DM, für Erwachsene 3.40 - 6,50 DM

MÜNCHNER THEATER FÜR KINDER
(Märchen Bühne) Leopoldstr. 17, Tel. 39 40 81
Die Preise: 1-6 Reihe: 8,50 DM; 7-16 Reihe: 7,50 DM; 17-20 Reihe: 5,50 DM. Diese Kartenpreise ermässigen sich um 40 % durch Gutscheine, die bei allen Schulen und Kindergärten erhältlich sind.

pro T THEATER
Isabellastr. 40, Tel. 37 41 62. Preise: Schüler und Studenten 4,50 DM, Erwachsene 6,50 DM

OFF OFF THEATER
Potsdamerstr. 10, Tel. 39 37 29, Eintrittspreise: Studenten 5,–, Erwachsene 6,-; 8,-; 10,-DM

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
im Künslterhaus, Lenbachplatz 8. Tel. 39 14 14
Eintrittspreise nachmittags: Kinder 3,50 DM u. 4.50 DM, Erwachsene 5,20 DM, 6,30 DM.
Abends: Erwachsene 7,30 DM, 8,30 DM, 10.30 DM; Kinder und Schüler für die Hälfte.

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1. Tel. 22 53 71. Eintrittspreise von 2,90 bis 8,50 DM.

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
Lenbachplatz 8. Tel. 55 34 80. Eintrittspreise: 10,50 DM, 14,50 DM, 17,50 DM, 19.50 DM

TamS THEATER AM SOZIALAMT
Haimhauserstr. 13a/ Tel. 34 58 90. Preise: Schüler u. Studenten DM 5,--. Erwachsene: 5,–; 7,–; 10.–; und 13,– DM. Nach der Vorstellung Diskussion mit Schauspielern.

DAS MÜNCHNER RATIONALTHEATER
Hohenzollernstraße 74, Tel. 60 65 17, Studenten 5,20 DM, Erwachsene 7,80 DM.

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20, Tel. 33 48 07. Eintrittspreise: Studenten 4,80, 6,80, 9,80 DM. Erwachsene 6,80, 9.80, 12,80 DM.

THEATER DIE KLEINE FREIHEIT
Maximilianstr. 31, Tel. 22 11 23, Eintrittspreise: von 10,90 bis 17,90 DM.

MODERNES THEATER
Hesseloherstr. 3, Tel. 34 51 45. Eintrittspreise: Studenten 4,60 DM, Erwachsene 7,10, 9,10 u. 12,80 DM.

MODERNES THEATER II
Hesseloherstr. 16, Tel. 34 51 45, Eintrittspreise für Studenten 5,20 DM und dann von 8,20 DM bis 15,20 DM aufwärts.

KEKK
Gabelsbergerstr. 50/Tel. 52 23 31

MÜNCHNER THEATER FÜR KINDER
(Märchen Bühne) Leopoldstr. 17, Tel. 39 40 81
Die Preise: 1-6 Reihe 8,50DM; 7 - 16 Reihe: 7,50 DM; 17 - 20 Reihe: 5,50 DM. Bei Gruppen mit mehr als 20 Kindern ermäßigen sich diese Preise um 40 % durch Gutscheine, die an allen Schulen und Kindergärten erhältlich sind.

POLIT BLATT

Blindekuh mit dem Guru

War er nun da oder war er nicht da, oder was war denn nun? Der Prunksaal des Deutschen Museums war fast voll, auf der Bühne stand erhöht ein mit gelber Plüschdecke und seidenem Fußkissen zum Thron gemodelter Sessel. Blumen Erwartung und frohe Gesichter. Die Organisation lief nach Generalstabsplan ab. Ein Heer von Ordnern lenkte die Besucher und vermied durch geschickte Platzverteilung, daß die 'Störtrups' der Jesus-People die Weihe der Veranstaltung allzusehr beeinträchtigen konnten.

So vollkommen die Roadies des Guru Maharji - Ji ihre Aufgabe auch erfüllten, der Vollkommene selbst war verhindert; alles brach erstmal vollkommen zusammen. Pfiffe, Schreie, Buhs. Ein Zwischenrufer drückte Volkes Stimme etwas rüde aus: "Wir wollen den kleinen Affen selber sehn!" Der Guru war kurz vor Beginn der Veranstaltung wieder nach Amerika geflogen. Einer der Helfer hatte mich vorher gewarnt: "Er ist kein Schauspieler, der zu bestimmten Zeiten auftritt", aber, wie er sagte, 80 % aller Termine würden schon eingehalten.

Daß es zum Tumult kam ist aber auch kein Wunder. Man ist halt auf den 15-jährigen Superguru neugierig und nicht auf die Botschaft allein; das ganze Unternehmen ist auf ihn fixiert. Er selbst preist sich an: Ihr braucht eine brennende Lampe, um andere nicht brennende Lampen anzuzünden. Genauso braucht ihr einen erleuchteten vollkommen Meister, um auch erleuchtet und vollkommen zu werden. Wenn der Meister nicht selbst vollkommen ist, wie kann er euch vollkommen machen? Ihr braucht einen vollkommen Meister." Persil bleibt doch Persil und ohne ihn geht uns allen kein Licht auf.

Der Siegeszug der "Divine Mission" ist ja nicht nur durch ihre amerikanische Business-Strategie zu erklären und nicht durch die Lehre allein. Offensichtlich läuft die Geschichte nicht, wenn man nicht einen Superstar vorweisen kann, der für die Publicity sorgt. Insofern schadet es der Bewegung nämlich überhaupt nicht, wenn die Vorliebe des Guru für Horrorfilme, 600er Mercedes mit Stereo und Barfach und sonstige irdische Güter seinen Gläubigern bekannt wird; Hauptsache das Zugpferd der Firma macht Furore und sorgt für neuen Zulauf. Und die Zeitungen, froh über die 'story' schreiben und schreiben. Ganz besonders tat sich dabei übrigens eine Boulevardzeitung aus der Bayerstraße namens tz hervor: "Der Guru gab seine Superschau..... im Kongreßsaal des Deutschen Museums war er für seine Bewunderer auf einmal zum Greifen nahe". Vielleicht habe ich ihn nur nicht gesehen.

Denn dagewesen war er wirklich: am Morgen landete er mit seinem Jet in Riem und fuhr dann in die City. Aber dann gibt es wieder zwei Versionen. Die Mission sagt: "Der Guru ist von einem Herrn Miller in Vertretung für den Oberbürgermeister von der Stadt München empfangen worden." Wenn's nur wahr wäre, vielleicht wäre Herrn Kronawitter das eine oder andere Licht aufgegangen! Nur war es leider wohl doch nur so, daß der Guru im Rathaus erschien und, statt daß sich geistige und weltliche Autorität in die Arme gefallen wären, führten der Herr Miller (der stellvertretende Leiter des städtischen Verwaltungsamtes) und ein Vertreter der Olympiapark GmbH ein "ganz banales 8-Minutengespräch." Außer allgemeinen Floskeln habe es Kontakte gegeben wegen der Frage, ob nicht im nächsten Jahr auf dem Olympiagelände eine Gurugroßveranstaltung stattfinden könnte. Ob Hundezüchter, die Mormonen, die Stones oder der Guru, die Nachfolgekosten der Spiele müssen ja bezahlt werden. Und wer weiß, vielleicht wird die Halle ja durch den Guru wirklich ein wenig lichter und das Dach hört auf zu schimmeln? Dann wäre der kleine Meister nun wirklich der Größte. "15;Jähriger hat das Zeltdach reingeweißt" – mit dieser Schlagzeile hätte er endgültig dem die Show gestohlen, der damals Wasser zu Wein machte.
Hans Brandenberg

Angeblich 15jährige Inkarnation Gottes: Guru Maharaj Ji. Ende 1972 flog er mit 3000 Anhängern in acht Jumbo-Jets von New York nach Indien, um dort ein „Friedensfest" zu feiern. Die indische Polizei verhaftete ihn vorübergehend wegen Diamantenschmuggels

SELBSTBESCHREIBUNG

DAS FREIE BUCH

DAS FREIE BUCH gibt es seit Februar dieses Jahres. Wir hatten die Erfahrung gemacht, daß das Angebot an fortschritt-Literatur in München bei weitem nicht ausreicht und beschlossen daher, einen Buchladen zu eröffnen.
Mit der Eröffnung haben wir uns ganz bestimmte Ziele und Aufgaben gesetzt: wir wollen über unseren Buchladen nur Bücher vertreiben, von denen wir sagen können, daß sie den arbeitenden Menschen wirklich nützlich sind. Wir wollen nicht jeden Ramsch verkaufen wie bürgerliche Buchhandlungen und auch keinen Profit machen, wir vertreiben Bücher gegen Krieg, Unterdrückung, Faschismus und Imperialismus, gegen Inflation, Mietwucher und Lohnraub.
Wir sind auch der Meinung, daß es notwendig ist, mit politischen Gruppen und

Filmbücher
Folk + Protest auf LP's
sozialistische Literatur

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
8 München 40, Türkenstraße 66

Organisationen zusammenzuarbeiten, mit denen Gemeinsamkeiten und Übereinstimmung besteht, so z.B. mit dem Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD.
DAS FREIE BUCH ist aber mehr als nur ein Buchladen: wir verstehen den Laden auch als ein Zentrum, in dem sich jeder informieren kann über aktuelle Ereignisse und Veranstaltungen, wo man über tagespolitische Fragen diskutieren kann, oder sich ein Bild machen kann an Hand von verschiedenen linken Zeitungen über die Strömungen in der Arbeiterbewegung.

Darüber hinaus machen wir in unregelmäßigen Abständen Veranstaltungen im Laden, wo Vorträge gehalten werden und diskutiert wird über Themen wie "Arbeiterliteratur" oder "Außenpolitik von Albanien".
Adresse:
DAS FREIE BUCH
8 München 5
Baaderstr. 55

WIDERSTAND

BLATT setzt die Information über die Widerstandsbewegung der Indianer Nordamerikas fort. Claus Biegert und Carl-Ludwig Reichert, inzwischen von ihren Recherchen aus den USA zurück, berichten diesmal über das American Indian Movement (AIM) und die Politik des Bureau of Indian Affairs (BIA) fort

AIM - American Indian Movement heißt die militante Organisation der nordamerikanischen Indianerbewegung, die durch einige Aktionen der letzten Jahre, wie die Besetzung der Gefängnisinsel Alkatraz (1969), den 'Pfad der gebrochenen Verträge' und der anschliessenden Zerstörung der BIA-Räume in Washington, D.C. (1972), schließlich im Februar dieses Jahres durch die Besetzung der historischen Ortschaft Wounded Knee in South Dakota weltweite Aufmerksamkeit und Solidaritätsbekundungen für den Befreiungskampf der Ureinwohner erreichen konnte.
Im Gegensatz zum traditionellen Widerstand, der seine Wurzeln in den Reservationen hat, ist AIM als Selbsthilfeorganisation städtischer Indianer entstanden, die in den Slums um bessere Lebensbedingungen und gegen den permanenten Polizeiterror kämpft.
Gegründet wurde AIM am 29.7.1968 in Minneapolis/Minnesota als eine Art Stadtteilpatrouille, deren Aufgabe es war, hinter Polizeistreifen herzufahren und ungerechtfertigte Übergriffe gegen Mitglieder der indianischen Gemeinde, die an der Tagesordnung waren, zu dokumentieren.
Inzwischen hat AIM eine wirkungsvolle Rechtshilfeabteilung eingerichtet, die von 25 prominenten Rechtsanwälten unterstützt wird.
Lokale AIM-Büros existieren in 35 Staaten, von Alaska bis Nevada, neun davon sind von nicht-indianischen Sympathisanten gegründet worden.
Vor allem durch die Aktion in Wounded Knee ist AIM unter den jungen Indianern sehr populär geworden und beschränkt sich nicht mehr nur auf die Städte.
Bei den alten Traditionalisten in den Reservaten bauen sich anfängliche Vorbehalte gegenüber den Militanten, die von Leuten wie Carter Camp, Clyde und Vernon Bellecourt, Craig Carpenter sowie Dennis Banks und Russel Means vertreten werden, mehr und mehr ab, je klarer sich herausstellt, daß die angewandten Methoden des Widerstands sich eher ergänzen als ausschließen.
Das 'neue' indianische Bewußtsein hat seine Wurzeln ganz eindeutig in den traditionellen Auffassungen: die totale Ablehnung des 'american way of life', zurück zur Stammeskultur, zu indianischer Erziehung, Religion... Auf das 2o. Jahrhundert übertragen heißt das beispielsweise, daß eine Fabrik nicht einem einzelnen, sondern dem Stamm gehört, daß in Schulen neben Englisch auch indianische Sprachen gelehrt werden.

Der Weg dorthin führt über den Feind Nr. 1, das 'Bureau of Indian Affairs' (BIA) - das Büro für indianische Angelegenheiten. Es wurde im März 1824 als Abteilung des Kriegsministeriums gegründet, 1849 dem Innenministerium zugeordnet. Sinn der Institution damals: Totale Kontrolle der Stämme in den Reservaten. Lebensmittellieferungen gingen nur an jene Indianer, die ihre Stammessitten und ihre Religion aufgaben. Die demokratische indianische Selbstverwaltung wurde durch die Diktatur der Agenten des BIA ersetzt. 1924 wurden die Indianer zu amerikanischen Staatsbürgern ernannt, die Kompetenz des Büros erweitert. Ziel heute: Integration der Ureinwohner in die weiße Gesellschaft, Auflösung der Reservate.
So ist das BIA bis heute Grundstücksmakler, Bankier, Lehrer, Polizist und Sozialarbeiter in einem; es leitet die Arbeitsvermittlung, Berufsbildungsprogramme, Handelskammer, Autobahnbehörde und das Wohnungsamt; es ist Elektrizitätsgesellschaft, Telefongesellschaft, Planungsbehörde, Landentwicklungsbehörde, Kunstförderer und Botschafter der Indianer. Es definiert, wer Indianer ist. Kinder werden den Eltern weggenommen und in weiße Internatsschulen unter staatlicher Aufsicht gesteckt.
Mit mehr als 16ooo Angestellten ist das BIA eine der aufgeblasensten Regierungsbehö rden der USA. Zwei Drittel des 24o Millionen-Budgets von 1969 wurden allein durch Gehälter aufgezehrt. Im Durchschnitt entfällt ein BIA-Bediensteter auf 18 Indianer; in einigen Reservaten steht neben jeder Indianerfamilie ein BIA-Agent. Doch die US-

Kontrolle hat Lücken: Die Hopi und die sechs Stämme der Irokesen reisen nur mit indianischem Paß, das kleine Reservat der Onondaga im Staat New York ist bis heute frei von Regierungsbeamten.
Indianische Territorien und Reservate im Westen gleichen Entwicklungsländern - zudem wachen CIA, FBI und BIA über die Ruhe im Elend. Dennis Banks: 'Das Leben in der Reservation ist ein Leben im Polizeistaat.'
Die Regierungsausgaben belaufen sich auf 5ooo Dollar pro indianische Familie und Jahr (mehr als das dreifache des durchschnittlichen Jahreseinkommens einer indianischen Familie).Die Empfänger: BIA-Leute. Das Gehalt von Dick Wilson, dem Vorsitzenden des Stammesrates der Oglala-Sioux beträgt 18ooo Dollar im Jahr (Durchschnittsgehalt auf der Pine Ridge Reservation: 1335 Dollar). Zudem bedient sich Wilson ab und an auch der Stammeskasse, die er verwaltet. Die korrupte 'Häuptling' regiert das Pine Ridge Territorium gleich einem Tyrann und verbietet das freie Versammeln von mehr als fünf Stammesmitgliedern. AIM fordert seine Absetzung, doch Wilson ist noch immer im Amt.

ANZEIGE

STADT BLATT

GELDVERDIENEN IN MÜNCHEN

Geschäft mit altem Haus

Dieses kleine 'Insel'-Haus in der Herzogstraße Nr. 2 sollte bereits 1963 abgerissen werden. Heute steht es immer noch, nicht weil der Hausbesitzer Münchner Mietern Wohnraum gewähren will, sondern weil mit solchen Häusern in entsprechender Lage viel Geld zu machen ist.
Die Mieter, die seit 1963 bis 1971 dort wohnten, kriegten zu spüren, wie es mit der Spekulation steht: Hausbesitzer Winkelmann, der zugleich Architekt ist, wollte das alte, äußerst baufällige Haus abreißen, und einen teuren Appartementbau an den gleichen Platz setzen. Das Unternehmen scheiterte jedoch an der Auflage der Stadt. Diese verlangte von Winkelmann den Bau von Tiefgaragen für die Bewohner des neuen Hauses. Und diese wiederum waren Winkelmann zu teuer. Deshalb wählte W. einen Weg, der nicht nur bequemer, sondern auch einträglicher war: Während der Jahre 1963 bis 1971 tat er nichts weiteres, als jährlich die Miete zu erhöhen. Ansonsten wurde an dem Haus nichts gemacht. Weder die Bau- und Feuerpolizei noch die katastrophalen sanitären Anlagen schreckten W. davor zurück, jedes Jahr mehr Geld zu verlangen.
Mit der einsetzenden Boutiquenwelle jagte W. dann nach und nach sämtliche Mieter vor die Tür. Winkelmann 'verhandelte' mit den Mietern in einer Form, die der Nötigung gleichkommt: Entweder ihr bezahlt mehr Miete, oder ich verpachte die Wohnung an einen finanzkräftigeren Mieter. Auf diese Weise bekam er von den Altmietern dann um 4oo DM für 3 1/2 winzige Zimmer ohne Küche, mit Klo auf dem Gang.
Durch Prozesse und Räumungsklagen bedroht, zogen die Mieter einer nach dem anderen aus.
Die kleinen Boutique-Leute bauten das Haus aus, auf eigene Kosten. Jetzt bekommt Winkelmann 6ooo DM für den ganzen Komplex, so der Inhaber einer kleinen Boutique im 'Insel'-Haus.

EINKAUFSKOOPERATIVE PERLACH

Einige Hausfrauen in Perlach kamen drauf: Wenn man sich zusammentut und z.B. Kleider tauscht oder Preise vergleicht, kommt man besser zurecht.

So gibt es schon seit längerer Zeit in Perlach eine Verkaufsaktion am Wochenende (Freitags und Samstags). Da kommen dann die Hausfrauen mit Kindersachen und Hausrat, kaufen und verkaufen. Die Preise für die Verkaufsartikel legen sie selbst fest. Da Kinder sehr schnell aus ihren Kleidern herauswachsen und die Eltern eingesehen haben, daß sie nicht ständig neues Zeug kaufen können, hat sich diese Verkaufsaktion sehr bewährt.

Preisvergleiche

An diesen Verkaufstagen legt die Verkaufskooperative Listen mit Preisvergleichen der fünf Supermärkte in Perlach aus. Da wird verglichen, wieviel die jeweils gleiche Qualitätsbezeichnung einer Ware in dem einen oder dem anderen Supermarkt kostet. Dabei handelt es sich je nach der Jahreszeit entweder um Gemüse, Eier oder ähnliches. Waschmittel, Grundnahrungsmittel werden ebenso verglichen.

Wenn ein Artikel plötzlich teuerer wird

Die Einkaufskooperative bewährte sich besonders zu der Zeit, als die Milch sehr teuer wurde. Den Hausfrauen fiel nämlich ein, daß man die Milch auch beim Bauern kaufen kann (wo sie auch nicht teuerer war als zuvor, was bedeutet, daß der Preisaufschlag nicht den Bauern zukam, sondern offenbar Zwischenhändlern). Die Einkaufskooperative kaufte also mehrere Kannen frischer Milch und gaben diese für 45 Pf. pro Liter an die Bewohner Perlachs weiter.

Ein Modell, das sich in allen Stadtteilen lohnen würde! So könnten mehrere Mietparteien z.B. Gemüse beim Großmarkt kaufen oder größere Mengen Fleisch bei der Freibank. Das bringt den Vorteil, daß jeder Verbraucher nur soviel kauft, wie er wirklich verbrauchen kann. Wie anders ergeht es soch fast jedem, der in Großmärkten wie C & C einkauft! Da stapeln sich dann zu Haus die Milchdosen, die Käserollen, die man gar nicht wollte, aber kaufte, weil sie so 'billig' erschienen. Oder eine Familie muß einen Monat lang Tomatensuppe aus der Tüte essen, weil es die nur in Großpackungen gibt.

Kontaktadresse: Einkaufskooperative Perlach, Anne Reich, Tel. 673326.

NEU! 1.10.
bazar anjana
folklore
blusen, röcke, hosen
jacken, mäntel
schmuck + geschenk
artikel
für
jedermann
groß + klein
Schwabing
amalienstr 44

SECOND-HAND-SHOP
M&P
FIRST-QUALITY
Bei uns kann jeder etwas finden:
DAMEN - HERREN
KINDERMODEN
aus 2. HAND
Wir nehmen auch guterhaltene und gereinigte Kleidung in Kommission
8 MÜNCHEN - 2
FÜRSTENSTR. 17
(RÜCKGEBÄUDE)
NÄHE THERESIENSTR.

THEATRON I - II ?

Nun ist es also gelaufen, das langerwartete Theatronfestival, holprig, kalt, verregnet, mit vielen organisatorischen Mängeln, mit ausgefrorenen Musikern, die sich trotzdem nicht abhalten liessen, aufzutreten und mit dem optimistischen Glauben an eine Kultur und ein Vergnügen ohne Kommerz.
Leicht hat mans in München sowieso nie gehabt, wenn nicht (und seis wie hier mit einem Tausender) der Herr Kulturreferent aushalf, oder das Jugendkulturwerk einsprang (das beim Theatron I die Hälfte der Kosten tragen will).
Es ist der Arbeiterwohlfahrt und den Initiatoren des Festivals zu wünschen, daß beim Theatron II im Mai nächsten Jahres besser und daher eher geplant wird.

Interessenten für dieses Theatron II sollen sich bei Herbert Blüml, Arbeiterwohlfahrt Tel. 44 11 62 melden, vielleicht brauchen dann die Veranstalter beim nächsten Mal nicht allein 1.600 DM für eine schlechte Musikanlage zahlen.

Gutes Essen
Gepflegte Getränke
Verschiedene Spiele + Musik
Im Gasthaus
Ansbacher Schlößl
München 80
Kellerstr. 21
Tel. 44 1157
J. Wolf (Wirt)

ZWECKENTFREMDUNG

Die Aktion Maxvorstadt will sich in den nächsten Wochen besonders mit der sogenannten "Zweckentfremdung" beschäftigen, d.h. feststellen, wo nach dem 1.1.1972 Wohnraum zu anderen als Wohnzwecken benutzt wird (z.B. Büros) oder auch abgerissen wird. Diese Fälle wollen wir dem Amt für soziale Wohnungsfragen, Burgstraße 4 melden. Jedem, der uns einen Hinweis gibt, sind wir dankbar. Das Gebiet mit dem wir uns beschäftigen können, liegt zwischen Königin und Barerstr. bzw. Briennerstr. und Georgenstr.

AKTION MAXVORSTADT
8 München 40
Akademiestr. 11
Tel. 39 62 74

Wir bitten alle politisch aktiven Gruppen und Bürgerinitiativen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. BLATT ist ein Organ aller fortschrittliche Gruppen in München.

von der "Arbeitersache" München und Gruppen aus Frankfurt, Hamburg, Köln und andere ++ in der Basis-Buchhandlung und im Straßenverkauf

WIR WOLLEN ALLES

Diese Zeitung ist ein Kampfblatt. Ein Blatt für alle, die am dauernden Klassenkampf beteiligt sind.
Ein Ausdruck des täglichen Kleinkriegs der Unterdrückten gegen die Unterdrücker.
Ein Ausdruck der Diskussionen darüber.
Ein Ausdruck unserer Arbeit, unserer Fehler.

Die Zeitung erscheint monatlich. Einzelpreis DM 1,00 – im Abo DM 12 für 12 Nummern. Vorausüberweisung an WIR WOLLEN ALLES, 8551 Gaiganz; Konto 4684-852 beim Postscheckamt Nürnberg. Vertriebsadresse: WIR WOLLEN ALLES, 8551 Gaiganz Nr. 12.

Was wir brauchen, müssen wir uns nehmen. *Multinationale Betriebsarbeit der Gruppe „Arbeitersache" in München* 6.80

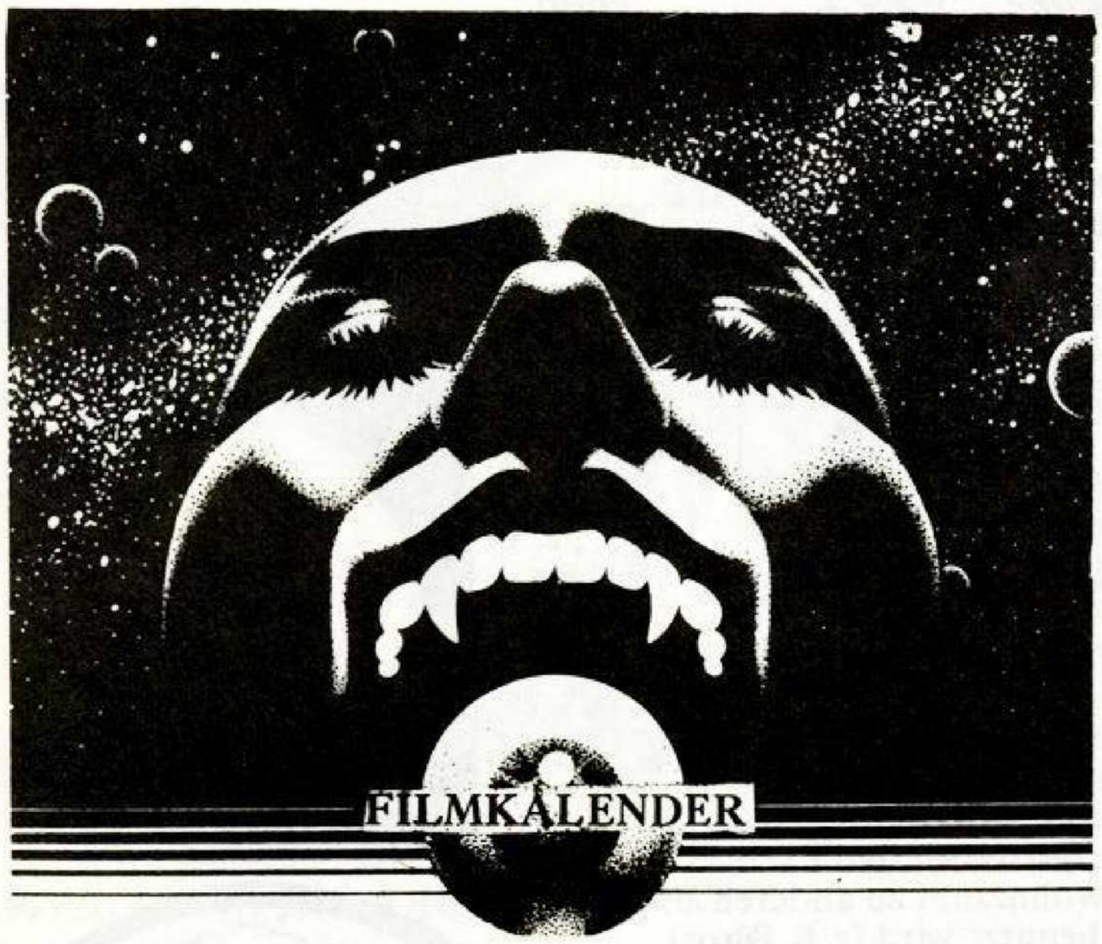
Wir wollen alles!
Roman der Fiatkämpfe –
übersetzt von P. Chotjewitz
6.80

M. Gaglio
Medizin und Profit DM 11.80

SCHALLPLATTEN:
Ton Steine Scherben
Politrock
Bella Ciao
Angola spricht
Avanti Popolo alla Riscossa
Viva La Revolución
Athen auf der Straße

TRIKONT
8 München 80 Josephsburgstr. 16

FILM BLATT



Auf folgende Filme weisen wir besonders hin (näheres siehe Veranstaltungskalender)

Andrade, Macunaima (Theatiner 25.10)
Bogdanovich, Die letzte Vorstellung (Rex 12. bis 15.10)
Bresson, Pickpocket (BR III 24.10)
Cengic, Szenen aus dem Leben eines Aktivisten (ARD 15.10)
Chaplin, Circus (Theatiner 20. u. 24.10.)
Cine de la Base, Die Verräter (IFF 21.10)
Donskoj, Gorki-Triologie 1. Teil (Theatiner 21.10)
Eisholtz, Bruno der Schwarze (IFF 24.10)
Ermler-Reihe im Filmmuseum (ab 16.10. jeweils Di, Fr,Sa.)
Fairbanks-Reihe (Olympia)
Ford-Reihe (Türkendolch ab 16.10)
Ford, Rio Grande (Eldorado 19.-21.10)
Tombstone (Filmclubs)
Wem die Sonne lacht (Leopold 21.10)
Hawks, Ein Goldfisch an der Leine (Leopold 22./23.10)
Hathaway, True Grit (Europa 17./18.10.)

Herzog, Land des Schweigens und der Dunkelheit (IFF 17.10.)
Hitchcock, Der zerrissene Vorhang (Theatiner 16. bis 18.10)
Keaton, Der Kameramann (ABC bis 18.10)
Lang, Engel der Gejagten (BR III 12.10.)
Lester, Yeah, yeah, yeah (Arena 19./20.10.)
Lorre, Der Verlorene (leopold 14.10.)
Lubitsch, Angel (Theatiner 18.10.)
Mae-West-Reihe (Filmmuseum 12./13.10.)
Mailer, Jenseits des Gesetzes (BR III 19.10.)
Man, Der Mann aus dem Westen (Leopold 12./13.10.)
Mannheimer Filmwoche, Eine Auswahl (Isabella 22. bis 25.10.)
Marx Brothers, A Night in Casablanca (Isabella 12.-17.10.)
In der Oper (Theatiner)
Love Happy (Isabella 19. bis 21.10)
Oshima, Tod durch Erhängen (ORF II 12.10.)
Piratenfilm-Festival (ABC ab 19.10.)
Ray, Denn sie wissen nicht was sie tun (Eldorado 24./25.10.)
Reed, Ausgestoßen (ORF I 20.10)
Sen, Eine unvollendete Geschichte (IFF 14.10)
Siegel, Betrogen (Leopold ab 19.10.)
Tod eines Killers (Eldorado 22./23.10.)
Sternberg, Macao (ORF I 19.10)
Truffaut, Die amerikanische Nacht (Tivoli)
Welles, Im Zeichen des Bösen (Leopold 24./25.10.)

FILMPOLITIK UND VORSTADT–KINOS

1. Eine Branche, die sich selbst ruiniert

Ich zitiere hier Helmut Färbers Aufsatz 'Etwas über die hiesige Filmbranche und die Geschichte des Films', weil darin das wesentliche über Kinos und ihre Besitzer gesagt ist. Wer den Aufsatz ganz lesen will, kann sich die Nr. 9/1970 der 'Filmkritik' besorgen oder den - freilich teueren - Sammelband von Dieter Prokop 'Materialien zur Theorie des Films' (bei Hanser) besorgen.
So Helmut Färber:
'In größeren Städten gehen jetzt weniger Leute ins Kino und mehr in Filme. Und da erweist es sich als fatal, daß unter den Kinoleitern einer, der sich für Filme und Publikum überhaupt interessieren will, die vollkommen kuriose Ausnahme ist. Die meisten Kinogeschäftsführer und -besitzer hierzulande haben nie gedacht, warum sie sich für die F i l m e , die sie laufen ließen, und für ein P u b l i k u m irgendwie interessieren sollten. Nun, da nichts mehr von selbst geht und weil es immer so gegangen ist, werden die Ahnungslosen immer verzweifelter, wursteln weiter mit einem Durcheinander von aufgeschwätzten Filmen, bis es aus ist.
Aber auch das erklärt noch nicht den Zusammenbruch der Kinobranche. Er ist durch Machtverhältnisse bestimmt. Zwischen den Kinos der Bundesrepublik bestehen Klassenunterschiede. Es gibt jetzt etwa 3600 Kinos, aber ungefähr 80 % von dem Geld, was diese 3600 einnehmen, nehmen 500 bis 600, und unter diesen nochmals besonders 300 Kinos ein. Etwa 16 %, insbesondere 8 % der Kinos, machen 80 % der Einnahmen - auch nicht überraschend in einem Land, in dem weniger als 2 % der Familien 70 % des Kapitals besitzen.' (...)
'Jene 300 sind der exklusive Kreis, die herrschende Klasse. Sie bestimmen, was in der Branche geschieht, was ihnen nicht paßt, verhindern sie. Sie suchen sich die Filme heraus, die sie spielen, zehn bis zwanzig von den 500, die neu angeboten sind. Sie verbieten, daß einen Film, den sie im Stadtzentrum spielen, ein Kino in einem Stadtbezirk auch spielt. Das ganze Geld fast mit dem 'Dr. Schiwago' hat in München ein Kino verdient und jetzt eben ist es mit 'Easy Rider' wieder genauso gewesen und ist es genauso mit 'Flesh'. Die Exklusiven sehen die anderen Kinos immer weniger werden. Es ist ihnen recht, wenn es keine anderen Kinos mehr gibt. Sie tun dafür, was geht. Es ist ihnen recht, wenn es keine Kinobranche mehr gibt und keinen Film, sondern nur noch sie.
Sie können die Verleiher auch zwingen. Die handeln aber ohnedies fast gänzlich als Komplicen.' (...)
'Die kleinen Kinos bekommen die Filme nicht, die sie wollen, sie müssen Filme spielen, die ihnen nichts einbrin-

gen und durch die sie ihr Publikum verlieren. Manche Verleiher geben ihnen ältere bessere Filme nur, wenn sie zuvor die neuen geschäftlich schlechten spielen. Fünf Filme, die sie sich ausgesucht haben, bekommen sie nur, wenn sie dazu noch zwanzig nehmen, von denen sich schon gezeigt hat, daß sie nicht spielbar sind. Fünf Paar Schuhe, Größe 4o, bekommen sie nur, wenn sie dazu noch zwanzig Paar, Größe 5o und ohne Sohlen, nehmen.
Es ist die pure Zerstörung. Und was das beste ist: Sie sieht so sehr wie ein normales Geschäftsleben aus, daß auch der sie dafür hält, der sie macht, und sogar der noch, der sie erleidet. Es ist für einen, der ein Kino hatte, leichter, sich zu sagen, das sei eben vorbei, er habe sich eben nicht durchsetzen können, als zu begreifen, daß eine Gangstermaschinerie ihn kaputtgemacht hat. Denn wenn er d a s begriffe, würde er das Denken ändern.'

2. Zum Beispiel das ARENA-KINO

Das ARENA in der Hans-Sachs-Straße - nur 5 Minuten vom Sendlinger-Tor-Platz - ist eines der wenigen Münchner Vorstadtkinos, die überleben konnten. Einer der Gründe dafür ist, daß seine Besitzer, Herr und Frau Triebel, ein kinobegeistertes Ehepaar, sich von der selbstzerstörerischen Filmpolitik der Verleiher nicht haben verschaukeln lassen. Das Kino wird in seiner jetzigen Form sei 13 Jahren geführt. Bevorzugt werden bei der Programmierung amerikanische und französische Filme, vielfach Reprisen, da dies beinahe der einzigste Weg ist, dem Zwang zur Blockabnahme zu entgehen. Die deutschen Verleiher sind hier immer noch stur - so geben die Constantin oder die Gloria keinen brauchbaren neuen Film ab, wenn nicht noch einige Ladenhüter dazu genommen werden. Im Arena ist man klug genug, sich auf dieses ruinöse Geschäftsgebahren erst gar nicht einzulassen.
Ein Stammpublikum, das auch längere Anfahrtswege nicht scheut, honoriert die Mühe, die man sich mit der Filmbeschaffung macht. Mit den Filmkritikern (z.B. Filmtips in der SZ) hat man freilich weniger Glück. Ein ambitioniertes Filmkunstkino ist nicht angestrebt, vielmehr sind gut gemachte Unterhaltungsfilme der Kernpunkt des Programms.
Man nimmt sich auch eines Minderheiten-Publikums an, das von den meisten Kinobesitzern längst vergessen ist. Dienstag und Freitag laufen ältere deutsche Filme (gelegentlich sind Raritäten darunter), die fast nur von Rentnern besucht werden. Viele davon kommen mit Tram und U-Bahn aus Altersheimen, wo Stammbesucher des Kinos die kleinen Handzettel verteilt haben, die extra für diese 'Filmerinnerungen' gedruckt werden. Genauso wichtig wie der Filmbesuch ist dann das Gespräch an der Kasse. Frau Triebel ist selbst da und sie weiß genau, wenn sie im Sommer für ein paar Wochen in Urlaub fährt und jemand anderer die Karten verkauft, daß ein Teil des Publikums ausbleibt.
In den Nachtvorstellungen am Freitag und Samstag laufen Filme von Elvis Presley oder andere neue Musikfilme. Frau Triebel ist ein Elvis-Fan und sie hat mit dieser Vorliebe zugleich ein Gespür für einen selten erfüllten Publikumswunsch verbunden. Studenten, aber auch 4o-jährige, die noch den 5oer und 6oer Jahren nachhängen, machen das Gros dieser Wochenendbesucher aus.
Auch Jugendvorstellungen fehlen nicht. Da kann es freilich passieren, daß ein paar Zehnjährige in andere Kinos abzuwandern beginnen, um sich den neuesten Karatefilm aus Hongkong anzusehen, der erst ab 16 oder gar 18 Jahren zugelassen ist. Schließlich nehmen es andere Kinobesitzer nicht so genau, wenn nur die Kasse klingelt.
Als Resum'ee bleibt:
Mit ein bißchen Interesse für Filme und das Publikum läßt sich ein Vorstadtkino durchaus erfolgreich betreiben. Sicher - die Aura von Filmkunst und Modernität fehlt, aber wer sich mit Filmen auskennt und Spaß an ihnen hat, kann froh sein um ein kleines Kino (135 Plätze) mit vernünftigen Preisen.
Und außerdem: Genau diese Spielstellen haben Produzenten und Verleiher im Laufe der Jahre systematisch ruiniert. Beim Arena-Kino hat man vielleicht nicht so konsequent umgedacht wie Helmut Färber es in seinem Aufsatz (siehe oben) erhofft. Aber man hat sich auch nicht aufschwätzen lassen, was an Blindgängern und Ladenhütern von der Filmbranche angeboten wird. Und das hat das selten gewordene Zusammentreffen von Geschäftsgeist, Phantasie und Liebe zur Sache, die man verkauft, zustandegebracht.

Alfred Schantz

Adressen

Filmclubs

FILMMUSEUM
im Stadtmuseum, Eingang Oberanger (5.Min. vom Marienplatz) Di/Fr/Sa 18.30 und 21.00 h. Eintritt 2,– DM (für Künstler, Rentner und Studenten 1,– DM)

IFF
Internationales Forum der Filmavantgarde e.V. 8 Mü 4o, Ohmstr. 9 / 397366. Gespielt wird im Isabella jeweils Mi u. So um 22.15 Uhr.

UNDEPENDENT
spielt im Cinemonde, Leopoldstr. 28a / 399423. NV jeweils Fr und Sa.

Kinos

ABC
Herzogstr. 1a (an der Münchener Freiheit) 3323oo. JV Sa/So 13.3o für 2 DM. TV: tägl. 15.45, 18.oo, 2o.3o für 4 DM (Rentner, Schwerbeschädigte zu 1.5o DM). NV: tägl. außer So 22.4o Uhr für 3.5o DM

ARENA
Hans;Sachs;Str. 7 (5 Min vom Sendlinger-Tor) 260 32 65. JV: Sa/So/Mi 14.00 zu DM 3,–. TV: 16.30, 18.30, 20.30 zu DM 4,50 - Jeden Di u. Fr. läuft die Serie 'Alter deutscher Film' (zusätzlich um 14.30) zu DM 2,60. NV: Fr./Sa 22.45 Filme von Elvis Presly oder der neueren Musikszene.

ARRI
Türkenstr. 91 (Nähe Siegestor) 34 38 56. DM 4,80/6,–/7,50. Studenten 3,50. tgl. 16.00, (außer So), 18.15, 20.30 Uhr. Tgl. wechselnde Nachtvorstellungen um 23.00 zu DM 3,50 -

CINEMA
Nymphenburger Str. 31 (Nähe Stieglmaierplatz) 555255. Nur 18.oo und 2o.3o Uhr 5 DM

CINEMONDE
Leopoldstr. 28a (Citta 2ooo) 399423. Tägl. 14.3o, 16.3o, 18.3o, 2o.3o Uhr. NV: Mo mit Do jeweils 22.3o Uhr, Matinee So 1o Uhr. 5 DM (Stud. 3.5o DM)

ELDORADO
Sonnenstr.(Stachus) 55 71 74.DM 4,- bis 7,50 12.00,14.45,17.30,20.15 .Tgl.NV 23.00 zu DM 3.50.(Rentner/Schwerbesch. zu 2,-)Auf allen Plätzen gute Sicht.

EUROPA
Arnulfstr. (am Hauptbahnhof) 59 34 06 - DM 4,– bis 6,50. Mo mit Fr. 12.30, 15.00, 17.30, 20.15 Uhr. Sa/So 15.45, 18.00, 20.15 Uhr - jeden Mi/Do und Fr/Sa 22.30 Filme in amerikanischer oder englischer Originalfassung!

FILMCASINO
am Odeonsplatz (U-Bahn) 22o818. Tägl. 12.3o, 15.oo, 17.45, 2o.3o Uhr. Fr/Sa auch 23.oo Uhr, Matinee So 1o.oo Uhr. 5 DM bis 9 DM

FRANZISKANER
8 Mü 8o (Haidhausen), Franziskanerstr.19. 45o3o6. Tägl. 14.oo, 16.1o, 18.2o, 2o.3o Uhr. 3.5o DM bis 5 DM

GANGHOFER
8 Mü 2, Tulbeckstr. 24 (Westend) Tel. 50 49 86 - tgl. 18.00, 20.15 Uhr. DM 3,– bis 4,50.

ISABELLA STUDIO
Neureutherstr. 29/Ecke Isabellastr. / 37 36 78 DM 4.50. Stud. u. Schüler 3.80. Abonnement 6+1 (Näheres an der Kasse) Tgl. 18.00, 20.15 (Ausnahmen beachten) NV tgl. außer So. u. Mi 22.30 Uhr.

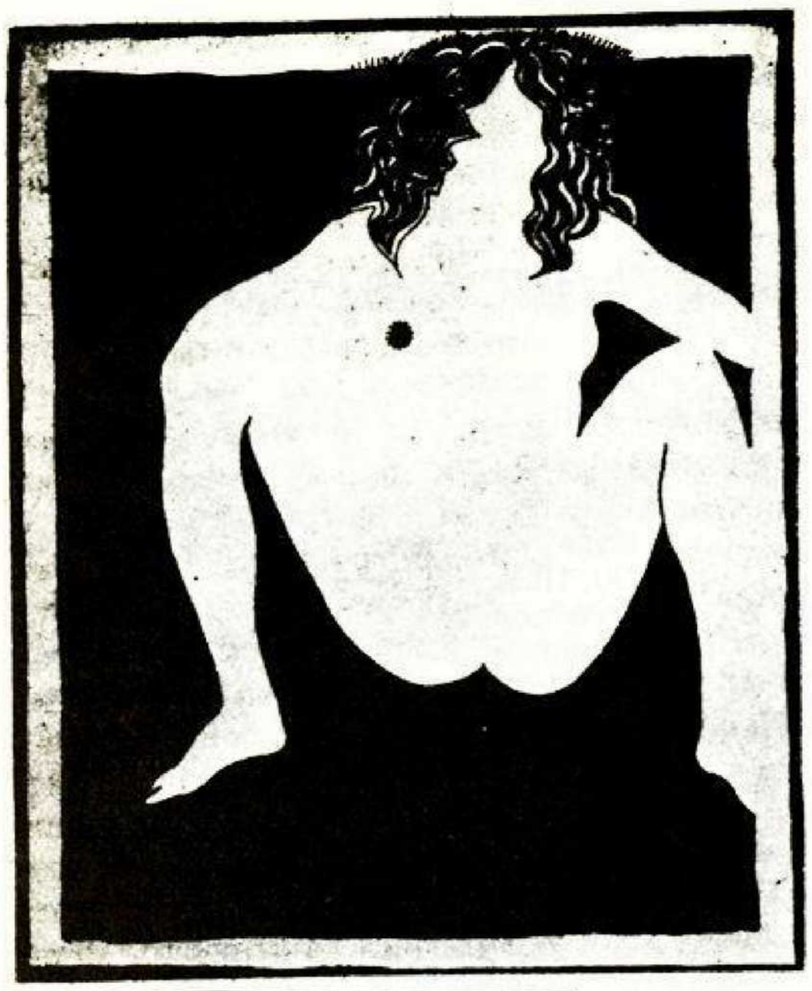
KARLSTOR
unterm Kalrstor am Stachus. Tel. 55 42 00. DM 3,50 bis 6,50. 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 Uhr. Meist Familienprogramm, also Filme von Walt Disney o.ä.

LEOPOLD
Leopoldstr. 80/ 34 74 41. DM 3.50 u. 4.50. 13.30, 15.45, 18.00, 20.30 Uhr. Tgl. NV 22.40 Uhr zu 3.50 DM. (Rentner u.Schwerbeschädigte zu DM 1,50)

LUITPOLD
Briennerstr. (beim Schillerdenkmal) 22 20 10. 15.30, 18.00, 20.30,Uhr. DM 4,50 bis 8,–;

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35/ 34 74 09. 13.30, 15.45, 18.00, 20.30 Uhr. DM 4,– bis 6,50.

MUSEUM
8 Mü 8o (Au), Lilienstr. 2 / 44395o. Tägl. 14.oo, 16.oo, 18.oo, 2o.15 Uhr. 2.6o bis 4 DM



Adressen

OLYMPIA
Mü 4o, Nadistr. 3 (im Olympischen Dorf, 5 Min. von der U-Bahn) / 3515853. Tägl. 15.3o, 18.oo, 2o.3o Uhr zu 4 DM. Fr u. Sa auch 22.3o Uhr zu 3.5o DM

PA-LI
im Pasinger Zentrum/ 88 11 85. Tg. 15.30, 18.00, 20.30 Uhr. DM 3,– bis DM 5,– (Studenten und Rentner zu DM 2,--) Hier werden drei Filme pro Woche gespielt.

REGINA
Dachauer Str. (am Stiglmaierplatz) 59 45 29. Tgl. 15.30, 18.00, 20.30. DM 5,–/6,50.

REX
Agricolaplatz (Laim), Tram 19, 29 / 5625oo. Sa/So 13.3o zu 2.5o DM. Tägl. 15.3o, 18.oo, 2o.15 Uhr zu 3.5o bis 5.5o DM (Stud. nachm. auf allen Plätzen 3.5o DM). Abonnement 631 (Näheres an der Kinokasse)

RIO
am Rosenheimer Platz (S-Bahn)/ 45 29 72. JV Sa/So 14;00 Uhr. Tgl. (außer Sa/So) 16.00 18.15, 20.30 Uhr zu 3,50 bis 5,00

SENDLINGER TOR
am Sendlinger Tor/ 55 30 86. DM 3,50 bis 6,50 - Tgl. 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 Uhr. Vorne Genickstarre, auch hinten billige Plätze, aber mit schlechter Sicht.

STUDIO SOLLN
Sollner Str. 43/ 79 65 21. Erreichbar mit S 10 und S 22 oder Tram 8 u. 20 bis Boschetsriederstr., dann Bus bis Cafe Kustermann. Tgl. 20.15, Sa. auch 17.45, So. auch 15.30. DM 3,-- bis 5,--. Abonnement 6 + 1 (Näheres an der Kasse). JV: Sa 15.00 und So. 13.30 Uhr.

THEATINER
Theatinerstr. 32 / 223183. 4.3o bis 6.8o DM Tägl. 16.oo Uhr (außer Mi), 18.15, 2o.3o Uhr. Sonderprogramm Mi 16.oo und Sa. 14.oo Uhr, Matinee So/Feiertags 11.oo Uhr, 13.45. NV: tägl. 22.3o Uhr. Ein Kino von W. Kirchner mit Filmkunstaura.

TIVOLI
Neuhauser Str. 3 (Fußgängerzone)/ 24 10 10. Matinee So u. Feiertags 10.30 Uhr. Tgl. 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 (Ausnahmen beachten), Sa. auch 22.30 Uhr DM 4,50 bis 9,50.

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74 / 28 17 20. Tgl. 18.15, 20.30, 22.45. DM 4,50 (Stud. u. Schüler 3,80) Abonnement 6 + 1 (Näheres an der Kinokasse) Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm (wird zugeschickt).

UNSER KINO
im Olympia-Einkaufszentrum (Hanauerstr.) 141695o. Non-Stop-Programm täg. ab 9.15 Uhr, letzte Vorstellung 2o.3o Uhr. 4.5o DM, Schüler, Stud., Lehrlinge zu 3 DM.

DIE MARX-BROTHERS IN DER OPER
(Night at the Opera, MGM 1935)

Dreizehn Filme drehten die Gebrüder Marx Marx, ihren sechsten verlegten sie - schon geübt in der Zerstörung abendländischer Kulturgüter - in die Oper:
Dort liebt die strahlende Diva den strahlenden, wenn auch unbekannten Heldentenor aus der Statisterie - ihr berühmter Partner aber will sie für sich; mit allen Mitteln versucht er ihren Liebhaber auszuschalten. Jedoch: Am Schluß steht der Unbekannte auf der Bühne, vom Premierenpublikum bejubelt, der Star hingegen erntet Tomaten.

Daß dies so kommt, ist natürlich Groucho, Chico & Harpo (Zeppo fehlt diesmal) zu verdanken. Die heile und substanzlose Musiker-Welt vor der Pappkulisse wird von dem Anarchistentrio ratzeputz kaputt gemacht. Bürgerliche Errungenschaften hauchen ihr Innenleben aus.

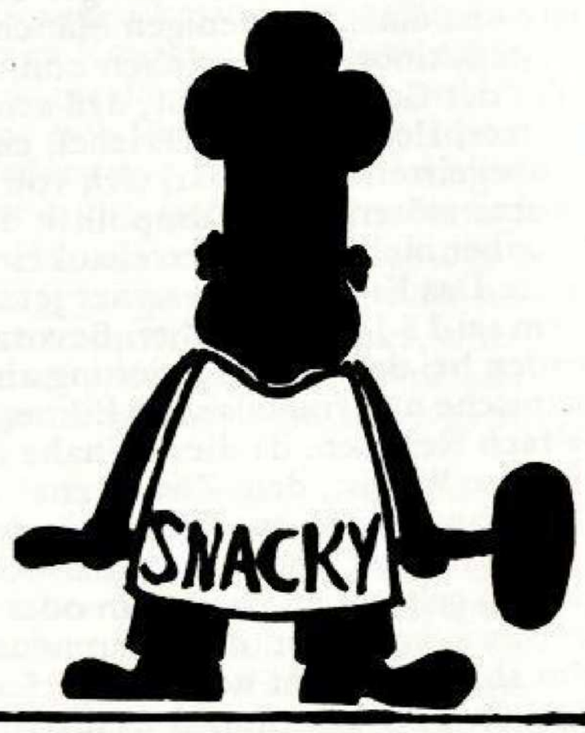
Groucho trotzt beim Umgang mit Damen wie immer dem guten Benimm und sorgt an Bord eines Überseedampfers (als Ergänzung zu empfehlen: Die Marx-Brothers auf See) für das totale Chaos. Verträge schließt Groucho mit Chico, indem er Klausel für Klausel abreißt - die Unterschrift wird aufbewahrt. Mit falschen Bärten werden verdiente Flugkapitäne blamiert und das FBI verarscht. Die Verdi-Premiere in der Metropolitan Opera wird von den dreien schließlich

zu respektloser Gaudi umfunktioniert: Harpo duelliert sich mit dem Dirigenten mittels Geigenbogen.
Groucho, Harpo und Chico verwirklichen auf der Leinwand (wie oft auch Karl Valentin) wovon unsereiner nur träumt. Unbewußt dankt man ihnen, daß sie da draufhauen, wo sich unsereiner (noch nicht) traut.
Vorschlag: Erst ins Theatiner, dann ins Nationaltheater.

SNACK BAR Nº 1

HAMBURGER — PIZZEN
BAMI– UND NASSI GORENG
MILCHSHAKE
WEINE UND SCHNÄPSE

HERZOGSTR. 1



kleinanzeigen

Kleinanzeigen in BLATT kosten DM 2,—.Bitte Anzeige und DM 2,—in Briefmarken in einen Umschlag stecken und an BLATT 8 Mü 2 Adlzreiterstr.12/I schicken.Die Anzeige ist kostenlos,wenn jemand etwas verschenken möchte möchte oder ein Zimmer zu vergeben hat.

Kinderladen, Türkenstr., sucht Kinder (Mädchen), die 1974 eingeschult werden. Tel. 14 10 345

Verkaufe VW bus (1965) ATM, Austauschgetriebe, Radio, Zusatzheizung, Sicherheitsgurte, TÜV 7/74, Frontschutz - Verhandlungsbasis 1.700 DM zu besichtigen 20.10/21. 10. Gietl Tel. 16 38 92

Propangasofen, 2-stufig, 3000 WE, für DM 130 zu verkaufen. A.Krüger 52 72 60.

Kinderladenplatz für 2-jähriges Mädchen dringend gesucht. Möglichst Zentrum, Schwabing, oder Gröbenzell. Kontaktadressen an M.+B. Hertlein, 8031 Gröbenzell, Gärtnerstr. 11 od. Tel. 47 02 236 für Beate hinterlassen.

Verkaufe 4 VW-5 Loch-Felgen à DM 15,–, zusammen DM 50,–. Gerstenberg, 8 München 60, Reußweg 23. Tel. 88 76 60.

Suche dringend Zimmer, gerne WG, mögl.Schwabing, bis DM 150,- . Michael Seeliger, c/o Buchhandlung Schliebener, Görresstr. 33. Tel. 52 68 92.

Suche Gitarrenunterricht gegen Englischunterricht oder Geld. Bin kein Anfänger, möchte Stil verbessern. 36 75 16 Keith.

Abiturient, verklemmt, in Bälde total frustiert, evtl. versteckter Minderwertigkeitskomplex, sucht in etwa äquivalentes Mädchen. Bitte Schreiben unter Kl.1 an Blatt.

Übernehme Schreibarbeiten (Diplom udn Doktorarbeiten) Jutta 223 221.

Habe in Schwabing (leopoldstr.) alten Perlenbeutel mit wichtigen Sachen drin verloren. Bitte um Anruf 22 41 96

Verkaufe umständehalber: Berlin Block 1 Erstagsst. DM 850,--. Gerstenberg, 8 Mü 60, Reussweg 23. Tel. 88 76 60 (Weitere Angebote auf Anfrage)

Junges Paar sucht ab sofort Zimmer, möglichst in Wohngemeinschaft. Tel. 88 84 55.

Ich repariere Verstärker, Plattenspieler, Tonbandgeräte usw. (Keine Fernseher). Annahme Montags ab.10 h morgens. Abholen Dienstag, Mittwoch. Chris Price, Studio Raith, Kurfürstenstr. 5. Tel. 47 47 37

Altes Modell von Fotokopiermaschine mit allem Zubehör zu verschenken. Tel. 280 99 00

Inga und Claudia suchen werktags nach 18 Uhr für einige Stunden Arbeit, vielleicht Babysitten. Auto vorhanden. Tel. 69 15 480 abends.

Verkaufe gut erhaltene Philips-Orgel, I Manual, leicht zu transportieren (m.div.Zubehör) und Meazzi;Gitarren; und Baßverstärker mit eingeb. Box (kompakt), 50 Watt Leistung mit Ständer für je 500 DM. Willi Klüter, 81 Garmsich-Partenkirchen, Partnachstr. 25. Tel. 08821/2251

Schweres BMW-Motorrad (500 ccm) Motor völlig überholt, umständehalber zu verkaufen. Tel. 470 27 15.

Elterngruppe Kindergarten Trogerstr. sucht für ihre 10 köpfige Kindergruppe geeignete Räume oder Haus mit Garten (evtl. auch gewerblich) in Haidhausen oder Bogenhausen. Tel. 45 61 72 (Gudrun + Klaus) oder 470 45 10 (Ulli + Günther)

Verkaufe VW-Bus 500,– DM. Bauj. 64, TÜV 6/74. 65.000 km, fahrbereit. Tel. 34 54 67

Suche 2 Zimmer in Wohngemeinschaft (2 Studenten) oder 3 Zimmerwohnung, Lehel, Zentrum, Schwabing, Ost, 66 18 16 Gustl.

Lagerraum, Laden, Halle für Kommunikationszentrum von Homosexueller-Aktions-Gruppe (HAM) gesucht (Lehel, Zentrum, Schwabing, Ost) Gustl 66 18 16.

Freundin gesucht (13 - 16 Jh.) Robert, Tel. 76 28 59.

Ich (19 Jahre) bin erst seit kurzem in München und suche eine Clique oder jemanden, der mich aufmöbelt. Interessen, Jazz, Sport, Französisch, Christiane Friedrich, 8 Mü 40 Düsseldorferstr. 25, Zimmer 211.

R 8 zum Ausschlachten zu verschenken (Motor ok). 394 163 Karlo.

Suche dringend Unterkunft. Ruhig, gut beheizbar, möglichst separat aber auch WG, bis ca. 180 DM. Nachricht hinterlassen für Nadine: 28 09 209, nach 18.00 Uhr 36 27 78.

Suche Zimmer sep. oder in WG. Axel Wildemann, Occamstr. 3

Kinderwagen (dunkelblau) zu verschenken. Tel. 69 27 35.

Gegen Höchstangebot zu verkaufen: Magirus-Deutz Sonderfahrzeug auf 12 Personen zugelassen. Ideal für Indienreiser, Musikgruppen Expeditionen. Jan Dasch und Till Obermaier, 8 Mü 80, Einsteinstr. 131/IV

Dringend 2 Leute für Wohngemeinschaft in Fürstenried gesucht. Ruft uns bitte an Tel. 75 52 602.

Wer verschenkt oder verkauft billige Matrazen? Suche auch gebrauchten kleinen Kühlschrank. Zuschriften bitte an: Ingrid Hellwig, 8 Mü 40, Blütenstr. 23.

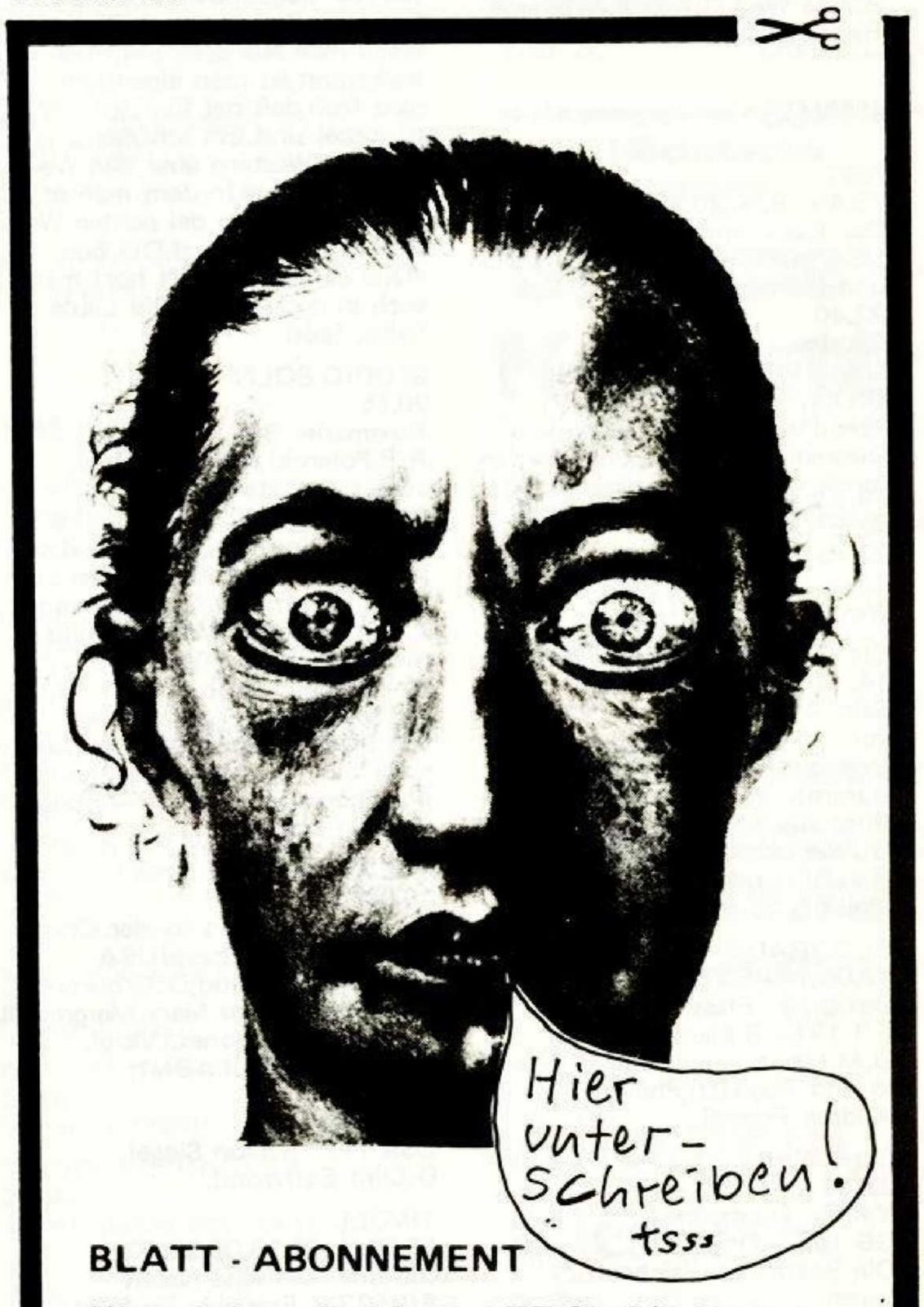
Verkaufe neuwertige L.-Orgel Welson President 2-man. 6/chörig. 1.200 DM unter Neupreis. M.Manhart, 8 Mü 40, Milbertshofener Str. 51.

Vishchillno sucht (ganz billig bis umsonst) Klavier, Waschmaschine, Fahrrad, Mofa, Einweckgläser, Kohleöfen, Jauchepumpe, Fruchtpresse und alle möglichen Musikinstrumente. Tel. 37 57 82

Unheimlich billige Spikes(4 St.) 5,20 x 10 (Mini-Cooper)nur einen Winter gelaufen.524665

Suche neuwertige Kassettentonband bandgerät bis 500-600 DM und elektrisches Klavier.524665

100 Wat Marshall Lead Verstärker zu verkaufen. Jan Dasch, 8 Mü 81, Einsteinstr. 131/IV



BLATT - ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 3/6 Monate zum Preis von 7,50/14,-DM.
Den Abonnement-Preis überweise ich auf das Bankkonto: Deutsche Bank 40/45472 München.
Ausgefüllter Bestellschein im Umschlag an: BLATT. 8 München 2. Knöbelstr. 10.

Name.....

Anschrift.....

Bestelldauer.....

Unterschrift.....

Datum.....

VERANSTALTUNGEN

Fr 12.10.

Programmänderungen vorbehalten.Nähere Angaben zu den Kinos im Filmblatt.

FILMCLUBS

FIOMMUSEUM
Mae-West-Reihe:
18.30
Every Day's a Holiday
USA 1937.R:Edward Sutherland
B:Mae West,D:Mae West,Edmund Lowe,Charles Butterworth
21.00
Go West,Young Man
USA 1936.R:Henry Hathaway,
B:Mae West,D:Warren Williams, Randolph Scott.

KINOS

ABC
15.45,18.00,20.30
Der Kameramann
USA 1928.Mit Buster Keaton und Marceline Day
22.40
Caprice
USA 1966.R:Frank Tashlin,
D:Doris Day,R.Harrison.
Persilflage auf Agentenfilme. Diesmal gehts nicht umd Waffen sondern um Kosmetika.

ARENA
22.45
Charro
Western mit Elvis Presley

CINEMONDE
14.30,16.30,18.30,20.30
Sein Kampf
von Lambert und Zobus.
Von diesen beiden Autoren stammte auch der 'schwarze Film aus Berlin'EX UND HOPP. Ob die beiden dieses passable Niveau haben halten können, bleibt abzuwarten (as)

ELDORADO
12.00,14.45,17.30,20.15,23.00
Das große Fressen
F/I 1973 R:Marco Ferreri,
D:M.Mastroianni,Michel Piccolo,Ugo Tognazzi,Philippe Noiret, Andrea Ferreol,.

EUROPA
22.30
Yellow Submarine
GB 1967 .Orig.!
Die Beatles als Zeichentrickfiguren.

ISABELLA
18.00,20.15,22.30
A Night in Casablanca
USA 1947.R:Archie L.Mayo.
Mit den Marx Brothers.Satire auf den Spionagefilm'Casablanca' von Curtiz aus dem Jahr 1943. Orig.-Fassung mit holländ.Untertiteln.

LEOPOLD
13.30,15.45,18.00,20.30
Jeremiah Johnson
von S.Pollock mit R.Redford.
22.40
Der Mann aus dem Westen
USA 1958.R:Anthony Mann,
D:Gary Cooper,Julie London,Lee J.Cobb.

OLYMPIA
15.30,18.00,20.30,22.30
Douglas-Fairbanks-Festival
The Mollycoddle
(Der Weichling)USA 1920
R:Vistor Flemming.
Komödie mit einer wilden Verfolgungsjagd,die in einem Fluß endet.Fairbanks als Europäer verwandelt sich in einen frechen Draufgänger Arizonas.

REGINA
15.30,18.00,20.30
Cabaret
R:Bob Fosse,D:Liza Minelli

REX
15.30,18.00,20.15
Die letzte Vorstellung
R:Peter Bogdanovich,D:Timothy Botttoms,Ben Johnson,Cloris
Wenn man aus dem Film herauskommt,ist man eigentlich ganz froh,daß dei fünfziger Jahre vorbei sind.Ein schöner und trauriger Western über den Westen von heute,in dem man se - hen kann,warum dei echten Western so beliebt sind.Die öde Weite der Landschaft hört man auch in der Art,wie die Leute reden. (pet)

STUDIO SOLN
20.15
Rosemaries Baby
R:R.Polanski,D:Mia Farrow, John Cassavates.
Polanskis Grusel ist zweifellos der beste in der Branche,und solange der Teufel mit Klauen und Katzenaugen sein Unwesen mit armen hübschen Mädchen und geilen Hexen in bürgerlichen Wohnungen treibt,können die Teufel,die an der Wall-Street und in Washington(und wo sonst noch?)ihr Unwesen treiben - und überhaupt wir alle — ruhig schlafen. (pet)

THEATINER
16.00,18,15,20.30
Die Marx Brothers in der Oper
(A Nigt in the Opera)USA 1935.R:Sam Wood,D:Groucho, Harpo und Chico Marx,Margret Du Dumont,Allan Jones.(Vergl. Rezension im Film-Blatt)
22.30
Dirty Harry
USA 1971.R:Don Siegel,
D:Clint Eastwood.

TIVOLI
13.00,15.30,18.00,20.30
Die amerikanische Nacht
F/I1973.R:Francois Truffaut.
Formal ist Truffauts Komödie aus dem Film-Milieu nicht weniger kompliziert als z.B.'Achteinhalb'. Aber Truffaut hat als Filmemacher kein'unglückliches Bewußtsein'wie Fellini.Er liebt sein Metier und möchte,daß auch das Publikum es liebt.Alle formalen Raffinessen dienen dazu den Zuschauer von einer Welt träumen zu lassen,die mit der Wirklichkeit nur die Oberfläche gemein hat. (as)

TÜRKENDOLCH
18.15,20.30,22.45
Es geschah am 20.Juli

BRD 1955.R:G.W.Pabst,
D:B.Wicki,K.L.Diehl,E.Frey.

UNSER KINO
8;30,10.30,13.00,15.30,18.00, 20.30
Roma
I 1972.R:Federico Fellini.

FERNSEHEN

18.25 ZDF
Der Frosch in der Suppe
mit Billy Bevan und Andy Clyde
Die Tagelöhner Billy und Andy zeigen,wie schwer und mühsam es ist,ohnen einen anständigen Beruf durchs Leben zu kommen.

20.15 BR III
Was Blinde sehen
Ein Film von Gerd Kairat.
Blinde treten kaum in das Bewußtsein der Öffentlichkeit,obwohl es in der BRD über 60.000 Blinde gibt.Wo und wie leben sie? Welche Probleme stellen sich diesen Menschen? Und welche Möglichleiten verbleiben ihnen?

20.15 ORF II
Tod durch Erhängen
Spielfilm Japan 1967.
R:Nagisa Oshima.
D:Kei Sato,Funio Watanabe,Toshiro Ishito.
Oshima gilt als der radikalste Gesellschaftskritiker unter den jüngeren japanischen Filmemachern. Seine Filme durchbrechen Tabuschranken mit einer Rücksichtslosigkeit und Aggressivität,die Europäer bestürzen können.Dieser Film erzählt die Geschichte eines jungen Koreaners,der in Japan wegen Vergewaltigung und Mord an zwei Mädchen zum Tode verurteilt worden ist.Die Exekution mißlingt,der Verurteilte bleibt am Leben,scheint aber durch den Schock,das Bewußtsein seiner Identität verloren zu haben.
Um ihm seine Schuld in die Erinnerung zu rufen, und damit die rechtlichen Voraussetzungen für die Wiederholung der Hinrichtung zu schaffen,spielen ihm die Justizbeamten seine Taten realistisch.vor.Der Prozeß,den sie damit in Gang setzen,wird zu einer dramatischen Abrechnung mit inhumanen staatlichen und gesellschaftlichen Mechanismen. (bo)

21.30
ZDF
Verurteilt
(Jugendliche Täter)
Dokumentarspiel.R:Otto Jägersberg,D:Beatrice Richter,Jutta Speidel,Franz Winter.

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER IM KÜNSTLERHAUS
15.00
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
20.00
Ein Sommernachtstraum
Komödie von W.Shakespeare

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
20.00
Der Kreidekreis
von Kabund, R: F.Rothard, HD: King Chong Li

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich
von F.X. Kroetz

OFF OFF THEATER
20.30
Gemma si firchtn
Satiren von G.Orgel. D: M.Kerrh, H. Renner u. Kelle Riedel

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

.TamS THEATER AM SOZIALAMT
20.30
Die Lederköpfe
von G.Kaiser, R: A.Spola, D: R.Patzer, B.Hallwachs, A.Link, H.Fritsch, A. Wellano

THEATER 44
20.30
Der Fänger
ein Thriller von David Parker nach dem Roman 'The Collector von J. Fowles. R: Bösinger, D: I.Wagner, H.Reichel.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Foot Warmers

ALTE BURG
New Footwarmers

CARNABY
soul

DOMICILE
Benny Bailey - tp & Joe Haider Trio

MUH
Friedrich mit seiner Drehorgel, Frederik Lopez 1-Mann-Orchester, Hobbit Blödsinn, Spyros griechische Arbeiterlieder, Chris Barockmusik, Arthur wohlbekannt, ua.

PN
Sheerwater

SCHWABINGER PODIUM
Münchner Jazz & Swing Gesellsch.

SPECTACLE
Musical-Comic-Show
Eddy Hasset

TABARIN
Soul

WOLPERDINGER CLUB
Resulation
Soul Band aus Arube (Venezuela)

UND AUSSERDEM

SPD—Bavariaring
20.00 Vorstellung der Kandidaten für den Landtag.Gäststätte Waldau,Kapuzinerstr.7
19.30 Echardinger Grünstreifen und Berg am Laim II.
Echardinger Einkehr Bad Kreudterstr.

DKP
20.00
Theater an der Briennerstr.
Die Matrosen von Cattawo
Schauspiel von Friedrich Wolf.
Mit dem Volkstheater Rostock
Eintritt 4,— bis 6,—

PINK FLOYD
20.00
Olympiahalle

Tams GALERIE
Komikeramik
Ausstellung von Philip Arp
tgl.außer Montag.Haimhauserstr. 13a

TRANSPARENT
(Theater für Kinder)
15.00
Das Trickspiel
FZH Hasenbergl,Dülferstr.1
Eintritt frei!

JUSOS MAXVORSDTADT
19.30
Kaulbachklause,Kaulbachstr.43
Thema:Gewerkschaftl.Lohnpolitik.

Sa 13.10.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Mae-West-Reihe(letzter Tag)
18.30
My Little Chickadee
USA 1940.R:Edward Cline
B:Mae West,W.C.Fields.
D:W.C.Fields,Mae West,Joseph Calleia.
21.00
She Done him Wrong
USA 1933.R:Lowel Sherman,
B:Mae West,D:Mae West,Cary Grant,Owen Moore.

KINOS

ABC
JV 13.30
Tom und Jerry auf dem Kriegspfad
15.45,18.00.20.30
Der Kameramann
USA 1928.Mit Buster Keaton.
22.40
Caprice(Vergl.12.10.)

ARENA
16.30,18.30,20.30
Der Mann aus El Paso
mit Stephan Boyd,R.Schiaffino, Richard Crenna.
22.45
Charro
Western mit Elvis Presley.

CINEMONDE
14.30,16.30,18.30,20.30
Sein Kampf
von Lambert und Zobus
(vergl.12.10.)

ELDORADO
12.00,14.45,17.30,20.15,23.00
Das Große Fressen
(vergl.12.10.)

EUROPA
22.30
Yellow Submarine
GB 1967 .Zeichentrickfilm
mit den Beatles.Orig.!

ISABELLA
18.00,20.15,22.30
A Night in Casablanca
mit den Marx Brothers
(vergl.12.10.)

LEOPOLD
13.30,15.45,18.00,20.30
Jeremiah Johnson
R:S.Pollack,D:R.Redford
22.40
Der Mann aus dem Westen
USA 1958.R:Anthony Mann,
D:Gary Cooper,Julie London, Lee J.Cobb.

OLYMPIA
15.30,18.00,20.30,22.30
Douglas Fairbanks- Festival

The Iron Mask
(Die eiserne Maske)USA 1929
R:Allan Dwan.
Romantische Abenteuer im alten Frankreich.Fairbanks als D'Artagnan.

REGINA
15.30,18.00,20.30
Cabaret
R:Bob Fosse,D:Liza Minelli

REX
JV 13.30
Mr.Feuerstein lebt gefährlich
15.30,18.00,20.15
Die letzte Vorstellung
(vergl.12.10.)

STUDIO SOLLN
JV 15.00
Bugs Bunnies neueste Abenteuer
17.30,20.15
Vie Fäuste für ein Halleluja
mit Bud Spencer u.Terence Hill

THEATINER
14.00
Allotria
D 1936.R:Willi Forst,D:A.Wohlbrück,H.Rühmann,Renate Müller.
16.00,18.15,20.30
Die Marx Brothers in der Oper
(vergl, Rezension im FILM–BLATT)
22.30
Dirty Harry
USA 1971.R:Don Siegel
D:Clint Eastwood

TIVOLI
13.00,15.30,18.00,20.30,22.45
Die amerikanische Nacht
(vergl.12.10.)

TÜRKENDOLCH
18.15,20.30,22.45
Nachts,wenn der Teufel kam
BRD 1957.R:Robert Siodmak.
D:Mario Adorf,Claus Holm.

UNSER KINO
8.30,10.30,13.00,15.30,18.00
20.30
Roma
I 1972 'R:Federice Fellini

FERNSEHEN

17.40 ORF I
Wie politisch ist die Jugend?
Eine Untersuchung über die Jugend in der BRD
von Peter Dahl und Werner Naumann.

18.00 ZDF
Direkt
Ein Magazin mit Beiträgen junger Zuschauer.

22.05 ARD
Schwarze Fackel
(Flame in the Streets)
Spielfiom GB 1961
R: Roy Baker, D:John Mills, Sylvia Syms,Branda de Banzi.
Eine junge Londoner Lehrerin verlobt sich mit einem Farbigen.
Film über das Rassenproblem,das eine Gewissenskonflikt auslöst.

22.10 ORF I
Gegen das Gesetz
(The Broken STar)
Spielfiilm,USA 1956.
R:Lesley Selander,D:Howard Duff Lita Baron,Bill WIliams.
Ein Sheriff verstößt aus Geldgier gegen das Gesetz,das er schützen soll, und wird zum Mörder

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Platypus Starring, Norbert Möller

ALTE BURG
Platypus: Werner Geißler

CARNABY
Soul

DOMICILE
Benny Bailey § Joe Haider

KEKK
von und mit Helmuth von der Vogelwiese, Christian Eckardt, Klaus Irmscher, Hans Meilhamer, Jürgen Uter, Rals Schicha, R.D. Preller und Christine Schweier

MUH
Drehorgel, Bernd Neumann, Lieder für das Leben zu zweit, Stephan slawischer Folk, Petra % Chivo Südam. Holger Senf, Spyros griech. Folkl. am Klavier Harry u.a.

PN
Sheerwater

SCHWABINGER PODIUM
Owen Sherman Orchester

SPECTACLE
Musical Comic Show
Eddy Hasset

TABARIN
Soul

WOLPERDINGER CLUB
Herbie Davis Set (Soul)

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
15.00 Der Froschkönig
20.00
Ein Sommernachtstraum

MÜNCHNER MARIONETTEN THEATER
15.00
Kalif Storch

MÜNCHNER MÄRCHENBÜHNE
15.00
Frau Holle

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
20.00
Der Kreidekreis

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich

OFF OFF THEATER
20.30
Gemma si firchtn

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

TamS THEATER AM SOZIALAMT
20.30
Die Lederköpfe

THEATER 44
20.30
Der Fänger

UND AUSSERDEM

TRANSPARENT
(Theater für Kinder)
15.00 FZH Milbertshofen,Torquato Tasso-Str.33
Eintritt frei!

domicile
JAZZCLUB
tägl. live Jazz
INHABER: JOE + RUTH HAIDER
8 MÜNCHEN-SCHWABING
SIEGESSTR.19/I · TEL. 39 94 6

Anzeige

Theorie in der Praxis

H.-D. Bamberg / M. Bosch (Herausgeber)
Politisches Lesebuch
für Arbeiter Schüler Lehrlinge Sozialarbeiter Gewerkschafter und progressive Lehrer
480 S. DM 11,80

pädAk: pädagogisches Arbeitskollektiv
Berg / Höchstetter Jander / Schorb
Gruppe – Kollektiv
320 S. DM 16,80

Wörterbuch Kritische Erziehung
384 S. DM 14,80

Paul Marquard Kastner
Domestizierte Kreativität
Kritik einer Illusion
96 S. DM 6,80

Alles dran, alles drin. Nur nicht das Übliche!

all Raith

Werner Raith Verlag
Starnberg

So 14. 10.

FILMCLUBS

INTERNATIONALES FORUM DER FILMAVANTGARDE (IFF)
22.15 im Isabella
Filme der 3.Welt(3):
Eine unvollendete Geschichte (EK Adhuri Kahani) Indien 1972 R:Mrinal Sen.
Ein junger Mann mit Hochschulabschluß,der in Calcutta keine Arbeit finden kann,geht in die Provinz als Kassierer in eine Zuckerfabrik.Während eines Streiks wird er in die Auseinandersetzungen zwischen dem Fabrikbesitzer und Arbeitern hineingezogen.Er muß sich für eine von beiden Seiten entscheiden.- Mrinal Sen ist einer der politisch avanciertesten Filmemacher Indiens.Er hat vom russischen Revolutionsfilm und vom modernen europäischen Kino gelernt,verwendet dei Vorbilder aber auf ganz eigenständige Weise. (bo)

KINOS

ABC
JV 13.30
Tom und Jerry auf dem Kriegspfad
15.45.18.00,20.30
Der Kameramann
USA 1928.Mit Buster Keaton

ARENA
16.30,18.30,20.30
Der Mann aus El Paso
mit St.Boyd,R.Schiaffino,R. Crenna.

CINEMONDE
14.10,16.30,18.30,20.30
Sein Kampf
von Lambert und Zobus
*vergl.12.10.)

ELDORADO
12.00,14.45,17.30,20.15,23.00
Das große Fressen
(vergl.12.10.)

FILMCASINO
Matinee 10.00
Der letzte Tango von Paris
R:Bertolucci.Orig.!

ISABELLA
18.00,20.15
A Night in Casablanca
mit den Marx Brothers
(vergl.12.10.)

LEOPOLD
13.30,15.45,18.00,20.30
Jeremiah Johnson
R:S.Pollack,D:R.Redford
22.40
Der Verlorene
BRD 1951.R:Peter Lorre, D:P.Lorre,K.John,H.Rudolph.
Einer der besten Filme,die nach dem 2.Weltkrieg gedreht wurden. Ein Arzt,der während des Dritten Reiches einen Affektmord begangen hat,der von den Schergen des Regimes vertuscht wurde,weil man ihn noch brauchte,rechntet bei einer Wiederbegegnung mit seinem ehemaligen Vorgesetzten ab.Dem Affektmord folg ein Mord zur Selbstbefreiung.Die Kritik lehnte den Film,als er herauskam ab,weil er ihr zynisch und trist erschien.Tatsache war aber,daß Lorre als Regisseur und Darsteller die übliche Ausflucht vor der Nazivergangenheit in die heile Welt der Bundesrepublik des kalten Kreiges nicht mitmachte.. Bei Lorre bekommt das filmische Mittel,die Vergangenheit mithilfe von Rückblenden wieder wachzurufen,eine politische Funktion: die Vergangenheit ist solange gegenwärtig,wie nicht bewußt mit ihr abgerechnet wird. (as)

OLAMPIA
15.30,18.00,20.30
Douglas Fairbanks -Festival:
Don Q.Son of Zorro
(Don Q.der Sohn Zorros) USA 1925.R:Donald Crisp.Mit mary Astor.
Abenteuer im alten Kalifornien. Fairbanks in einer Doppelrolle.

REGINA
15.30,18.00,20.30
Cabaret
R:Bob Fosse D:Liza Minelli

REX
JV 13.30
Mr Feuerstein lebt gefährlich
15.30,18.00,20.15
Die letzte Vorstellung
(vergl.12.10.)

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Bugs Bunnies neueste Abenteuer.
15.00,17.30,20.15
Vier Fäuste für ein Halleluja
mit Bud Spencer und Terence Hill

THEATINER
11.0013.45
Mein Kampf
Schw.1959

Dokumente aus dem Dritten Reich,zusammengestellt von Erwin Leiser.
16.00,18.15,20.30
Die Marx Brothers in der Oper
(vergl.FILM–BLATT)
22.30
Dirty Harry
USA 1971.R:Don Siegel,D:Clint Eastwood

TIVOLI
13.00,15.30,18.00,20.30
Die amerikanische Nacht
R:Truffaut (verg.12.10.)

TÜRKENDOLCH
18.15,20.30,22.45
Wir Wunderkinder
BRD 1958.R:Kurt Hoffmann.

UNSER KINO
8.30,10.30,13.00,15.30,18.00
20.30
Roma
R:Federico Fellini

FERNSEHRN

16.50 BR III
Helden des Wilden Westens
(Heros of the West)
Western-Serial,USA 1932.
R:Ray Taylor,D:Noah Beery, Dian Duual.

18.45 BR III
Problem Fortschritt
Fallstudien zum Umweltschutz
Das britische Beispiel
3.) London:Wohlstandsmüll von 8 Millionen.

20.15 ARD
Wel am Draht (1)
B:Fritz Müller-Scherz und R.W. Faßbinder,
R:R.W.Faßbinder,D:Barbara Valentin,Mascha Rabben,Ulli Lommel,Kurt Raab,Margit Carstensen Gottfried John,Christine Kaufmann,Rainer Langhans.
Faßbender und seine Crew entdecken die Kybernetik.

20.15 ORF I
Immobilien
Von Otto Jägersberg und Jörg Schröder,
D:Maria Schell,Karlheinz Böhm Christine Kaufmann,Eva Mattes, Dieter Borsche
Psycho-Krimi um den Verkauf eines halb-verfallenen Herrenhauses in Oberhausen.

22.10 BR III
Make Up
Tageslauf eines Fotomodells
Film von Harun Farocki
Tageslauf:Erwachen,Früchstück, Termingespräche,Arbeit im Atelier.
Der Film zeigt die Herstellung professioneller Schönheit in allen Phasen.Eine künstlich,von technischen Vorgängen geprägte Figur entsteht, aus dem alltäglichen Leben erwächst Horror (bo)

MÜNCHEN
SCHWABING
KAUFLADEN
Kurfürstenstraße 7
Tel 3 78 13 51

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
14.00, 15.30
Tischlein deck dich

MÜNCHNER MARIONETTEN THEATER
14.00, 16.00
Die Mondlaterne

MÜNCHNER MÄRCHENBÜHNE
15.00
Frau Holle

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
20.00
Der Kreidekreis

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich

OFF OFF THEATER
20.30
Gemma si firchtn

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

THEATER 44
20.30
Der Fänger

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Knödelboys (vormittags ab 11.h)
abends: Hermanns Salon Orchester

ALTE BURG
Tarogato Hot Seven

CARNABY
Soul

DOMICILE
geschlossen

KEKK
s. 13.10.

UND AUSSERDEM

ACTION–FESTIVAL
"LEBEN IN DER GROSS–STADT"
11.00 –17.00
Im Haus der evang.Jugend,Birkerstr. 19
(S-Bahn Donnersbergerbrücke, Linie 17 bis Marsstr. oder 4 u.21
17.00 - 22.00
"ACTION–FETE" mit der Band "Beer Wolf"
Anfragen unter Tel 184431

kürbiskern
LITERATUR, KRITIK, KLASSENKAMPF
Gerade erschienen:
4/73
REALISMUS — Aufgabe und Probleme
In diesem Heft schreiben Martin Walser, Günter Herburger, Anna Seghers u.a.
FRANX XAVER KROETZ
"Münchner Kindl" (vollständiger Abdruck)
Zur aktuellen Auseinandersetzung um Heinrich Böll
F.Hitzers ausführliche Besprechung von
"GRUPPENBILD MIT DAME"

noch lieferbar:

3/73 Das andere Amerika. Gegen US-Imperialismus. Erstmals in deutscher Sprache: Die Antrittsvorlesung von Angela Davis.

2/73 Theater 1973 für Bertolt Brecht.

1/73 Sowjetkultur heute mit der gründlichen marxistischen Analyse von E.Högelmann-Ledwohn über Solschenizyn.

4/72 Abhängigkeit in der Kulturindustrie. Das bislang umfangreichste Material aus allen Medienbereichen, das die Notwendigkeit einer Mediengewerkschaft zeigt.

Bestellungen über Buchhandlungen oder Verlag kürbiskern, 8 München 40, Hohenzollernstr.144
Tel. 089/30 37 83

Mo 15. 10.

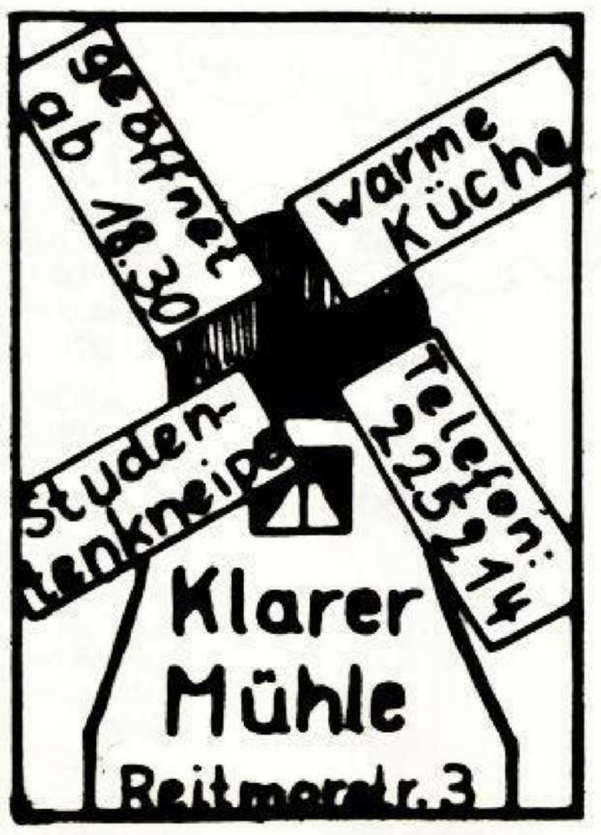
FILMCLUBS

FILMCLUB St'.GABRIEL
80 Versailler Str.20
19.30
Tombstone
(My Darling Celementine)
USA 1946.R:John Ford,
D:Henry Fonda(als Wyatt Earp)
Victor Mature(asl Doc Holliday),
Walter Brennan(als Old Clanton)
Cathy Dawns(asl Clementine)
Jane Darwell(als Kate)
"Hier kann man besser als irgendwo sonst studieren,wie sehr sich die dramatische Struktur bei Ford von den Western aller anderen gro ßen Western-Gegisseure abhebt. Einer langsamen,linearen Entwick lung,die der Etablierung und Betrachtung der Figuren gewidmet ist,folgt eine Bewegungskurve,an deren Höhepunkt die lange,angestaute Spannung zur Explosion gebracht wird.Wenn Ford sich um ehrliche und authentische Darstellung geschichtlicher Vorwürfe bemüht,so läßt er es nicht beim Äußern bewenden:gerade wie er in der Darstellung einer vergangenen Epoche die Ursprünglichkeit und die Echtheit der Gefühle bewahrt,fordert unsere Bewunderung heraus.Man denke etwa an die charmante Ballszene auf dem Fußboden der zukünftigen Kirche oder an den ambulanten Stegreifdichter – eine im Westen häufige Figur –,der auf dem Schanktisch des Saloons den Hamlet-Monolog deklamiert.Zu der Melodie des alten Volksliedes wird die farbige und abenteurerliche Legende einer vergangenen Zeit erzählt."
(Jean-Louis Rienpeyrout).

KINOS

ABC
15.45,18.00,20.30
Der Kameramann
USA 1928.Mit Buster Keaton.
22.40
Sie annten ihn Rocca
F/I 1961.R:Jean Kaeton
R:Belmondo,Christine Kaufmann

ARENA
16.30,18.30,20.30
Der Mann aus El Paso
mit St.Boyd,R'Schiaffino;R.Crenna.



CINEMONDE
14.30,16.30,18.30,20.30
Sein Kampf
von Lambert und Zobus
(vergl.12.10.)

22.30
Horror-Film-Festival
(Programm erfragen unter Nummer 39 94 23)

ELDORADO
12.00,14.45,17.30,20.15,23.00
Das große Fressen
(vergl. 12.010.)

ISABELLA
18.00

A Nigt in Casablanca
mit den Marx Brothers
(vergl.12.10.)
22.30
La Victoria
von Peter Lilienthal,1972 in Chile gedreht
Unaufdringlicher und sorgfältig gemachter Film,der die Situation in Chile vor Allendes Wahlsieg beschreibt.Ohne einen politisch agitierenden Film zu wollen,steht Lilienthal eindeutig uaf der Seite der chilenischen Linken, 'Menschlichkeit',die beim Bürgertum so gerne berufen wird,wenn sei nur frei von politischem Engagement ist,wird hier zum Synonym für eben dieses Engagement. (as)

LEOPOLD
13.30,15.45,18.00,20.30
Jeremiah Johnson
R:S.Pollack,D'R.Redford
22.40
Roma
R:Federico Fellini

OLYMPIA
15.30,18.00,20.30
Douglas Fairbaks Festival
The Gaucho
(Der Gaucho)USA 1927
R:F.Richard Jones.
Romantischer Abenteuerfilm in Südamerika.Fairbanks als Gaucho befreit eine Stadt von einem tyrannischen Gouverneur.

REGINA
15.30,18.00,20.30
Cabaret

REX
15.30,18.00,20.15
Die letzte Vorstellung
(vergl.12.10.)

STUDIO SOLLN
20.15
Vier Fäuste für ein Halleluja
mit Bud Spencer u.Terence Hill

THEATINER
16.00,18.15,20.30
Die Marx Brothers in der Oper
(vergl.FILM–BLATT)
22.30
Dirty Harry
USA 1971.R:Don Siegel,D:
Clint Eastwood.

TIVOLI
13.00,15.30,18.00,20.30
Die amerikanische Nacht
R:Truffaut (vergl.12;10.)

TÜRKENDOLCH
18.15,20.30,22.45
Rosen für den Staatsanwalt
BRD 1959 R:W.Staudte.
D:Martin Held,I.van Bergen,Walter Giller

UNER KINO
8.30,10.30,13.00,15.30,18.00
20.30
Roma

FERNSEHEN

18.30 ORF I
Meuterei hiner Gittern
Eine schlimme Zahnlücke
Grotesken mit Stan Laurel und Oliver Ha4dy
Stan und Oliver landen wegen illegaler Schnapsherstellung im Gefängnis.Darin löst Stan wegen Zahnschmerzen eine Meuterei aus.

21.05 ORF II
Theaterleben
Ein bürgerliches Lüstspiel von Wilhelm Pevny,D:Hans von Borsody,Crista Stadler,Franz Elkins.
'Theaterleben'ist ein Versuch,das gefährliche ,selbstzerstörerische Theater ,welches der Mensch gezwungen ist zu spielen,um in unse rer Gesellschaft leben zu können, aufzuzeigen,bewußt zu machen und in Frage zustellen. (ARD)

21.45 ARD
Der Krieg der Geschlaechter
Macht und Moral zwischen Mann und Frau
Teil 2: Liebeshass.
Ein Film von Wilhelm Bittdorf

22.50 ARD
Szenen aus dem Leben eines Aktivisten.
Spielfilm Yugosl.1972.
R:Bata Cengic,D:Adem Cejvan, Stole Arandelovic.
Cengic entlarvt die Posen und das Pathos der 'Helden der Arbeit'in Jugoslawien.Sein Film ist eine gelungene Mischung von Realismus und Satire,weil hier die genaue Darstellung eines historischen Geschehens schon komisch enthüllend wirkt.
Sehenswert.!!

UND AUSSERDEM

KOMMUNIKATIONSGRUPPE
19.30
Kathi-Kobusstr. 15/Rgb.
Unkostenbeitrag 5,-DM

SPD–LEHEL
19.00
Paradiesgarten,Oettingenstr.36
Siegmar Geiselberger über den neuen Stadtentwicklungsplan

AKTION GEGEN SCHULNOT–STAND
20.00 Europäischer Hof
(gegenüber Haupbahnhof)

BÜRGERINITIATIVE LAIM–PASING
20.00
Freizeitheim Anton Pichlerstr.
Treffen zum Thema:Sanierung in Pasing.

THEATER

proT THEATER

proT THEATER
20.00
Waldrausch
nach Ludwig Ganghofer von Alexeij Sagerer PREMIERE !

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinkys Courthaouse Gang

ALTE BURG
Slainte Irish Folksong

DOMICILE
Gunter Hampel Galaxie Dream Band

SCHWABINGER PODIUM
'Mams' Gebr. Vohwinkel

SPECTACLE
Freddy-Brocksieper-Trio with Friends

TEGÜ
Emergency

Hab & Gut

76 türken

8 München 40
Türkenstrasse 76

Leuchten Stoffe Möbel
Cook-Shop Geschenke

Di 16.10.

FILMCLUBS

FILMFORUM KOLPING
Robert Koch Str. 9
20.00
Tombstone
(My Darling Clementine) vgl.15. 10.

FILMMUSEUM
Friedrich-Ermler-Reihe
18.30
Katka-Reinette-Äpfel
(Katjka-Bumaschnij Ranet)
UdSSR 1926.
Friedrich Ermler (geb. 1898) der 'Psychologe' unter den Klassikern des sowjetischen Films, gehört mit Sergej Jutkewitsch, den Brüdern Wassiljew und Mark Donskoi zu jenen sowjetischen Regisseuren, die noch in den letzten Jahren der Stummfilmzeit debutierten. Ihre wichtigsten Werke entstanden jedoch erst in den 30er Jahren, in jener Epoche des sowjetischen Films, von der man bei uns weniger weiß als von den 20er Jahren, die aber, obwohl sie teilweise im Zeichen eines dogmatisch eingesetzten 'sozialistischen Realismus' stand, letztlich nicht weniger reich an bemerkenswerten Filmen und Regisseuren ist als die vielgerühmte Stummfilmzeit.
21.00
Der Pariser Schuhmacher
(Parischskij Saposchnik) UdSSR 1927.
'Katka-Reinette-Äpfel" und "Der Pariser Schuhmacher", Ermlers erste Stummfilme, besitzen schon jene besondere Qualität der realistischen Beobachtung, zeigen jenen Einfallsreichtum und jene Neigung zu satirischen Nuancen, die so viele sowjetische Stummfilme auszeichnet.(bo)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der Kameramann
USA 1928. Mit Buster Keaton.
22.40
Sie nannten ihn Rocca
F/I 1961. R: J.Becker, D: Belmondo, Chr.Kaufmann.

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Der gläserne Turm

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Sein Kampf
von Lambert und Zobus
(vgl. 12.10.)
22.30
Horror-Film-Festival
(Programm erfragen unter 399423)

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15, 23.00
Das große Fressen
(vgl. 12.10.)

ISABELLA
A Night in Casablanca
mit den Marx Brothers
(vgl. 12.10.0
22.30
La Victoria
von Peter Lilienthal (vgl. 15.10.)

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Jeremiah Johnson
R: S.Pollack, D: R.Redford
22.40
Roma
R: Frederico Fellini

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Douglas Fairbanks Festival:
Genaues Programm unter 35158 53.

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Cabaret
R: Bob Fosse, D: Liza Minelli

REX
15.30, 18.00, 20.15
Tanz der Vampire
R: Polanski, D: J.McGowran, Sh. Tate, R. Polanski.
Grusel um des Grusels willen, aber auf alle Fälle witziger als die meisten anderen Vampirfilme, die oft nur unfreiwillig komisch sind. (pet)

STUDIO SOLLN
20.15
Boeing, Boeing
Mit Jerry Lewis u. Tony Curtis
Boulevardkomödie um einen Journalisten, der mit seinem Liebesfahrplan durcheinander kommt.

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Marx Brothers in der Oper
(vgl. Rezension im Film-BLATT)
22.30
Der zerissene Vorhang. USA 1960
R: A.Hitchcock.

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Die amerikanische Nacht
R: Truffaut (vgl. 12.10.)

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
John-Ford-Reihe
Ringo
(Stagecoach) USA 1939 mit John Wayne.

UNSER KINO
8.30,10.30,13.00,15.30,18.00,20.30
Roma
R: Frederico Fellini

FERNSEHEN

21.00 ARD
Welt am Draht (2)
Von Fritz Müller-Scherz u. R.W. Fassbinder (vgl. 14.10.)

22.00 ZDF
Der internationale Kurzfilm:
Wäscherinnen (DDR 1972)
R: Jürgen Böttcher
Psychodrame (Polen 1969/72)
R: Marek Piwoski.
Nicht versäumen !

FORTGESETZTE INTERNATIONALE (FASSUNG SEYFRIED)

ANZEIGE

THEATER

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
20.00
Der Kreidekreis

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

TamS THEATER AM SOZIALAMT
20.30
Die Lederköpfe

THEATER 44
20.30
Der Fänger

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazz Kids

ALTE BURG
Royal Garden Stompers

DOMICILE
Max Greger jr, Milan Pilar, Charly Antolini

PN
Sheerwater

SCHWABINGER PODIUM
Allotira Jazz Band

SPECTACLE
Freddy-Brocksieper-Trio with Friends

UND AUSSERDEM

KOMMUNIKATIONSZENTRUM
etwa ab 20.00 Uhr in der Funkerstraße 12/I
Getränke, Musik, spontane Aktionen.

ARBEITERBUND
20.00 Stadtteilgruppe Haidhausen
Sedanstr. 23/Laden

THEATER TRANSPARENT
(Theater für Kinder)
15.00 Uhr Abenteuerspielplatz, Eduard Spranger Str. Eintritt frei.

JUSOS
19.30 Gartenstadt am Mangfallplatz: Lichtbildvortrag über Chile.

ANZEIGE

Michael Kuhr

Türkenstr. 78
+ Amalienstr. 38
Kiefernholzmöbel •
zum mitnehmen •

Klapptisch

129,–

Es rettet uns kein höh'res Wesen..

mi 17.10.

FILMCLUBS

CLUBKINO St.Joseph
Josephsplatz
20.00
Tombstone (My Darling Clementine) USA 1946 (vgl. 15.10.)

INTERNATIONALES FORUM DER FILMAVANTGARDE (IFF)
22.15 im Isabella
Zus Situation der Kranken (3):
Land des Schweigens und der Dunkelheit.
BRD 1971. R: Werner Herzog.
Aus dem Leben der taubblinden Fini Straubinger:
Erinnerungen an Farben und Töne, an das unwirkliche Schweben eines Skispringers - 'ich möchte, daß Sie das auch einmal sehen!' Träume in der totalen Einsamkeit - 'wenn Sie meine Hand auslassen, ist es, als wären sie 1000 Meilen weit entfernt!" Zumindest an seiner Oberfläche ist Herzogs Film ein Dokumentarfilm, "eine Monographie über die Hände ei ner taubblinden Frau" (herzog), die subtile Beschreibung der Situation taubblinder Menschen. Einfühlsam hat Herzog den Alltag er Fini Straubinger beobachtet, einer noch rüstigen Dame, die die Taubblinden in Bayern betreut. Die Einsamkeit und die Hilflosigkeit von Menschen, die der konventionellen Kommunikationsmittel beraubt sind, wird dabei erschütternd einsehbar, die Schuld dieser Gesellschaft als nicht mehr entschuldbares Versagen kenntlich (Wolfgang Ruf) "Man meint, Taubheit - da ist völlige Stille. O nein, da irrt man sich. Es ist ein ständiges Geräusch im Kopf, vielleicht so, wie Sand rauscht. Rieseln, dann Knacken. Das Schlimmste aber ist, wenn es dröhnt im Kopf, daß man nimmer weiß, wo man den Kopf hinwenden soll. Das ist eine große Qual für uns. Darum ist man auch manchmal so gereizt. Und man kann sich nicht mehr helfen.-
Genauso ist es auch bei der Blindheit. Es ist nicht völlige Dunkelheit. Es sind oft ganz eigenartige Farbtöne vor den Augen: Schwarz, Grau, Weiß, Blau, Grün, Gelb - je nachdem !" (Fini Straubinger).

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der Kameramann
USA 1928. Mit Buster Keaton.
22.40
Herkules erobert Atlantis
I/F 1961. R: V.Cottafavi

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Die grünen Teufel
Eine chauvinistische John-Wayne Produktion

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Sein Kampf
von Lambert und Zobus
(vgl. 12.10)
22.30
Horror-Film-Festival
(Programm erfragen unter 399423)

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15, 23.0
Das grosse Fressen
(vergl. 12.10)

EUROPA
22.30
True Grit
(Der Marshall) USA 1970. Orig!
R: H.Hathaway, D: J.Wayne.
Gut gemachte Spätwestern

ISABELLA
18.00, 20.15
A Night in Casabalnca
mit den Marx Brothers (vgl.12.10)

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Jeremiah JOhnsson
R: S.Pollack, D: R.Redford
22.40
Kid Galahad -
Harte Fäuste - heiße Liebe
USA 1961 mit Elvis Presley.

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Douglas-Fairbanks-Festival:
The Taming of the Shrew
(Der Widerspenstigen Zähmung)
USA 1929. R: S.Taylor, mit M. Pickford, Tonfilm.

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Cabaret
R: B.Fosse, D: L.Minelli

REX
15.30, 18.00, 20.15
Tand der Vampire
(vgl. 16.10)

STUDIO SOLLN
20.15
Boeing, Boeing
(vgl. 16.10)

THEATINER
16.00
Allotria
D 1936. R: W.Forst, D: A.Wohlbrück, H.Rühmann, R.Müller.
18.15, 20.30
Die Marx Brothers in der Oper
(vgl. Rezension Film-Blatt)

22.30
Der zerrissene Vorhang
USA 1960. R: Hitchcock.

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Die amerikanische Nacht
R: Truffaut (vgl. 12.10.)

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
John Ford Reihe
Früchte des Zorns
(The Grapes of Wrath) USA 1940
Nach dem Roman von J.Steinbeck. Wer diesen Ford-Film noch nicht kennt, sollte ihn sich nicht entgehen lassen. Er gehört zu den besten sozialkritischen Filmen die in Amerika je produziert worden sind. Er schildert die 'Auswanderung' von Industriekonzernen enteigneter Bauern aus dem Mittelwesten nach Kalifornien, wo sie sich als Landarbeiter verdingen wollen. Nicht nur das anklägerische Pathos des Films hat heute noch Glaubwürdigkeit, auch die filmische Ausführung ist bestechend. Besonders hervorzuheben wäre dabei Gregg Tolands Kameraarbeit.(as)

22.45
The Long Voyage Home
(Der lange Weg nach Cardiff)
Orig! 1940. Mit John Wayne.
Die Fahrt einer Gruppe von Matrosen auf einem alten Frachter, der Munition geladen hat, wird zum Sinnbild der inneren Gefährdung dieser Männer. Sie haben sich vor ihren Schwierigkeiten auf dem Land in eine neue Gefahr geflüchtet. Das Drehbuch ist nach einem Einakterzyklus von T.S.Elliot geschrieben (as)

UNSER KINO
8.30, 10.30, 13. 18. 20.30
Roma
R: Federico Fellini

FERNSEHEN

20.15 ARD
Die kostbarsten Wochen des Jahres.
Filmprotokoll eines Durchschnittsurlaubs von Gerhard Bott.

20.15 BR III
Seidenstrümpfe
(Silk Stockings)
Musical USA 1957. R: Mamoulian, D: F.Astaire, C.Charisse, P.Lorre. Musik von Cole Porter.

20.15 ORF II
Das Testament des Orpheus
Spielfilm F 1959. R: J.Cocteau, D: Cocteau, Casares, Perrier, Marais, Gelin, Aznavour, Brynner, Sagan.
Phönixologie: 'Das Testament des Orpheus wird mein Abschied von der Leinwand sein, so wie man mit einem Taschentuch winkt, ehe der Zug abfährt oder das Schiff die Sicht verlässt." (Cocteau)
Der Künstler setzt sich schon zu Lebzeiten ein Denkmal.

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
15.00
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

MÜNCHNER MARIONETTEN THEATER
15.00
Die Mondlaterne

MÜNCHNER THEATER FÜR KINDER
15.00
Die Vier vom Kuddelmuddel-Platz

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
20.00
Der Kreidekreis

proT THEATER
20.00
Waldrausch
nach Ludwig Ganghofer

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

TamS THEATER AM SOZIALAMT
20.30
Die Lederköpfe

THEATER 44
Der Fänger

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband 1962

ALTE BURG
Ensemble Besarabia

CARANBY
Soul

DOMICILE
Max Greger jr, Milan Pilar, Charly Antolini

MUH
Myron klassische Gitarre, Irish Folk, Wolfgang mit Liedern von Wader u. Ambros, Spyros, Volker Emmerich Preussens Gloria, der Banduraspieler u.A.

PN
Sheerwater

SCHWABINGER PODIUM
Ragtime Yahoos

SPECTACLE
Freddy Brocksieper Trio with Friends

TABARIN
Soul

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17.00 - 19.00
Müllerstr. 53

DKP
19.30
Max-Emanuel-Brauerei, Adalbertstr. "Münchner Kindl" Ballade von F.X.Kroetz mit dem Montagetheater München.

HUMANISTISCHE UNION
20.00
Universtität Hörsaal Schellingstr. 4.
Dr. Andreas Mehringer
'Die seelische Verkümmerung des Kleinkindes im Heim - und in der Familie'

GAUTINGER HERBSTLESUNGEN
20.00
'Gaststätte zum Würmbad' Am Hauptpl.
Es liest Dieter Kühn. Jörg Drews hält den Vortrag 'Kritik und junge Schriftsteller.

TRANSPARENT
(Theater für Kinder)
16.00
FZH Biederstein, Gohrenstr. 4
Eintritt frei

AKTION MAXVORSTADT
20.00 Pfarrsaal St. Ludwig
Ludwigstr. 16a

BÜRGERINITIATIVE GISEING
20.00
Gaststätte Hohenwarth
Ecke Aigner/Gietlstr.

SPD
Brienner Viertel
19.00 'Eulenspiegel' Türkenstr.9
Thema: Wirtschaftspolitik.

Do 18. 10.

FILMCLUBS

FILMFORUM DENNING
Allensteinstr. 7
19.30
Tombstone
(My Darling Clementine)
USA 1946. R: John Ford.)
vgl. 15.10.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der Kameramann
USA 1928 mit Buster Keaton.
22.40
Herkules erobert Atlantis

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Die grünen Teufel

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Sein Kampf
von Lambert und Zobus
(vgl. 12.10.)
22.30
Horror-Film-Festival
(Programm unter 39 94 23)

ELDORADO
12., 14.45,17.30,20.15,23.00
Das große Fressen
vgl. 12.10.

EUROPA
22.30
True Grit
(Der Marshall) Orig mit j.Wayne.
vgl. 17.10.

ISABELLA
18.00, 20.15
Mamma Roma
I 1962. R: Pasolini.
D: Anna Magnani. Einer der besten Filme Pasolinis. Bestechend ist die Szene, in der die Magnani sich von der 'Straße' verabschiedet und noch einmal den Weg abgeht, den sie als Prostituierte täglich zurückgelegt hat. Die Kamera führt vor der Magnani her, während aus dem Halbdunkel der Straßenleuchten immer neue Gestalten auftauchen und ein paar Worte gewechselt werden. Der Optimismus eines 'neuen Lebens' verbindet sich mit dem Vorauswissen, daß Mamma Roma vom neugewonnenen sozialen Milieu nicht akzeptiert wird.
(as)

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Jeremiah Johnson
22.40
Kid Galahad —
Harte Fäuste - heiße Liebe
USA 1961 mit Elvis.

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Douglas-Fairbanks Festival
(genaues Programm 351 58 53)

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Cabaret

REX
15.30, 18.00, 20.15
Im Westen nichts Neues
USA 1930. R: Milestone. Nach dem Roman von Remarque.

STUDIO SOLLN
20.15
Stille Tage in Clichy
nach dem Roman von H.Miller.

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Engel
USA 1937. OmU. R.Lubitsch,
D: M.Dietrich, H.Marshall.
22.30
Der zerrissene Vorhang
USA 1960. R: Hitchcock

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Die amerikanische Nacht
vgl. 12.10.

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
John-Ford-Reihe
My Darling Clementine
USA 1946 (vgl. Filmclubs 15.10.)

UNSER KINO
8.30,10.30,13., 15.30, 18., 20.30
Roma
Federico Fellini

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
15.00
Tischlein deck dich

MÜNCHNER MARIONETTEN THEATER
15.00
Die Mondlaterne

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
20.00
Der Kreidekreis

proT THEATER
20.00
Waldrausch
nach Ludwig Ganghofer

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

TamS THEATER AM SOZIALAMT
20.30
Die Lederköpfe

THEATER 44
20.30
Der Fänger

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermans Salon Orchester

ALTE BURG
Black Bottom Skiffle Group

CRASH
Rashhour

DOMICILE
Max Greger jr. Milan Pilar, Charly Antolini

KEKK
s. 13.10.

MUH
Myronon klassische Gitarre, Wolfgang mit Liedern von Wader, die er besser bringt als der Wader selbst. Chris barockelt, Keste, Petra & Chivo südam. Folkl, Fredl.Fesl aus dem Urlaub zurück

PN
Sheerwater

SCHWABINGER PODIUM
Capitol Jazzband

SPECTACLE
Freddy Brocksieper Trio

FERNSEHEN NICHTS

UND AUSSERDEM

SPD MIETERBERATUNG
18.00 - 19.00 Uhr
Herzogstr. 44, Gaststt. Herzogstand.

ELENA CARDAS
in Neuperlach 20.00 Uhr.
3 Min. von der Endstation Strassenbahnlinie 24 'Ostbahnhof - Neuperlach' oder Omnibuslinie 97 Perlach West - Perlach Ost' Haltestelle 'Plettstr., oder Autozufahrt über Albert Schweitzer Str. Parkmöglichkeiten am Plettzentrum.
"Mit Zuckerbrot und Peitsche" Chansons, Satire und Lieder der Welt mit Ales Andryszak, Git. Paul Ricar, Git. u. Baß Alban Moesch, Schlagzeug und im Hintergrund zeitgenössische Grafik und Malerei. Vortragssaal der Neuen Heimat im Plettzentrum. Vorverkauf ab.1. 10. in der Stadtbücherei im Plettzentrum.

GAUTINGER HERBST-LESUNGEN
20.00 Held und Achternbusch
s. 17.10.

TRANSPARENT
(Theater für Kinder)
15.00 Freizeitheim Au
Kegelgasse 8. Eintritt frei.

BÜRGERVERSAMMLUNG
20.00
Max Emanuel Brauerei, Adalbertstr. Leitung OB Kronawitter.

Kein Gott, Kein Kaiser, Kein Tribun !

uns aus dem Elend zu erlösen.. ..Können wir nur selber tun!

Fr 19. 10.

FILMCLUBS

FILMFORUM BOGENHAUSEN
Wehrlestr. 8
19.00
Tombstone
(vgl. 15.10.)

FILMMUSEUM
Friedrich Ermler Reihe
18.30
Überbleibsel des Kaiserreiches
UdSSR 1929.
Einer der besten Filme der Stummfilmzeit: Ermler erzählt die Geschichte eines Soldaten, der im ersten Weltkrieg in Folge einer Verwundung sein Gedächtnis verliert und die neue Realität des Sowjetstaates als 'geschichtsloses' Individuum erlebt. Der Film enthält eine Folge von Assoziationsbildern, die bis heute zu den berühmten Anthologiestudien der Filmmontage gehören. (bo)
21.00
Gegenplan
UdSSR 1932.
Ein dem Alkohol ergebener Werkmeister lernt die Vorteile des sozialistischen Wettbewerbs verstehen und wird schließlich Parteimitglied.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Piratenfilmfestival
Der Herr der sieben Meere
(The See Hawk) USA 1940.
22.40
Robin Hood, der König der Vagabunden.
USA 1938.

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Der Schritt vom Wege
D 1939. R: Gründgens. Filmversion von Fontanes Roman 'Effi Briest'
23.45
Yeah, Yeah, Yeah
Beatles Film von R.Lester.
vgl. 20.10.

ELDORADO
12., 14.45, 17.30, 20.15,
Das große Fressen
vgl. 12.10.
23.00
Rio Grande
USA 1950 R: J.Ford.

EUROPA
22.30
Lost Horizon
(Der verlorene Horizont)Orig!.
1972.

ISABELLA
18.00, 20.15
Love Happy
1950. Später Film der Marx-Brothers.
22.30
Chikago
(Angels with dirty faces)
USA 1938. mit H.Bogart.

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Betrogen
(Beguild) USA 1971 vgl. 20.10.
22.40
Die Reifeprüfung
USA 1967 mit Dustin Hoffmann.
Musik: Simon und Garfunkel.

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30, 22.30
Douglas Fairbanks Festival:
The Black Pirate
(Der schwarze Pirat) USA 1926.
R: Parker.
Ein Piratenfilm in Technicolor. Der Film ist wohl die entscheidende Pionierleistung im Piraten-Genre und im frühen Technicolor-Verfahren (rot und Blau). Fairbanks realisiert einen Traum: Ein Schiff wird von Piraten überfallen, Fairbanks bleibt einziger Überlebender, schwört die Übertäter ihrer Strafe zuzuführen - und wird selbst Pirat. Im Alleingang kapert er ein Kaufmannsschiff, rettet es dann aber samt einer romantisch-schönen Prinzessin vor seinen bösen Berufskollegen, denen nun ein Ende mit Schrecken blüht. Die Massenszenen des Films sind pures Kinovergnügen: Da werden Schiffe geplündert und Warenballen geschleppt, da fällt mal jemand ins Wasser - und alles läßt sich genau beobachten wie ein Tableau, das in eine rhytmische Bewegung geraten ist. Fairbanks selbst führt akrobatische Kunststücke vor, und man kann ihm zusehen, wie ers macht. Die Stuiowirklichkeit ist freilich wohl präpariert dafür: Immer findet sich ein Seil oder ein Mauerabsatz, die ihn wie selbstverständlich der Gefahr entrinnen lassen. Zum schönsten des Films gehört die witzig ironische Schlußszene: Fairbanks hat seine Prinzessin gewonnen, und während das Paar in einen märchenhaften Schlaf verfällt, sitzt ihnen ein alter Haudegen gegenüber, der sich ein Messer unter das Kinn klemmt, damit er nicht genauso einschläft. (as)

REX
15.30, 18.00, 20.30
Alexis Sorbas

STUDIO SOLLN
20.15
Stille Tage in Clichy
nach H.Millers Roman

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Marx Brothers in der Oper
vgl. Film Blatt
22.30
Joe Cocker - Mad Dogs and Englishman

TIVOLI
13., 15.30, 18., 20.30
Die amerikanische Nacht
vgl. 12.10.

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
John Ford Reihe:
Bis zum letzten Mann
(Fort Apache) 1948.
mit H.Fonda und J.Wayne

FERNSEHEN

18.25 ZDF
Die Süße auf dem Feuerstuhl
Slapstick Groteske mit D.Dewore.

20.15 ARD
Meisterschaft im Seitensprung
Spielfilm USA 1959 mit Doris Day.

21.30 ZDF
Die Rückkehr
von Zamurowic. Dokumentarspiel über die Probleme italienischer Gastarbeiter in der BRD.

22.00 BR III
Jenseits des Gesetzes
Spielfilm USA 1968. R: N.Mailer, Tagesablauf auf einer New Yorker Polizeiwache. Der Film wirkt wietgehend wie cinema verite. Mailer zeigt die Konfrontation zwischen Polizei und Gefangenen: Die Polizisten erscheinen als miese, frustrierte, arrogante und brutale Typen - nicht unbedingt von ihrem Charakter her, sondern durch ihre Arbeit. (bo)

22.25 ORF I
Macao
Spielfilm, USA 1950.
R: J.v.Sternberg, D: Jane Russel, W.Bendix.
Auf der Flucht vor ihrer eigenen Unrast kommt eine attraktive Barsängerin nach Macao. Mit demselben Schiff landet dort ein zwielichtiger Amerikaner, in den sie sich bald verliebt. Beide werden in die Auseinandersetzung eines getarnten Polizeiagenten mit einem verbrecherischen Spielbankdirektor verstrickt und liefern diesen schließlich der Polizei aus. Sternberg inszeniert eine Kriminalstory im exotischen milieu der ehemaligen portugiesischen Kolonie auf chinesischem Boden mit ihren Spielhöllen und Schmuggelaffairen. (bo)

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
15.00
Rumpelstilzchen
20.00
Ein Sommernachtstraum

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
20.00
Der Kreidekreis

proT THEATER
20.00
Waldrausch

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich

OFF OFF THEATER
20.30
Gemma si firchtn

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

TamS THEATER AM SOZIALAMT
20.30
Die Lederköpfe

THEATER 44
20.30
Der Fänger

KNEIPEN MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
New Footwarmers

CARNABY
Soul

CRASH
Oldies

DOMICILE
Gastspiel: Volker Kriegel Spectrum
Volker Kriegel - git. Rainer Bruninghaus - p & Joe Naydr

MUH
Myron Frederick Lopez und seine Solisten, Stephan Munk, slawischer Folk, Wolfgang mit Wiener Liedern, Kini Arthur aus'n Musäum. Betsy Allan Group, Holger verzapft Blödsinn u.A.

PN
Sheerwater

SCHWABINGER PODIUM
Münchner Jazz & Swinggesellsch.

SPECTACLE
Freddy-Brocksieper-Trio
with Friends

WOLPERDINGER CLUB
Artibus Swing

UND AUSSERDEM

ARRI
Türkenstr.
20.00 Kraan-Konzert

GATINGER HERBSTLESUNGEN
20.00 Walter Kiempowski
um 16.00 Uhr Lesung für 6 - 10 jährige Kinder von Irina Korschunow. Adresse s. 17.10.

TRANSPARENT
(Theater für Kinder)
15.00
Kinderhaus Harthof
Wegenerstr. 5. Eintritt frei!!!

Leeres Wort des Armen Rechte,

leeres Wort des Reichen Pflicht,

Sa 20. 10.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
FriedrichErmler Reihe
18.30
Bauern
UdSSR 1935

Das finstere Treiben eines Schädlings auf einer Kolchose wird von einem Parteisekretär entlarvt. Ein Film über die Probleme bei der Kollektivierung der Landwirtschaft.
21.00
Sie verteidigen ihr Land
UdSSR 1943
Einer der besten russischen Widerstandsfilme — vergleichbar eigentlich nur mit Rosselinis "Rom - offene Stadt" oder Clements "Schienenschlacht". Er schildert den Beginn der Partisanenkämpfe gegen die Nazitruppen im russischen Hinterland.

UNDEPENDENT FILM CENTER
22.30 im Cinemonde

KINOS

ABC
Piraten Film Festival
JV 13.30
Sindbad der Seefahrer
1947. R: R.Wallace, D: Fairbanks, M. O'Hara, W.Slezak,
15.45, 18.00, 20.30
Der Seeräuber
1942 R: H. King, D: Power, O' Hara.
22.40
Robin Hood , der König der Vagabunden
1938. R: M.Curtis, D: E. Flinn

ARENA
JV 14.00
Samson und der Schatz der Inkas
16.30, 18.30, 20.30
Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle
mit Bud Spencer, Terence Hill
22.45
Yeah, Yaeh, Yaeh,
1964 R: R.Lester, D: die Beytles
Von allen Beatles Filmen scheint mir dies der beste zu sein. Noch sind Lesters Gags unverbraucht und man hat das Gefühl als wärhe vieles improvisiert. (as)

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 10.15, 23.00
Das große Fressen
23.00
Rio Grnade
1950. R: John Ford D: John. Wayne

EUROPA
22.30
Lost Horizon
Orig! 1972. R: Ch. Jarrott, D: P.Finch

ISABELLA
18.00, 20115
Love Happy
USA 1950 Später film der Marx Brothers
22.30
Chicago
USA 1938. R: M. Curtiz, D: H. Bogart.

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30

Betrogen
USA 1971
R: D.Siegel, B. Sherry, K: B. Surtees, D: C.Eastwood, G. Page, E. Hartman.
Filmdienst: McB, ein verwundeter Yankee;Korporal wird in einem Mädchenpensionat zuerst gesund gepflegt und vor den Konförderierten versteckt gehalten, schliesslich jedoch in einer Atmosphäre aus sexueller Spannung und Verdrängung und unter der Bedrohung heranziehender Unionstruppen bei einem Pilzmahl vergiftet.
Die Fürsorge der Frauen dient der Unterwerfung, nicht der Heilung, eine überstürzt vorgenommene Amputation wird fast zu einem Akt symbolischer Kastration. Das Pensionat wird zu einem Ort , der gettoähnlich in einem paradiesähnlichen Park liegt, und wo unter der Druck äußerer Umstände Ruhe und Fireden sich in Spannung und Frustation verkehren und keine Möglichkeit besteht das Leben nach eigenen Bedürfnissen zu gestalten.

REX
JV 13.30
Der rote Korsar
USA 1952, R: R.Siodmak.
D: B.Lancaster
15.30, 18.00, 20.30
Alexis Sorbas
GR 1964 D: A. Qinn, I.Papas.

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15
Das Dschungelbuch
eine Walt Disney Produktion

THEATINER
14.00,
Circus
USA 1925 Von und mit Ch. Chaplin
Der letzte Stummfilm Chaplins gefällt mir am besten von allen. Auch diesmal muß Charley zulezt allein den Weg zu neuen Abenteuern antreten. (as)
16.00, 18.15, 20.30
Die Marx Brothers in der Oper
Vgl. Rezesion im Film Blatt
22.30
Joe Cocker - Mad Dogs and English Man

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30. 22.45
Die amerikanische Nacht
R: Truffaut
vgl. 12.10.

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
John Ford Reihe
Westlich St. Louis
1950. Einer der schönsten Western, die Ford gemacht hat. Eine große Rolle spielt die Musik. Sie begleitet die Siedler auf dem Weg in die neue Heimat. Ford setzt sie als episches Erzählmittel ein. (as)

FERNSEHEN

20.15 ZDF
Die Frau mit den zwei Gesichtern
Spielfilm USA 1941. D: G. Garbo
Mit diesem Film beendet Greta Garbo ihre beispiellose Karriere. Ob der relative Misserfolg des Films der Grund für ihren Entschluß war, dem Leinwanddasein den Rücken zu kehren, ist ungeklärt. Zweifellos ist dieser letzte Film der Garbo nicht ihr bester, er zeigt die Grenzen ihrer Möglichkeiten.

21.55 ORF I
Ausgestoßem
GB 1947
Spielfilm R: Reed, D: J.Mason, R. Newton.
Film-Klassiker, der den Ruf von Carol Reed begründete. Geschichte eines illegalen politischen Kämpfers, der von der Gesellschaft ausgestoßen ist.

22.35
ARD
Die Lügner
Spielfilm F 1961. R: E. Greville,
D: D.Addams

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
15.00
Rumpelstilzchen
20.00
Ein Sommernachtstraum

MÜNCHNER MARIONETTEN THEATER
15.00
Die Mondlaterne

MÜNCHNER MÄRCHENBÜHNE
15.00
Frau Holle

NATIONAL THEATER
19.00
Carmina burana dazu Ballet

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
20.00
Der Kreidekreis

proT THEATER
20.00
Waldrausch

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich

OFF OFF THEATER
20.30
Gemma si firchtn

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

TamS THEATER AM SOZIALAMT
20.30
Die Lederköpfe

THEATER 44
20.30
Der Fänger

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Platypus Starring, Norbert Möller

ALTE BURG
Platypus: Werner Geißler & Co

CARNABY
Soul

DOMICILE
Gastspiel Volker Kriegel Spectrum

KEKK
s. 13.10.

MUH
Irish Folk, Arthur bayrisch, Spyros griechische Freiheitslieder, Petra & Chivo südam. Folkl. Wolfgang Lieder aus Wien und Umgebung u.A.

PN
Sheerwater

SCHWABINGER PODIUM
Owen Shermans Orchester

SPECTACLE
Swing Music

TABARIN
Soul

WOLPERDINGER CLUB
Resolation

UND AUSSERDEM

CIRCUS KRONE BAU
20.00
Can, Amon Düül II

GAUTINGER HERBST-LESUNGEN
20.00 Werner Kofler, Paul Wühr
16.00
Friederik Hetman liest für 11 - 14 jährige Kinder. s. 17.10.

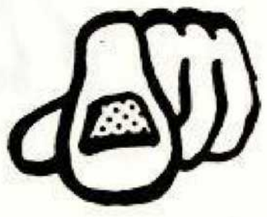
TRANSPARENT
(Theater für Kinder)
14.00
FZH Pasing , Anton Pichler Str. 35. Eintritt frei

WER BÜCHER TEUER KAUFT IST SELBST SCHULD

aktuelle bücher (suhrkamp, juventa, hanser, luchterhand usw.)

Stark verbilligt im

SCHWABINGER BÜCHERTURM



8 Mü 40, Hohenzollernstr. 120

So 21. 10.

FILMCLUBS

FILMFORUM St. Martin
Germering
19.45
Tombstone
USA 1946. R: J.Ford
vgl. 15.10.

INTERNATIONALES FORUM DER FILMAVANTGARDE (IFF)
22.50
Isabella
Filme der dritten Welt (4)
Die Verräter
Argentinien 1973. R: Cine de la Base.
Der Film schildert die Karriere eines Gewerkschaftsfunktionärs über 17 Jahre hinweg, den Aufstieg eines Mannes von der Basis bis zur Spitze, was auch bedeutet; Weg von der Basis.
Der Film entwirft ein Modell der Auseinandersetzung zwischen dem linken und dem rechten Gewerkschaftsflügel in Argentinien.

KINOS

ABC
Piratenfilm Festival
JV 13.30
Dindbad der Seefahrer
USA 1947
15.45, 18.00, 20.30
Der rote Korsar
USA 1952 R: R.Siodmak, D: B.Lancaster

ARENA
JV 14.00
Samson und der Schatz der Inkas
16.30, 18.30, 20.30
Zwei Himmelhunde auf dem Weg zur Hölle
mit Bud Spencer, T.Hill.

ELDORADO
12., 14.45, 17.30, 20.15, 23.,
Das große Fressen
vgl. 12.10.
23.00
Rio Grande
USA 1950, R: J.Ford D: J. Wayne

FILMCASINO
Matinee 10.00
Der letzte Tango

ISABELLA
18.00, 20.15
Love Happy
USA 1950. Später Film der Marx Brothers

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Betrogen
R: D.Siegel, D: Clint Eastwood
vgl. 20.10.
22.40
Wem die Sonne lacht
R: J.Ford, D: Sp. Tracy.

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Douglas Fairbanks Festival
Genaues Programm: 3 51 58 53

REX
JV 13.30
Der rote Korsar
vgl. 20.10.
15.30, 18.00, 20.30
Alexis Sorbas
vgl. 20.10.

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45m 20.15
Das Dschungelbuch

THEATINER
11.00, 13.45
Gorki-Trilogie Teil I
UdSSR 1938.
Nach Gorkis Autobiographie.
16.00, 18.15, 20.30
Die Marx Brothers in der Oper
vgl. Film Blatt
22.30
Joe Cocker - Mad Dogs and English Man

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Die amerikanische Nacht
R: Truffaut vgl. 12.10.

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
John Ford Reihe
Westlich St.Louis
1950. vgl. 20.10.

UNSER KINO
8.30, 10.30, 13.00, 15.30, 18.00
20.30
Roma
R: Federico Fellini

FERNSEHEN

17.00 BR III
Helden des Wilden Westens
USA 1932. R: Taylor

21.30 BR III
Bonaparte und die Revolution
Spielfilm F 1926/36/72
Mamutfilm über die Jugend Nappleons, der 1926 technische und ästhetische Innovationen brachte (Dreifach Leinwand, Dreifach-Projektion, Spezialkameras und -objektive).

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
14.00, 15.30
Der Froschkönig

MÜNCHNER MARIONETTEN THEATER
14,00, 16.00
Goldmarie und Pechmarie

MÜNCHNER MÄRCHENBÜHNE
15.00
Frau Holle

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
20.00
Der Kreidekreis

proT THEATER
20.00
Waldrausch

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich

OFF OFF THEATER
20.30
Gemma si firchtn

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

THEATER 44
20.30
Der Fänger

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
11.00 Knödelboys
20.00 :Hermanns Salonorchester

ALTE BURG
Tarogato Jazzband

DOMICILE
Gastspiel Volker Kriegel Spectrum

KEKK
s.13.10.

MUH
Myron Klass.Gitarre,Friedel:Niederbayerische Szenen,Stephan slaw.Folk.Am Klavier Harry, Kinj Arthur schpuit,Jasmin mit Liedern aus ihrer Familie,W.A.

PN
Sherwater

SCHWABINGER PODIUM
Sepp & seine Swingenden Freunde

SPECTACLE
Swing-Musik

TABARIN
Soul

POP–CLUB
(über der Crazy-Alm
Rock Oldies

UND AUSSERDEM

DEUTSCHES MUSEUM
20.00 Procol Harum

Unmündig nennt man uns und Knechte..

ertragt die Schmach nun länger nicht!

Völker, hört usw...

Mo 22.10.

Bücherkiste
+ Galerie
Tee + Spielstube
E. Schliebener
Görresstraße 33
☎ 52 68 92
geöffnet:
Werkt. 9 - 12 und
14 - 18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

FILMCLUBS

FILMFORUM St.Hildegard
Paosostr. 25
19.30
Tombstone
USA 1946, R: J.Ford
vgl. 15.10.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Sturmfahrt nach Alaska
USA 1952. D' G.Peck, A. Quinn,
Sehenswerter Abenteuerfilm,
dessen Höhepunkt ein Wettsegeln
zweier rivalisierender Schiffe bei
Sturm ist.
22.40
Das Schloß im Schatten
USA 1955.
R: F.Lang, D: St. Granger,
G.Sanders
Ein kleiner Junge wird von
seiner Mutter bei ihrem Tod in
die Obhut eines Mannes gegeben.
Er erweist sich als egoistischer
Abenteurer und Schmuggler.
Mühsam ringt der Junge um
seine Anerkennung. Zuletzt
gibt der Abenteurer sein Leben
für ihn hin. Moonfleet ist einer
schönsten Märchenfilme die
ich kenne (as)

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Zwei Himmelhunde auf
dem Weg zur Hölle

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
vgl. 12.10.
23.00
Tod eines Killers
USA 1964 R: D.Siegel
D: Lee Marvin.
Obwohl mit niedrigem Bud-
get gedreht enthält der Film
einige der eindrucksvollsten
Aktionsszenen des amerikani-
schen Kinos. Ihre Wirkung
liegt mit der psychologischen
Motivierung der Figuren und
in dem Gefühl der Bedrohung,
die von der ersten Szene an
über dem ganzen Film liegt.

ISABELLA
18.00, 20.15; 22.30
Filme von den Mannheimer
Filmfestspielen.
Genaues Programm 37 36 78.

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Betrogen
R: D.Siegel.
vgl. 20.10
22.40
Ein Goldfisch an der Leine
mit Rock Hudson

REX
15.30, 18.00, 20.30
Alexis Sorbas
vgl. 19.10.

STUDIO SOLLN
20.15
Die Moral der Ruth Halbfaß
BRD 1972, R: V.Schlöndorff,
D: S.Berger, H.Griem

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Marx Brohters in der Oper
vgl. Film Blatt
22.30
Joe Cocker -Mad Dogs and
Englishman

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Die amerinkanische Nacht
R: Truffaut
vgl. 12.10.

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
John Ford Reihe
Der Teufelshauptmann
USA 1949 mit j. Wayne.

UNSER KINO
8.30, 10.30, 13., 15.30, 18., 20.30
Roma
R: Fellini

FERNSEHEN

18.30, ORF I
Meuterei hinter Gittern II
In der Suppe blaue Bohnen
mit Stan Laurel und Oliver Hardy.

21.15 ZDF
Rufmord
Spielfilm USA 1963.

21.30 ORF I
Apropos Film
Aktuelles aus der Filmbranche

21.55 ARD
Der Krieg der Geschlechter
Macht und Moral zwischen Mann
und Frau (Teil III Sexpolitik)

23.00 ARD
NDR-Jazzworkshop
Oscar Peterson meets Ben Webster.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinky's Courthouse Gang

ALTE BRUG
Slainte Irish Folksong

DOMICILE
NOSTALGIA—Freddy Brock-
sieper Quartett

SCHWABINGER PODIUM
Mams Gebr.Vohwinkel & Co

SPECTACLE
Swing Musik

TEGÜ
Emergency

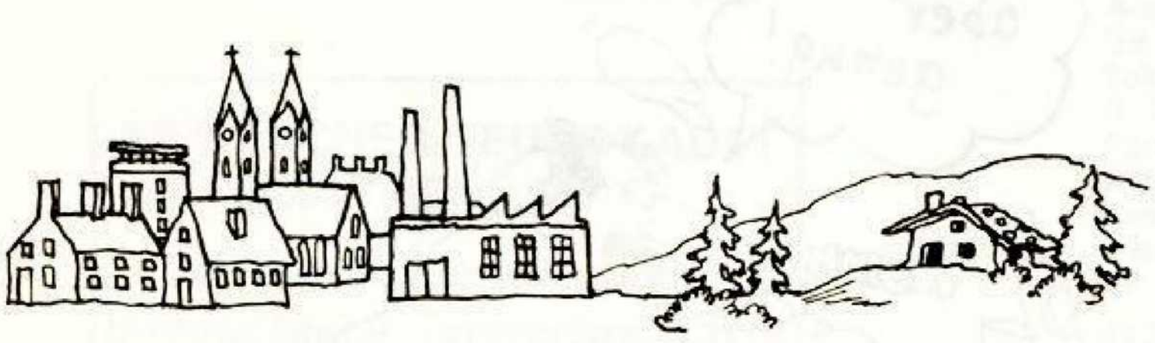
THEATER

WERKRAUM THEATER
20.00
Karl Valentin
Familiensorgen
An Bord
Die Raubritter vor München
Karl Valentin, Kabaretist, Komiker
und Volkssänger entstammt ganz
jenem Geist der Stadt München der
auch für die 'Elf Scharfrichter' und
den 'Simpl' hervorbrachte und der
die bayerische Motropole bis auf den
heutigen Tag als Zentrum geistigen
und künstlerischen Lebens aus-
zeichnet. Schon zu seinen Lebzeiten
eine legendäre Gestalt, Original und
respektloser 'Linksdenker' (wie
Tucholsky ihn einmal nannte), lebte
und dachte Valentin eigentlich ge-
gen den Strom der traditionellen
'deutschen Tiefsinnigkeit'
In Sketchen, Monologen und Dialo-
gen nahm er den Menschen als un-
vollkommenes Wesen aufs Korn und
gewann seinen Gestalten liebenswerte
Züge ab.

proT THEATER
20.00
Waldrausch

UND AUSSERDEM

KOMMUNIKATIONSGRUPPE
19.30
Kathi Kobusstr. 15/Rgb
Unkostenbeitrag 5,-- DM



In Stadt und Land, ihr Arbeitsleute,

wir sind die stärkste der Partei'n

Di 23.10.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Friedrich-Ermeler Reihe
18.30
Die große Wende
UdSSR 1945
Ermler bezeichnet diesen Film als seinen besten. In der Form eines psychologischen Kammerspiels gibt er eine Darstellung der Schalcht von STalingrad, die sich von der unmittelbaren Aktualität dadurch abhebt, daß sie sich vor allem auf die Schwierigkeiten des sowjetischen Generalstabs, eine richtige Strategie zu entwickeln, konzentriert. (bo)
21.00
Katka-Reinette-Äpfel
UdSSR 1926 (vgl. 16.10.)

JUGENDINFORMATIONS–ZENTRUM
Paul Heyse Str. 22
19.00
Preisgekrönte Kurzfilme der Westdeutschen Kurzfilmtage Oberhausen' und der internationalen Filmwoche Mannheim 1972
Eintritt frei.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Lady Rotkopf
USA 1952
22.40
Das Schloß im Schatten
vgl. 22.10.

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
vgl. 12.10.
23.00
Tod eines Killers
USA 1964
vgl. 22.10.

ISABELLA
18.00, 20.15, 22.30,
Filme von der Mannheimer Filmfestspielen.
Genaues Programm 37 36 78

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Betrogen
R: D.Siegel
vgl. 20.10.
22.40
Ein Goldfisch an der Leine

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Douglas-Fairbanks Festival
genaues Progr. un. 3 52 58 53

REX
15.30, 18.00, 20.15
Ein Mann und eine Frau
Ein Film von C.Lelouch, so glatt und schön wie die Zigarettenwerbung, die im Vorprogramm läuft.
(as)

STUDIO SOLLN
20.15
Die Moral der Ruth Halbfass
BRD 1972 R: V.Schlöndorff.

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Marx Brothers in der Oper
vgl. Film Blatt
22.30
Sunday, bloody Sunday
GB 1970/71

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Die amerikanische Nacht
R: Truffaut

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
John Ford Reihe
Chefinspektor Gideon
GB 1959 Komödie um einen Londoner Polizeiinspektor.

FERNSEHEN

22.00 ZDF
Apropos Film
Aktuelles aus der Filmbranche

22.35 ARD
Bürger gegen Kernkraftwerke
Film von Br. Baecker.

THEATER

WERKRAUMTHEATER
20.00
Karl Valentin
(s. 22.10)

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
20.00
Der Kreidekreis

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

TamS THEATER AM SOZIALAMT
20.30
Die Lederköpfe

THEATER 44
20.30
Der Fänger

TRANSPARENT
(Theater für Kinder)
15.00
FZH Lerchenau, Lassallestr. 111
Eintritt frei..

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazz Kids

ALTE BURG
Royal Garden Stampers

CRASH
Wisky Party

DOMICILE
Big-Band der staatl.Musikschule München,Leitung:Joe Viera

PN
Sheerwater

SCHWABINGER PODIUM
Allotria Jazzband

SPECTACLE
Swing Musik

UND AUSSERDEM

KOMMUNIKATIONSZENTRUM
20.00 Funkerstr. 12/I

ARBEITERBUND
20.00 Stadtteilgruppe Haidhausen
Sedanstr. 23 Laden

SPD
Vorstand der Landtagskandidaten
19.30 Borstei/Gern Gaststt. Erholungspark, Taxisstr.
20.00
Solln, Gaststt. zum Hirschen, Sollner Str. 46

UMZÜGE
auch Kleintransporte
THOMAS TRANS
München 5 · Hans-Sachs-Straße 13
Tel. 2603223
PREISLISTE ANFORDERN, ab 19.- DM/Std.

Die Müßiggänger schiebt beiseite,
denn diese Welt muß unser sein!

mi 24. 10.

FILMCLUBS

FILMZIRKEL
Maria vom guten Rat
Hörwarthstr. 1
20.00
Tombstone
(vgl. 15.1o)

INTERNATIONALES FORUM DER FILMAVANT GARDE (IFF)
22.15 im Isabella .
Zur Situation der Kranken (4)
Bruno der Schwarze
BRD 1970 R: L.Eisholtz
Geschichte eines Geisteskranken und Fürsorgezöglings. Bruno S wird 1932 unehelich in Berlin geborgen. Seine Mutter steckt ihn 1935 dreijährig in eine Anstalt für Geisteskranke. Dort verbringt Bruno sechs Jahre. Danaoh übernimmt ihn ein Kinderheim. Seine u utter besucht ihn nie. Er fühlt sich von ihr abgeschoben. Zum ersten Mal türmt er 1945 aus dem Heim. Er kommt ins Landeserziehungsheim Templin Dort bricht er fünfmal aus. Erst im Erziehungsheim Strobeshof fühlt er sich wohl (1947) Man vertraut ihm. Bruno erhält Urlaub und hat nie das Bedürfnis weglaufen zu müssen. Wegen Platzmangel verweist man ihn in ein Jugendwohnheim in Berlin. Er ist als Hilfsarbeiter tätig. Nach einem halben Jahr verschwindet er wieder. 1948 wird er unter falschem Namen aufgegriffen und gelangt schließlich zum zweiten Mal in das Heim für geisterkranke Kinder. Nach drei weiteren Ausbruchsversuchen kommt er endgültig in eine geschlossen Anstalt. Bruno ist nun 16. Als 1949 seine Mutter stirbt, flieht er zweimal aus der Anstalt und besucht ihr Grab. Dann resigniert Bruno. Er verläßt die Anstalt nicht mehr. 1958, nach zehn Jahren, wird Bruno als 'geheilt ' in unsere Gesellschaft entlassen

JUNGENDINFORMATIONS-ZENTRUM
Paul Heyse Str. 22
19.00
Preisgekrönte Kurzfilme
vgl. 23.10.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der schwarze Pirat
USA 1926 D: Fairbanks
Stummfilm mit englischen Zwischenteteln. vgl. 19.10
Olympia
22.40
Meusketier mit Hieb und Stich
F 1970
D: Belmondo

ARENA
JV 14.00
Samson und der Schatz der Inkas

16.30, 18.30, 20.30
Warte, bis es dunkel ist
USA 1967 R: Young
D: A.Hepburn

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
vg. 12.10.
23.00
Denn sie wissen nicht, was sie tun
USA 1955
mit James Dean

EUROPA
22.30
The Owl and the Pussycat
USA 1969 Orig

ISABELLA
18.00, 20.15, 22.30
Filme vom Mannheimer Festival (Programm unter 37 36 78)

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Betrogen
R: D.Siegel
vgl. 20.10)
22.40
Im Zeichen des Bösen
USA 1957
von und mit Orson Welles.

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Douglas Fairbanks Festival
genaues Programm unter
2 51 58 53

REX
15.30, 18.00, 20.15
Ein Mann und eine Frau
vgl. 2.3. 10.

STUDIO SOLLN
20.15
Joe Cocker - Mad Dogs and English Man

THEATINER
16.00
Dic

THEATINER
16.00
Circus
USA 1927. Von u. mit Chaplin
vgl. 20.10.
18.15, 20.30
Die Marx Brothers in der Oper
vgl. Film Blatt
22.30
Sunday Bloody Sunday
GB 1970/71

TIVOLI
13.00, 15.30. 18.00, 20.30
Die amerikanische Nacht
vgl. 12.10.

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
John Ford Reihe
Der schwarze Falke
1956. Mit J.Wayne.
Von Indianern wird bei einem Überfall ein Mädchen geraubt. Erst nach vielen Jahren gelingt es zwei Männern das Mädchen inzwischen als Indianerin aufgewachsen - wiederzufinden. Man nimmt Rache an den Indianern und der ältere der beiden Sucher (Wayne) würde auch am liebsten das Mädchen töten (as)

UNSER KINO
8.30,10.30,13.,15.30,18., 20.30
Roma
R: Fellini

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
15.00
Rumpelstilzchen

MÜNCHNER MARIONETTEN THEATER
15.00
Goldmarie und Pechmarie

MÜNCHNER THEATER FÜR KINDER
15.00
Die Vier vom Kuddelmuddelplatz

RESIDENZ THEATER
19.00
Verbannte
von James Joyce
Ins. Harry Mayen

NATIONAL THEATER
19.30
Carmina burana
dazu Ballet

WERKRAUM THEATER
20.00
Karl Valentin
siehe 22.10.

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
20.00
Der Kreidekreis

proT THEATER
20.00
Waldrausch

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

TamS THEATER AM SOZIALAMT
20.30
Die Lederköpfe

THEATER 44
20.30
Der Fänger

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
Ensemble Bessarabia

CARNABY
Soul

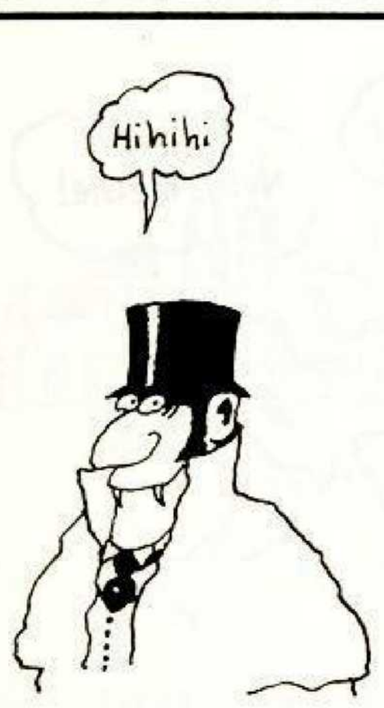
DOMICILE
Departure

MUH
Holger Hobbit Winkler Nonsens, Lopez 1 Mann Orchester,Wolfgang ,Peter und Chivo sud.Folk. Chris barockelt,Fredl Fesl in höchster Vollendung

PN
Sheerwater

SCHWABINGER PODIUM
Ragtime Yahoos

Spectacle
Swing—Musik

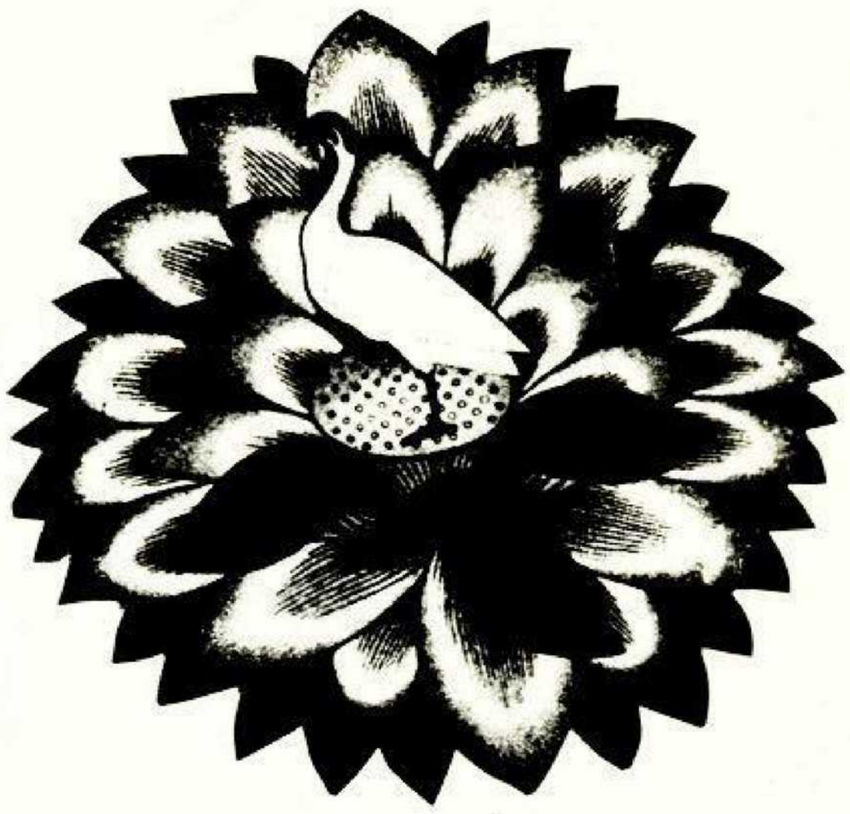


Unser Blut sei nicht der Reichen

und nicht der Mächtigen Geierfraß

erst wenn wir sie vertrieben haben,

Do 25. 10.



FILMCLUBS

FILMFORUM St.Michael
Baumkirchnerstr. 26
20.00
Tombstone
vgl. 15.10.

UNSER KINO
8.30, 10.30, 13.00, 15.30, 18.00
20.30
Roma
R: Fellini

KINOS

ABC
15,45, 18.00, 20.30
Der Freibeuter
USA 1953 R: D. Keighley, D: E.Flynn
22.40
Musketier mit Hieb und Stich
F 1970 mit Belmondo

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Warte, bis es dunkel ist
USA 1967 Krimi

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Das große Fressen
vgl. 12.10.
23.00
Denn sie wissen nicht was sie tun mit James Dean

EUROPA
22.30
The Owl and the Pussycat

ISABELLA
18.00, 20.15, 22.30
Filme vom Mannheimer Festival (genaues Programm 373678

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Betrogen
R: D.Siegel D: C.Eastwood
vgl. 20.10.
22.40
Im Zeichen des Bösen
USA 1957 von und mit Orson Welles

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Douglas Fairbanks Festival
Genaues Programm unter
3 51 58 53

REX
15.30, 18.00, 20.30
Macbeth
R: Polanski

STUDIO SOLLN
20.15
Joe Cocker - Mad Dogs and Englisch Man

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Macunaima
Bras. 1969. OmU. R: J.P. Andrade
22.40
Sunday, Bloody Sundau

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Die amerikanische Nacht
vgl. 12.10.

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
John Ford Reihe
Der letzte Befehl
USA 1959

FERNSEHEN

20.15 ARD
Aufstand der Stifte
Der Lehrling zwischen Schule und Werkbank

20.15 ORF I
Am Beispiel 33/38 (2)
Zwischenbilanz einer Generation.

22.15. ZDF
Die Rente kommt aus Deutschland
Ein Jahr nach dem Tod des Gastarbeiters Antonia. Bericht von Günter Ciechowski.

ALLOTRIA
Jazz-Saloon
München Türkenstraße 33
Tel 287342
Jeden Sonntag Schweinebraten jazz-Frühschoppen ab 11 Uhr

dann scheint die Sonn' ohn' Unterlaß!

THEATER

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
15.00
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

MÜNCHNER MARIONETTEN THEATER
15.00
Goldmarie und Pechmarie

RESIDENZ THEATER
19.00
Verbannte

INTIMES THEATER IM KÜNSTLERHAUS
20.00
Der Kreidekreis

proT THEATER
20.00
Waldrausch

MODERNES THEATER I
20.30
Oberösterreich

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

TamS THEATER AM SOZIALAMT
20.30
Die Lederköpfe

THEATER 44
Der Fänger

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermanns Salon Orchester

ALTE BURG
Black Bottom Skiffle Group

CRASH
Out of Focus

DOMICILE
Jazztrack

KEKK
s.13.10.

MUH
Klass.Gitarre,Wolfgang mit seinen Wiener Spiritousen,Fredl Fesl niederbayerische Dorfszene Spyros griechische Freiheitslieder,Am Klavier Harry

PN
Sheerwater

SCHWABINGER PODIUM
Capitol Jazzband

SPECTACLE
Swing-Musik

- 6. März 1975

UNSER KINO

IM OLYMPIA-EINKAUFSZENTRUM*

UNSER KINO = NONSTOPFILM täglich ab 9.15 ✪ letzter EinlaB 20.30
Eintrittspreis: DM 3.- Schüler, Studenten & Lehrlinge ✪ Sonstige 4.50
Programmauskunft 141 69 50
Immer ausreichend kostenlose Parkplätze
Angenehme Einzelsessel

* = DIE EINKAUFSSTADT AN DER HANAUER STRASSE

London EINE FASZINIERENDE STADT

Wir bringen Sie im Jet - Flug hin. Mit BAC 1/11.Nur 1 3/4 Stunden Flugzeit.Ein Wochenende oder 5 Tage lang, oder länger.Besuchen Sie den Markt auf der Portobello Road.Mit Strassenfolklore.Jede Menge Antiquitäten und modische Kleidung.Und das alles spottbillig. Oder die Carnaby Street,oder Madame Tusseaud,oder ...,oder..Wir bieten Ihnen die Möglichkeit preiswert zu fliegen.Den ganzen Herbst und Winter durch,und natürlich auch im nächsten Sommer. Fordern Sie unseren ausführlichen Prospekt bei uns oder Ihrem nächsten Reisebüro an.

Ultramer REISEN, 8 MÜNCHEN 2 OSKAR–VON–MILLER–RING 25,Tel.: 28 50 18

ATELIER JEAN

Clemensstrasse 16
Tel 370380

neu!

nachmittags:

Ab sofort: *tgl. ab 16.00 Uhr Treffpunkt Atelier Jean. Cafe und Tee-Trinken, Zeitungen lesen, Schachspielen, Musik machen und mehr.*

abends:

Nach wie vor Montags; jetzt auch Dienstags ab 19.00 Uhr Treff des Club Franco Allemand.
Jeden Tag Spezialitäten aus der Küche. Export vom Fass. Ausstellungen junger Künstler – Folkloreabende – Discothek mit Tanz bis 1 Uhr.
Zur Zeit Grafiken, Drucke, Feder- und Tuschezeichnungen von Heide Rheinbay-Ernst (Neckarsteinach)

GALERIE ATELIER JEAN, Adalbertstr. 102
Ausstellung: Malerei, Grafik, Aquarelle von Robert Lauro und Pierre Baltensperger

Zürich vom 6.10 - 3.11.73 täglich außer Sonntag von 16.00 - 20.00 Uhr.